LEIPZIGER Amtsblatt

23. Juni 2012
Nummer 13
22. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Coole Preise
Oper steuert mit Rabattangeboten Spielzeitende an
Seite 2

Kraftakt für Innenleben
Nach Sanierung bereitet Stadtbibliothek Ausstattung und Umzug vor
Seite 3

Zoo der Zukunft
Bis 2020 investiert Zoo 56,5 Millionen Euro in neue Erlebniswelten
Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Burkhard Jung

ich darf Sie jetzt schon ganz herzlich zur dritten Langen Nacht der Wissenschaften in Leipzig willkommen heißen! Am 29. Juni öffnen ab 18 Uhr fast alle Leipziger Hochschul- und Forschungseinrichtungen ihre Türen und Tore. An diesem Abend können Leipziger Bürgerinnen und Bürger Labore, Hörsäle, Magazine, Archive, Studios und Sammlungen besuchen. Die Lange Nacht der Wissenschaften verbindet alle Wissenschaftsräume unserer Stadt – vom Wissenschaftspark Permoser Straße bis zum Campus der Hochschulen für Technik, Wirtschaft und Kultur sowie Telekommunikation, vom Musikviertel bis zur Bio-City, vom neuen Augusteum bis zum Klinikum in der Liebigstraße. Die einzelnen Orte erreichen Sie durch einen kostenfreien Shuttle-Dienst unserer LVB. Der Besuch der Einrichtungen ist natürlich kostenlos. Die Lange Nacht ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Leipzig und der Leipziger Wissenschaften, unterstützt durch zahlreiche Partner unserer Stadt. Und die Lange Nacht ist ein Geschenk für die Leipziger: Ich wünsche mir Besucherinnen und Besucher von 8 bis 88!

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Die Nacht mit dem Aha!-Effekt

Lange Nacht der Wissenschaften lädt am 29. Juni zu Forschungs- und Entdeckungsreisen in Labore, Hörsäle, Magazine und Archive

WER schon immer mal im Wolkenlabor träumen, eine Smartphone App entwickeln oder Elektro-Mobile ausprobieren wollte, ist bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 29. Juni bestens aufgehoben.

In Leipzig studieren, forschen, lehren und arbeiten über 50 000 Menschen in wissenschaftlichen Institutionen. Sie laden am 29. Juni von 18 bis 24 Uhr in ihre „heiligen Hallen der Wissenschaft“ ein, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Die Lange Nacht soll den Dialog und das gegenseitige Verstehen zwischen den Leipzigern und der Wissenschaft fördern, unterstreicht dabei das besondere Gewicht der Wissenschaften für die Entwicklung der Stadt. Über 100 teilnehmende Einrichtungen haben sich darauf vorbereitet, zu zeigen, wie Forschung funktioniert und was daraus werden kann.

Acht Einrichtungen und 13 Uni-Institute sind 2012 erstmals dabei. Der Auftakt der Langen Nacht wird 17 Uhr im neuen Audimax der Universität Leipzig gegeben. Mit dabei sind Oberbürgermeister Burkhard Jung und Uni-Rektorin Prof. Beate Schücking. Der bekannte Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke hält die Festrede – sicher, wie von ihm gewohnt, schillernd und extravagant. Um 18 Uhr starten die mehr als 300 Programme in allen teilnehmenden Häusern. Über 40 Veranstaltungen wenden sich an Kinder und Familien: Im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften wollen „Die Matheschweine“ Archimedes und Einstein einen Apfelkuchen backen, im Institut für organische Chemie finden verblüffende Experimente mit 15 Gasen statt und das Institut für Medizinische Physik und Biophysik erklärt die übernatürlichen Tricks von James Bond. Auch Fußball-Fans kommen nicht zu kurz: Passend zur Fußball-EM stellt das Institut für Theoretische Physik statistische Betrachtungen zum Fußballfieber an. Nicht so technisch-naturwissenschaftlich Interessierte sind in der Bibliotheca Albertina gut aufgehoben, wo Rektorin Schücking mit dem Schriftsteller Christoph Hein diskutiert. Und wer es ganz genau wissen will: Die Sächsische Akademie der Wissenschaften debattiert über (Irr) Wege zum besseren Menschen: Durch Technik zum Glück. ■

Durchblick mit 3D-Brille: Im Umweltforschungszentrum werden mittels 3D-Technik Umweltprozesse simuliert. So kann man beispielsweise erkennen, wie sich Schadstoffe im Grundwasser ausbreiten oder wie Bewässerungssysteme in der Landwirtschaft funktionieren. Foto: UFZ

Burkhard Jung:
„Die Lange Nacht der Wissenschaften ist ein Geschenk für Leipzig. Ich wünsche mir Besucherinnen und Besucher von 8 bis 88!“

@ **www.wissenschaftsnacht-leipzig.de**

Einwohnerversammlung zum Freiheits- und Einheitsdenkmal

DIE Stadt Leipzig lädt am 13. Juli zu einer Einwohnerversammlung in das Neue Rathaus ein. Ab 19 Uhr werden hier die Ergebnisse des Internationalen Künstlerwettbewerbs für das Freiheits- und Einheitsdenkmal vorgestellt. Damit entspricht die Stadt Leipzig einem Ratsbeschluss vom 18. Mai 2011. Nach der Begrüßung durch OBM Burkhard Jung werden das Wettbewerbsverfahren und die Ergebnisse der Preisgerichtssitzung präsentiert. Anschließend werden die Preisträger ihre Entwürfe erläutern und es folgt eine Diskussionsrunde (s. auch Seiten 5/8). ■

Bürgersprechstunde des Seniorenbeirates

„RAT und Hilfe, wenn das Gedächtnis nachlässt“ – diesem Thema widmet sich eine Bürgersprechstunde, die der Seniorenbeirat am 26. Juni ab 16 Uhr im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, veranstaltet. Im Mittelpunkt werden die zusätzlichen Betreuungsleistungen für demenziell Erkrankte nach dem Pflegeversicherungsgesetz stehen. Experten vom Kommunalen Sozialverband Sachsen, vom Betreuungsservice in Leipzig sowie von der AOK Plus werden neben der Seniorenbeauftragten der Stadt, Kerstin Motzer, Rede und Antwort stehen. ■

Enrico Lübbe wird neuer Intendant des Schauspiels Leipzig

Enrico Lübbe.
Foto: Theater Chemnitz

AB 1. August 2013 wird Enrico Lübbe für fünf Jahre die Leitung des Schauspielhauses Leipzig übernehmen. Diesen Beschluss fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 20. Juni. Sebastian Lübbe ist Leipzig vertraut. 1975 in Schwerin geboren, studierte er 1993 bis 1999 an der Universität Leipzig Kommunikations-, Medien- und Theaterwissenschaften. Es folgten Assistenz und Regiedebüt am Schauspiel Leipzig. Von 2000 bis 2004 verpflichtete ihn der damalige Intendant Wolfgang Engel als Hausregisseur. 2005 bis 2007 inszenierte Lübbe am Neuen Theater Halle und daneben auch als Gastregisseur an renommierten deutschen Bühnen wie in München, Stuttgart, Frankfurt und aktuell Berlin. 2008 folgt er dem Ruf als Schauspieldirektor an das Theater Chemnitz. Hier übernahm er vor allem die konzeptionelle Neuausrichtung des Hauses, das inzwischen überregional Beachtung und steigende Publikumszahlen verzeichnen kann. Lübbe löst den derzeitigen Intendanten Sebastian Hartmann zur Spielzeit 2013/14 ab, der seinen Vertrag mit Leipzig nicht verlängert. (alles zur Spielzeit 2012/13 siehe S. 2) ■

Erster doppischer Haushalt genehmigt

LEIPZIG hat die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement erfolgreich gemeistert. Bestätigt wurde dies mit der Haushaltsgenehmigung durch die Landesdirektion.

Finanzbürgermeister Torsten Bonew zeigte sich mit dem positiven Bescheid zufrieden. „Die Haushaltsgenehmigung durch die Landesdirektion würdigt auch die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt bei der Umstellung der Haushaltsplanung von Kameralistik auf Doppik.“

Torsten Bonew wies darauf hin, dass es zwar Auflagen durch die Rechtsaufsichtsbehörde gäbe, diese aber die Handlungsfähigkeit der Kommune nicht beeinträchtigen. Vielmehr werden die gesetzten Schwerpunkte bei den Themen Kita, Schule und Entschuldung durch die Auflagen bestätigt. „Es obliegt der Rechtsaufsichtbehörde, bei der Kommune eine noch konsequentere und nachvollziehbare Umsetzung ihrer Pflichtaufgaben einzufordern.“ Eher sollten sie als Ansporn verstanden werden, die eingeschlagenen Wege weiter zu beschreiten. Gleichzeitig müsse in Leipzig noch intensiver über die Gewichtung von kommunalen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen diskutiert werden.

Der Leipziger Haushalt für das Jahr 2012 hat ein Gesamtvolumen von ca. 1,278 Milliarden Euro. Im Zuge der positiven Botschaft aus der Landesdirektion verweist Torsten Bonew aber auch darauf, dass die Genehmigung des Haushalts 2012 aufgrund der Übergangsgenehmigung bei der Umstellung von Kameralistik auf Doppik erreicht werden konnte: „Leipzig hat noch keinen ausgeglichenen Haushalt. Ab 2017 muss der Ergebnishaushalt zwingend ausgeglichen sein. Bei einem in 2012 ausgewiesenen Defizit von rund 60 Mio. Euro müssen wir dieses in den nächsten vier Jahren pro anno um etwa 15 Mio. reduzieren. Dies muss Politik, Verwaltung und Bürgerschaft bei künftigen Haushaltsdiskussionen bewusst sein.“ Die Haushaltssatzung mit Auflagen und deren Auslegung ist auf Seite 9 dieser Ausgabe veröffentlicht. ■

Karrierestart Leipzig

Am 4. Juli beginnt der XVIII. Internationale Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb

EINST Bachpreisträger, heute renommierte Vertreter ihres Fachs: die Pianistin Ragna Schirmer, die Sopranistin Simone Kermes, der Tenor Christoph Genz oder die Violinistin Antje Weithaas. Als angehende Berufsmusiker scheuten sie den Vergleich nicht und überzeugten beim Bach-Wettbewerb in Leipzig durch virtuoses Spiel und ihre hohe Kompetenz in Interpretationsfragen.

Vom 4. bis 14. Juli werden nun wieder junge Musikerinnen und Musiker aus 24 Nationen in Leipzig erwartet, in diesem Jahr Organisten, Sänger und Violoncellisten.

Sabine Martin, für Bachfest und Wettbewerb verantwortlich, kommt kaum zum Durchatmen: „Nach dem Bachfest ist vor dem Wettbewerb. Aber wir freuen uns, im Juli wieder Kandidaten aus aller Welt zum Wettstreit um die Auszeichnung ‚Bachpreisträger‘ in Leipzig begrüßen zu können. Vor ihnen liegt eine anspruchsvolle Aufgabe, denn sie stellen sich einer international hochkarätigen Jury, bestehend aus den weltweit bes-ten Bach-Interpreten.“

Geleitet wird die Jury vom Präsident des Wettbewerbs, Prof. Dr. mult. Robert Levin. Der Komponist, Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und Professor der Harvard University, und seine Mitstreiter werten die Qualität der Beiträge und garantieren so ein hohes Niveau und weltweites Interesse am Wettbewerb, den das Bach-Archiv im zweijährigen Turnus und schon seit mehr als zwanzig Jahren ausrichtet. ■

Nicht nominiert, aber interessiert: Der junge Cellist Jasko Dolezalek. Als FSJ-ler wirkt er im Bach-Archiv hinter den Kulissen mit. Foto: abl

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Haushaltssatzung / Auslegung Haushaltsplan
Seite 9

Amtliche Bekanntmachung
Bekanntmachung Betriebskosten Kindertagesstätten 2011
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
OBM Burkhard Jung: Gedanken zur Asyldebatte
www.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats Juni: Ihren 101. Geburtstag feierten Helene Bieligk (15.6.), Elsa Kästner (19.6.) und Gertrud Pester (23.6.). Ihren 102. Ehrentag begingen Horst Eifert (18.6.) und Erna Winter (20.6.). Auf 104 Lebensjahre kann Käthe Salomon (15.6.) zurückblicken. ■

Fahrradtour auf Bachs Spuren

NACH der feierlichen Eröffnung der Leipziger Notenspur nimmt der Förderverein nun die beiden Folgeprojekte Notenrad und Notenbogen in Angriff. Anlässlich des Thomana-Jubiläums lädt er am 24. Juni gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) zur Notenrad-Bachtour ein. Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach radeln die Freunde von Musik und Natur über etwa 40 Kilometer entlang des künftigen Leipziger Notenrades vom Bachdenkmal (Start 11 Uhr) zum Gut Kleinzschocher. Nach einem Picknick (bitte selbst mitbringen) und einer Hörprobe von Bachs Bauernkantate geht es weiter nach Störmthal. Dort gibt es Kaffee im Pfarrgarten sowie eine Orgelführung und ein kleines Orgelkonzert an der 1723 von Bach abgenommenen Hildebrandt-Orgel. Im Anschluss geht es zurück nach Leipzig, Ankunft ist gegen 18.30 Uhr geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro und kann ab 10.30 Uhr am Start bezahlt werden. ■

Für Kultur und Umwelt: Alle Teilnehmer der Notenrad-Bachtour können im Anschluss ihre erradelten Kilometer dem Team „Notenrad“ beim Stadtradeln gutschreiben. Foto: Notenspur-Initiative

Festspiele und viele Fragen

Centraltheater wird 2013 zur antiken Arena

MIT Leipziger Festspielen verabschiedet sich Sebastian Hartmann 2013 vom Centraltheater. In einem arenaähnlichen Bühnenoval soll die Trennung von Bühne und Zuschauerraum aufgehoben werden, um sich in vielen Facetten der Frage zu widmen, was Stadttheater heute für die Zuschauer, für die Gesellschaft sein kann.

Dazu werden ab März 2013 noch einmal alle Register der Kunst gezogen: Zusätzlich zu zehn Neuinszenierungen sind Performances, Matineen für Kinder, Konzerte, Talk-Runden, Filmvorführungen zu erleben. Hartmann setzt dabei auf das Prinzip der Agora, des klassischen griechischen Platzes der Antike, auf dem sich das gesellschaftliche Leben der Stadt abspielte. Was kann, was soll Stadttheater heute sein, soll hier exemplarisch mit dem bunten und widersprüchlichen Spielplan diskutiert werden.

Doch los geht die Saison wie immer schon im September: 1,5 Millionen Euro stehen in der kommenden Spielzeit als künstlerischer Etat zur Verfügung. Dazu kommen die Personalkosten, denn Theater lebt natürlich vor allem durch seine Akteure. Gut 14 Millionen Euro erhält das Centraltheater als Zuschuss.

Der erste große Aufschlag zu Spielzeitbeginn heißt „Krieg und Frieden“. Das große epische Gemälde Tolstois, in einer Inszenierung von Sebastian Hartmann und in Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, hat am 20. September Premiere in Leipzig. Schon am 15. November ist das nächste Hartmann-Werk zu sehen – „mein faust“. „Wenn man in Leipzig Intendanz macht, muss man unbedingt einen Faust machen“, so der Schauspielchef. Und Hartmann wäre nicht Hartmann, würde er nicht das klassische Werk mit seinen eigenen Ansichten und Bildern ausstatten. Goethes Faust hat er mutig um einen dritten Teil ergänzt.

Und noch ein klassisches Werk kommt auf die Bühne, doch ab 29. November als Weihnachtsmärchen für Kinder wohl näher am Original: „Der gestiefelte Kater“ nach den Gebrüdern Grimm, in einer Inszenierung von Martina Eitner-Acheampong.

Im Januar 2013, vor dem Umbau für die Leipziger Festspiele, sind noch einmal viele Inszenierungen der vergangenen Jahre zu sehen. Ein letztes Mal „Der Trinker“ und die „Gespenster“. Wer „Hamlet Vers. 6“ oder „Grimms Märchen“ noch nicht gesehen hat, muss es jetzt tun. Die letzte Chance auch, Karten für den „Centraltourist“ zu ergattern, um eine Zeitreise durch Leipzig zu unternehmen. Ebenso die große Frage „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ lässt sich nur noch dann klären.

Und noch etwas kommt wieder – die Skala. Von Oktober bis März öffnet sie ihre Türen – auch ein Signal, dass das Theater eine Zweitspielstätte für Experimente, für die kleinere Form braucht. Die Titel der angesetzten Stücke „21 Tage“, „Der große Marsch“ oder „Zerschossene Träume (AT)“ können wohl exemplarisch verstanden werden. Und auch in „Der Traum ist aus aber ich werde alles geben damit er Wirklichkeit wird“, einem Rio-Reiser-Abend als Reminiszenz an den Pionier der Politrock-Kultur, schwingt Abschied, Wehmut, aber auch Eigensinn mit. Hartmanns Resümee: „Wir als Theaterkünstler sind Reisende.“ ■

@ www.centraltheater-leipzig.de

Kirchen öffnen zur Nacht

ZU später Stunde öffnen am 30. Juni ab 18 Uhr 60 christliche Kirchen in und um Leipzig ihre Türen für Neugierige und Interessierte. Bis in die Nachtstunden hinein erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Filmvorführungen, Ausstellungen, Vorträgen und Gesprächen, Führungen, aber auch Stille, Gebet und Kerzenschein.

Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen und vierten Nacht der offenen Kirchen ist die musikalische Vielfalt in Leipziger Kirchgemeinden. Es erklingen Chor- und Instrumentalkonzerte, Posaunenchöre und Orgelmusik. Für Kinder gibt es besondere Angebote wie spezielle Orgelführungen oder Kinderkirchenführungen zum Beispiel in der Heilandskirche in Plagwitz. In der Emmauskirche Sellerhausen übernehmen Kinder sogar die Führungen. Die Lutherkirche am Johannapark wird in dieser Nacht zur Jugendkirche. Das Jugendpfarramt lädt ein zu Musik und Theater.

Das vollständige Programm ist im Internet zu finden unter:

@ www.kirche-leipzig.de

Heiße Tage – coole Preise

Oper mit Rabattpreisen bis Spielzeitende / Familienkonzert am letzten Spieltag

MIT einer ganz besonderen Sommer-Aktion lockt die Oper Leipzig derzeit die Besucher an. Je nachdem wie hoch die Temperatur um die Mittagszeit liegt, gibt die Oper ihren Gästen einen entsprechenden Rabatt auf die Nachmittags- und Abendvorstellung. Zeigt das Thermometer einen Wert über 20 Grad an, reduziert sich der Preis um 20 Prozent, bei mehr als 30 Grad um 30 Prozent. Diese Aktion gilt bis zum 8. Juli. Ausgenommen vom Angebot sind Sonderveranstaltungen und Premieren.

Mit zwei Programmhighlights wartet die Oper zum Saisonende noch auf: Am 30. Juni kommt zum vorerst letzten Mal „La Traviata“ auf die Bühne, umrahmt von einem bunten Programm, zu dem alle Leipziger und Gäste herzlich eingeladen sind. Zum Saisonabschluss widmet sich das Haus ganz den Familien: Am 8. Juli um 11 Uhr erleben die Besucher Humperdincks Fassung des Grimmschen Märchens „Dornröschen“ in einer szenisch-konzertanten Fassung. ■

@ www.oper-leipzig.de

Dornröschen: Als Familienkonzert zeigt die Oper Leipzig das Grimmsche Märchen zum Saisonabschluss am 8. Juli. Foto: Oper Leipzig

Auf einen Blick

Disputation

AM 25. Juni, 20 Uhr, laden Vertreter von Stadt, Kirche und Universität wieder zur Leipziger Disputation in die Thomaskirche ein. Ihre Thesen zum Thema „800 Jahre Pop – was macht Musik“ sind am Kirchenportal zu lesen. Das Streitgespräch geht auf die Disputation zwischen Johannes Eck und Reformator Martin Luther 1519 in Leipzig zurück. ■

Lofft bleibt

DAS Theater der Jungen Welt und das freie Off-Theater Lofft bleiben bis 2014 gemeinsam im Theaterhaus am Lindenauer Markt. Die Fortsetzung des Mietvertrages stand infrage, da das Theater der Jungen Welt durch Publikumszuwachs an Kapazitätsgrenzen stößt. Zwischen den Theatern sind Kooperationen geplant. ■

Montagskonzerte

AM 2. Juli starten wieder die beliebten Montagskonzerte am Bachdenkmal. Bis Ende August erwarten die Besucher wöchentlich ab 19 Uhr unterhaltsame Programme namhafter Künstler. Bei Regen erklingen die Konzerte in der Thomaskirche. ■

Theaterpreis

DER Musiker Steve Binetti ist Preisträger des Leipziger Theaterpreises 2011/2012. Der Freundeskreis Schauspiel Leipzig e.V. ehrte ihn Mitte Juni für seine Leistungen am Centraltheater. Seine Musik zeichne sich durch Intuition und Kreativität aus, lobte die Jury. ■

„Alles wächst“: Theater der Jungen Welt kooperiert 2012/13 mit Botanischem Garten

„WENN du nicht wächst, wirst du kleiner“, sagt ein jüdisches Sprichwort. Und weil das Wachsen und Gedeihen gerade für seine Hauptzielgruppe, die Kinder und Jugendlichen, so wichtig ist, widmet das Theater der Jungen Welt seine kommende Spielzeit genau diesem Thema.

Wie schon in den vergangenen Jahren, hat sich das Theater auch für seine „Alles wächst!?“-Spielzeit einen zum Thema passenden Partner gesucht. 2012/2013 ist das der Botanische Garten der Universität Leipzig in der Linnéstraße 1. Dieser bietet sich als zusätzlicher Spielort geradezu an, zum Beispiel für das Sommertheater im Juni 2013. Dann wartet auf die Zuschauer ein spannender Theaterspaziergang zwischen Moosen, Farnen und Kakteen. „Das ist auch für uns ein großer Gewinn“, erklärt Prof. Christian Wirth, Direktor des Botanischen Gartens. „Unsere Ausstellungsstücke, die Pflanzen, sind nun einmal nicht so lebendig wie die Tiere im Zoo. Durch die Kooperation mit dem Theater der Jungen Welt kommt etwas Leben ins ‚Haus‘.“ Auch das Theaterforschungslabor für Kinder von zehn bis zwölf Jahren findet im kommenden Februar im Botanischen Garten statt und widmet sich dem Thema Wachstum.

Zehn Neuinszenierungen stehen in der neuen Spielzeit auf dem Programm, darunter sieben Kinderstücke. „Bezogen auf unser Spielzeit-Motto ist ihnen allen eine Fragestellung gemeinsam: Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein beziehungsweise zu werden? Was braucht er, um gut gedeihen zu können?“, erläutert Intendant Jürgen Zielinski. So thematisiert zum Beispiel das Stück „Human Being Parzival“ ab September 2012 die Wünsche und Ziele Jugendlicher im Jetzt und Heute.

Auch auf das Grimm-Jahr 2012, in dem sich die Erstausgabe des ersten Bandes der „Kinder- und Hausmärchen“ zum 200. Mal jährt, nimmt das Theater der Jungen Welt in der nächsten Spielzeit Bezug. Immerhin begleiteten die berühmten Märchen der Gebrüder Grimm zahlreiche Generationen durch die Kindheit. Auf dem Programm stehen ab September 2012 das Puppentheater „Frau Holle“, ab November 2012 die „Grimm-Geschichten“ mit Rotkäppchen, Rumpelstilzchen und dem gestiefelten Kater sowie ebenfalls ab November die Weihnachtsproduktion „Rapunzel geht los!“.

Kurz vor Ende der aktuellen Spielzeit zieht Intendant Jürgen Zielinski stolz schon einmal eine erste Bilanz: „Wir müssen uns in der Leipziger Theaterlandschaft bei Weitem nicht verstecken. Unsere Vorstellungen waren in der letzten Saison zu 90 Prozent ausgelastet. Wenn man bedenkt, dass wir 688 Veranstaltungen auf dem Programm hatten und damit über 55 000 Zuschauer erreicht haben, ist das eine enorme Leistung.“ ■

@ www.tdjw.de

Neo Rauchs Meisterschüler stellen aus

FÜNF Meisterschüler von Neo Rauch stellen derzeit in der Kunsthalle der Sparkasse, Otto-Schill-Straße 4 a, ihre Malerei aus. Unter dem Titel „Tafeldienst“ geben Stefan Guggisberg, Sebastian Burger, David O‘Kane, Titus Schade und Kristina Schuldt beeindruckende Einblicke in den Stand ihrer Ausbildung.

In ihren Werken loten die fünf Meisterschüler Raum, Zeit und Licht aus, um ihre individuellen Handschriften weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Dabei setzen sie unterschiedliche Stile und Ausdrucksformen ein. Unter den 41 ausgestellten Objekten sind großformatige Abbildungen auf Leinwand ebenso vertreten wie Papierarbeiten. Allen Bildern ist jedoch eine hohe handwerkliche und künstlerische Qualität gemein. Sichtbar wird auch, dass die Schüler die Lust an konkreter, gegenständlicher Malerei mit ihrem Lehrer teilen.

Mit der Ausstellung setzen die Hochschule für Grafik und Buchkunst und die Kunsthalle ihre produktive Partnerschaft fort. Immer wieder präsentierte die Kunsthalle der Sparkasse Leipzig in der Vergangenheit Bilder von Studierenden der Hochschule. „Tafeldienst“ ist allerding ein Debüt, denn hier werden ausschließlich Arbeiten von Meisterschülern gezeigt, und das noch bis zum 26. August. ■

Kristina Schuldt: Deconstruction, 2012, Öl und Eitempera auf Leinwand. Foto: abl

Mediale Macht der Bilder

Fotografiefestival F/Stop beginnt

DAS internationale Festival für Fotografie F/Stop findet vom 23. Juni bis 1. Juli zum fünften Mal in Leipzig statt. Neben vier Ausstellungen mit Bildern von jungen und renommierten Fotografen warten Vorträge, Künstlergespräche, Filme und Workshops auf die Besucher. Hauptveranstaltungsort ist die Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7.

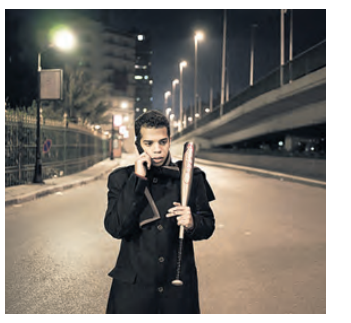
Unter dem Titel „The History of Now“ lotet das Festival die mediale Macht von Bildern und die dokumentarischen Strategien in der zeitgenössischen Kunstpraxis aus. Fotografen, Künstler, Wissenschaftler und Experten vertiefen den Blick auf die Wechselwirkungen zwischen Medien und Bildproduktion unter anderem am Beispiel der Berichterstattung zum arabischen Frühling.

Der Gruppenausstellung „The History of Now“ geht es darum, die Bedingungen visueller Informationsvermittlung kritisch zu hinterfragen. „Sea of Promise“ zeigt eine Auswahl von zehn Fotobüchern, die sich mit der Migration an den Grenzen Europas auseinandersetzen. In einer dritten Ausstellung gibt das Künstlerduo Andree Korpys und Markus Löffler Einblick in sein Werk, das vor allem den politischen Gebrauch von Bildern und dessen Kehrseiten beleuchtet. Die vierte Ausstellung „F/Stop-Plattform“ präsentiert Fotografien dreier Professorinnen deutscher Kunsthochschulen sowie ihrer Studenten. ■

@ www.f-stop-leipzig.de

Besuch in Leipzig, 1974, aus der Sammlung des Museums jugoslawischer Geschichte. Foto: Armin Linke, Fabian Bechtle

Ohne Titel, aus der Serie Kings Road, 2007. Foto: Véronique Besnard


Junger Mann bewacht die Gegend von Zamalek (Ägypten) vor Plünderern und Banden, aus der Serie Days of Anger, 2011. Foto: Ivor Prickett

Zahl der Woche

75 000 Gäste zählte das diesjährige Bachfest vom 7. bis 17. Juni und erreichte damit das Vorjahresergebnis. Musikliebhaber aus 29 Nationen lauschten in 125 Konzerten den Klängen des Thomanerchores und herausragender internationaler Ensembles. 2 100 Künstler führten insgesamt 446 Werke von 191 Komponisten auf. Das Motto in diesem Jahr „... ein neues Lied“ reflektierte das 800-jährige Jubiläum von Thomanerchor, Thomaskirche und Thomasschule. Das Bachfest 2013 wird sich den großen Oratorien Bachs widmen und steht vom 14. bis 23. Juni unter dem Leitmotiv „Vita Christi“.

Sanierung des „Anker“ soll ab 2013 fortgesetzt werden

WEITERE Hürde zur Sanierung des denkmalgeschützten „Anker“, Renftstraße 1, ist genommen: Jetzt beschloss die Dienstberatung des OBM umfangreiche Baumaßnamen für das Soziokulturelle Zentrum, um deutlich bessere Bedingungen für Nutzer und Konzertbesucher zu schaffen. Wenn der Stadtrat im Juli dieser Vorlage zustimmt, könnte schon im Januar 2013 mit den auf drei Millionen Euro veranschlagten Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

Umgestaltet werden soll beispielsweise der Saal. Hier ist eine Umnutzung als Versammlungsstätte angedacht. Nutzbar gemacht werden soll auch wieder die derzeit gesperrte Galerie im Saal. Außerdem wird das Vorderhaus baulich gesichert. Abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden sollen der sogenannte Küchenriegel sowie das Gebäude in der Wolffstraße 2. Im neuen Gebäude Wolffstraße 2 sollen ein Foyer- und Infobereich entstehen, außerdem Räume für Projekt- und Büroarbeit. In den Neubau Wolffstraße 4 wird u. a. der offene Freizeittreff einziehen.

Der „Anker“ ist in Leipzig-Wahren kultureller Mittelpunkt für Jugendliche und junge Familien. Mit seinem offenen Treff, kreativen Kursen, Sportangeboten, Werkstätten und vor allem den Konzerten, die auch überregional Gäste ziehen, leistet der Betreiberverein Soziokulturelles Zentrum der Anker e. V. wertvolle Arbeit für das soziale Miteinander im Stadtteil. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Bebauungsplan „Zschochersche Straße / Erich-Zeigner-Allee“
Für das Gelände der ehemaligen „Naumannschen Brauerei“ (Zschochersche Straße/Erich-Zeigner-Allee) soll ein B-Plan aufgestellt werden für die Bebauung mit einer Wohnanlage und ergänzendem Gewerbe.

Bebauungsplan für Areal „Sachsenseite“ Hauptbahnhof
Für die zurzeit als Busbahnhof genutzte Fläche am Hauptbahnhof/Ostseite soll ein B-Plan aufgestellt werden. Der Eigentümer will die Fläche künftig bebauen. Die Stadt prüft alternative Busparkflächen.

Bebauungsplan „Güterverkehrszentrum Süd III“
Ein knapp 16 Hektar großes Gewerbegebiet in Lindenthal ist Gegenstand des B-Plans „Güterverkehrszentrum Süd III“. Hier will die Stadt weitere Standorte für die Logistikbranche bereitstellen.

Stadtbibliothek: Hüllen sind gefallen

Nach Sanierung folgt jetzt Innenausstattung / Wiedereröffnung für 27./28. Oktober geplant

AUSSEN schon ein Schmuckstück, innen legen Handwerker letzte Hand an. Jetzt beginnen die Vorbereitungen für den Bibliotheksbetrieb. Dr. Arne Ackermann, Amtsleiter der Leipziger Städtischen Bibliotheken, managt Ausstattung, plant Umzug und Wiedereröffnung.

Perfekte Hülle erhält funktionales Innenleben: Vor und in der Stadtbibliothek herrscht eifriger Betrieb, denn 1500 neue Regale müssen Ende Juli stehen. Für den Umzug von 430 000 Medien schließt die Bibliothek ihr Interim ab 6. August. Foto: abl/Mahmoud Dabdoub

Zweieinhalb Jahre hatten Bauleute das Haus am Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11 in Beschlag, denn seit Januar 2010 lief unter Leitung des städtischen Hochbauamtes eine umfassende bauliche und brandschutztechnische Rekonstruktion. Abrissarbeiten erfolgten, die Fassade wurde saniert, das Dach erneuert. Maurer, Elektriker, Maler, Heizungsmonteure, Techniker und Fußbodenleger gaben sich die Klinke in die Hand. Parallel zu den Restarbeiten erfolgte in den vergangenen Tagen bereits das Großreinemachen. Doch bevor das Team um den Amtsleiter der Städtischen Bibliotheken, Dr. Arne Ackermann, endgültig wieder ans Kofferpacken geht – denn der Leihbetrieb läuft derzeit im Städtischen Kaufhaus –, beginnt jetzt die Innenausstattung. „Momentan werden neue Möbel aufgebaut“, gibt Ackermann Einblick. „In den öffentlichen Bereichen werden über 1 500 neue Regale benötigt. Der Bibliotheksausstatter ‚ekz‘ sorgt außerdem für rund 130 bequeme Sessel und Sitzelemente sowie neue Theken“. Am 18. Juni wurden die ersten Regale geliefert, bis Ende Juli muss die Raumausstattung abgeschlossen sein. Dann kann der Umzug beginnen, für den die Stadtbibliothek ihr Interim im Neumarkt 9 ab dem 6. August schließen wird. Dann gilt es, mehr als 430 000 Medien wieder in die Einrichtung am Wilhelm-Leuschner-Platz zu transportieren und einzustellen.

Trotz der noch anstehenden Mammut-Aktion freut sich Ackermann auf die Wiedereröffnung der Stadtbibliothek: „Die wollen wir am 27. und 28. Oktober gemeinsam mit allen Leipzigerinnen und Leipzigern feiern.“ ■

Sperrungen für Abriss und Neubau Eisenbahnbrücke Berliner Straße

ENDE Juni beginnt die Deutsche Bahn damit, vier Eisenbahnüberführungen zu erneuern: die Brücken über die Berliner Straße, die Parthe und die Rackwitzer Straße. Die erste Baustufe soll bis zum Beginn des Probebetriebes für den City-Tunnel im Herbst 2013 abgeschlossen sein. Anschließend werden die Restarbeiten in mehreren Baustufen ausgeführt. Insgesamt investiert die Bahn 20 Millionen Euro in den Neubau der Brücken.

Für den Straßenverkehr bringt das Vorhaben nicht unerhebliche Sperrungen und Umleitungen mit sich. Zunächst ist die Eisenbahnstraße betroffen, eine zeitweise Sperrung der Rackwitzer Straße steht erst im Herbst an. Das wird voraussichtlich vom 3. bis 9. September der Fall sein.

Sperrungen Berliner Straße
Der Abriss der Eisenbahnüberführung über die Berliner Straße zwischen Wittenberger Straße und Roscherstraße hat bereits begonnen. Da der Eisenbahnverkehr jederzeit aufrechterhalten werden muss, können der Abbruch der alten Brücke und der Brückenneubau nur abschnittsweise erfolgen. Daraus ergeben sich mehrere Sperrphasen für den Straßenverkehr.

Sperrphase 1 (bis 29. Juli)
Die Berliner Straße ist stadteinwärts ab Wittenberger bzw. Rackwitzer Straße gesperrt. Der Kraftfahrzeugverkehr in Richtung Zentrum wird ab Maximilianallee/Berliner Straße über Rackwitzer Straße – Am Gothischen Bad – Brandenburger Straße umgeleitet. Der Verkehr in Richtung Zoo fließt ab Maximilianallee/Theresienstraße über Theresienstraße – Delitzscher Straße – Eutritzscher Straße. Darauf wird mittels LED-Tafel bereits vor der Theresienstraße hingewiesen. Zusätzlich kann an der Eutritzscher Straße/Roscherstraße links in die Roscherstraße in stadteinwärtiger Richtung abgebogen werden.

Sperrphase 2 (30. Juli bis 19. August)
Die Berliner Straße wird stadtauswärts ab Gerberstraße/Berliner Straße gesperrt sein. Anlieger können bis zur Roscherstraße fahren. Der stadtauswärtige Kraftfahrzeugverkehr wird umgeleitet über Eutritzscher Straße – Delitzscher Straße – Theresienstraße bis Maximilianallee.

Sperrphase 3 (20. bis 31. August)
Die Berliner Straße wird für den Verkehr – einschließlich Straßenbahn – voll gesperrt. Für den Individualverkehr in beiden Richtungen gelten die Umleitungsführungen der Sperrphasen 1 und 2.

Weitere Sperrungen
Die drei Sperrphasen wiederholen sich während der Baumaßnahme. Vom 18. bis 30. September gelten die Regelungen der Sperrphase 2. Vom 1. bis 7. Oktober gilt die Sperrphase 1, vom 8. bis 14. Oktober 10. die Sperrphase 3, vom 15. Oktober 2012 bis 8. März 2013 gilt die Sperrphase 2 (vom 14. Januar bis 8. März 2013 auch für die Straßenbahn) und vom 11. März bis 9. August 2013 gilt die Sperrphase 1. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Während der Sperrphase 3 (Vollsperrung) können für sie Einschränkungen eintreten. Jeweils aktuelle Informationen zu den Sperrungen:

@ **www.leipzig.de**

9. Juli: „Energiecluster trifft Wissenschaft“

„ENERGIECLUSTER trifft Wissenschaft“ – unter diesem Motto laden der Netzwerk Energie & Umwelt e.V., das Amt für Wirtschaftsförderung sowie die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ am 9. Juli, 17.30 Uhr, zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Vorgestellt werden im Kubus des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung GmbH (UFZ, Permoserstraße 15) energierelevante und Spitzenforschungsprojekte der Universität Leipzig, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, des Deutschen Biomasseforschungszentrums sowie des UFZ selbst. Zuvor (15 Uhr) beschäftigen sich zwei Workshops mit Netzwerken im Bereich Energie. Studenten, Firmen und Bürger können teilnehmen, Anmeldungen unter www.energiemetropole-leipzig.de. ■

LVV: Gute Bilanzen 2011 trotz schwieriger Rahmenbedingungen

DIE Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (LVV) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften Stadtwerke Leipzig GmbH, Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (KWL) und den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB) hat die Holding die geforderten Verkehrsleistungen erfüllt und ihren Schuldenstand gesenkt.

„Wir freuen uns über diese positive Entwicklung“, so OBM Burkhard Jung zur Bilanz-Pressekonferenz am 11. Juni. „Die LVV setzt damit die Vorgaben des Gesellschafters konsequent um und leistet einen starken Beitrag zur Daseinsvorsorge für die Leipzigerinnen und Leipziger.“

So erwirtschaftete die LVV 48 Mio. Euro Quersubventionen für die LVB. Damit zahlte sie den Beitrag im Gegensatz zu den Vorjahren wieder in der von der Stadt Leipzig geforderten Höhe. Außerdem sank ihre Verschuldung bei den Banken um 18 Mio. Euro auf 639 Mio. Euro. Dennoch investierte der Konzern: 131 Mio. Euro flossen 2011 schwerpunktmäßig in den Ausbau der Versorgungs- und Verkehrsanlagen.

Leipziger Verkehrsbetriebe

Die LVB steigerten im vergangenen Jahr ihre Fahrgastzahlen um 200 000 auf 134,4 Millionen. Außerdem gelang es dem Unternehmen, die letzten Cross-Boarder-Leasing-Geschäfte vorzeitig zu beenden. Zudem legten die LVB den Grundstein für den Bau des Technischen Zentrums Heiterblick (Investitionssumme 40 Mio. Euro).

Stadtwerke Leipzig

Trotz negativer Preisentwicklungen, härterem Wettbewerb auf dem Energiemarkt sowie ungünstigen Wettereinflüssen haben die Stadtwerke ihr Rekordergebnis von 2010 fast wiederholen können: Mehr als 60 Mio. Euro Gewinn lieferten sie an die LVV ab. Ihr Umsatz stieg gegenüber 2010 um 29 Prozent auf 4064,5 Mio Euro. Im Energievertrieb stieg der Umsatz im Jahresvergleich um gut 1 Prozent auf 443,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Strommenge um 35 Prozent, der Gasabsatz verringerte sich um 21 Prozent, der Fernwärmeabsatz um 18 Prozent.

Kommunale Wasserwerke

Die KWL meisterten ein schwieriges Jahr aufgrund der Aufklärung rund um die CDO-Geschäfte. Im Mittelpunkt stand die Abwehr der Bankenforderungen aus den Finanzgeschäften der ehemaligen KWL-Geschäftsführung. Trotz geringerer Umsätze erzielten die KWL durch die Verzinsung des von seinen Gesellschaftern eingesetzten Kapitals 18,3 Mio. Euro Jahresüberschuss, die sie an ihren Mutterkonzern LVV abgeführt haben. Die im Jahr 2010 begonnene Optimierung der Arbeitsabläufe führte außerdem zu Einsparungen, die die KWL in Form von gesenkten Schmutz- und Trinkwasserpreisen an ihre Kunden weitergereicht hat. ■

PUUL GmbH stellt Geschäftstätigkeit ein

DIE Personelle Unterstützung von Unternehmen (PUUL GmbH) wird ihre Aufgaben in die Verwaltung geben. Das entschied die Ratsversammlung am 20. Juni. Vor zehn Jahren wurde die PUUL als Instrument der strategischen Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik gegründet. Jetzt haben sich die Rahmenbedingungen geändert, sodass die Basis einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit nicht mehr gegeben ist. Die PUUL soll mit der städtischen Saatgut Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH verschmelzen. ■

Bis 29. Juni: Anmelden zum Tag des Handwerks

AM 15. September wird bundesweit der Tag des Handwerks gefeiert. Auch die Leipziger Handwerkskammer richtet diesen Tag aus und will auf dem Augustusplatz zwischen Gewandhaus und der Oper Leipzig einen großen Handwerkermarkt veranstalten. Damit sich Besucher besser orientieren können, sollen Themeninseln zu den Fachgebieten Ausbildung, Energie, Bauen, Gesundheit, Mobilität entstehen. Handwerksbetriebe, die sich in diesem Umfeld präsentieren möchten, können sich bis zum 29. Juni bei der Pressestelle der Handwerkskammer zu Leipzig per E-Mail (presse@hwk-leipzig.de) oder telefonisch unter 2 18 81 56 anmelden. ■

Richtfest für das „Veneziaquartier“

Letzter Teil der Buntgarnwerke wird denkmalgerecht saniert

DIE Sanierung der Buntgarnwerke geht ihrem Abschluss entgegen. Am 14. Juni wurde Richtfest für das „Veneziaquartier“ gefeiert, das im letzten unsanierten Gebäude dieses Komplexes unmittelbar an der „Weißen Elster“ entsteht.

Der Investor schafft hier eine exklusive Wohnanlage mit 115 Wohnungen und zehn Penthousewohnungen. Die loftartigen „Lifestyle-Wohnungen“ erhalten Loggien zum Wasser hin. Die zehn Penthouse-Wohnungen verfügen über Dachterrassen und sind mit Kamin, Klimaanlage und elektrischen Sonnenschutzanlagen ausgestattet. Den künftigen Bewohnern des „Veneziaquartiers“ werden außerdem ein 350 Quadratmeter großer Fitness- und Wellnessbereich mit Saunen, Physiotherapie und Personaltrainer sowie ein eigener Bootsanlegesteg zur Verfügung stehen.

Wohnungen in bester Lage: Von den Balkonen des künftigen Veneziaquartiers in der Nonnenstraße haben dessen Bewohner einen exklusiven Blick auf die Leipziger Innenstadt. Foto: Westend

Der heute als Buntgarnwerke Leipzig bekannte Gebäudekomplex entstand Ende des 19. Jahrhunderts für die „Sächsische Wollgarnfabrik Aktiengesellschaft, vormals Tittel & Krüger“. Er ist eines der größten Industriedenkmale Deutschlands und das größte gründerzeitliche Gebäudeensemble Europas. Nach der Stillegung der Buntgarnwerke begann die schrittweise Sanierung und Entwicklung dieses Baudenkmals zu einem hochklassigen, inzwischen deutschlandweit berühmten Wohnstandort für unkonventionelle, gehobene Ansprüche. ■

Beste Businesspläne aus Leipzig und Region gekürt

DIE eigene Zukunft kreativ und engagiert in die Hand nehmen, das ist wesentliche Voraussetzung, um Gründerpreisträger zu werden. Fünf Unternehmen aus Leipzig und der Region haben die Jury mit ihren Ideen überzeugt und sind dafür am 12. Juni mit dem Leipziger Gründerpreis 2012 geehrt worden.

Den 3000 Euro schweren Hauptpreis der Sparkasse Leipzig in der Kategorie Aufsteiger sicherte sich der Fahrradverleih Nextbike. Egal wo sich ein potenzieller Radler befindet, Nextbike steht ihm unkompliziert und preiswert mit einem Leihfahrrad zur Seite. Auf 10 000 Mieträder in mehr als 30 deutschen Städten und auch auf Standorte im Ausland kann die Firma heute verweisen.

Der mit 2 000 Euro dotierte Hauptpreis der Stadt Leipzig in der Kategorie Start up ging an die Vivo Sens Medical GmbH. Die Firma will ein besseres System für die Diagnostik in der Gynäkologie, Reproduktions- und Sexualmedizin aufbauen, hat dazu ein erstes Messsystem entwickelt.

1000 Euro erhielt die Viatec GmbH mit dem Preis der Industrie- und Handelskammer. Die Handwerkskammer zeichnete ebenfalls mit 1 000 Euro die Tischlerei und Zimmerei Christian Engel und Martin Breitenfeld GbR (Dahlen) aus. Einen Beteiligungs-Preis (1000 Euro) erhielt die Lecturio GmbH, e-Learning Plattform, und der Überraschungspreis des Handelsverbandes Sachsen e.V. ging mit 500 Euro an die Weingalerie Thomas Fischer in Leipzig. ■

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig

SPD

Christopher Zenker

Stadtrat

Erzieher an Stadt binden

DIE Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten steigt Jahr um Jahr. Mehr zu betreuende Kinder bedeuten auch, dass mehr Erzieherinnen und Erzieher benötigt werden. Die Stadt Leipzig hat sich richtigerweise dazu entschlossen, den Ausbau von Kindertagesstätten hoch zu priorisieren und den Anteil an kommunalen Einrichtungen bei 25 Prozent zu halten. Dies bedeutet, dass die Stadt neue kommunale Einrichtungen ans Netz geben muss und hierfür zusätzliches Personal braucht. Zudem werden in den nächsten Jahren einige Erzieherinnen und Erzieher in den Ruhestand gehen. Da auch die Freien Träger mehr Personal benötigen, sind diese in den Prozess einzubinden. Deshalb beauftragen wir die Stadt, zu prüfen, wie junge Menschen durch ein gesteigertes Angebot an Praxisplätzen bei der Vollzeitausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher sowie bei der berufsbegleitenden Erzieherausbildung von Sozialassistenten an den Arbeitgeber „Stadt Leipzig“ gebunden werden können. Der Ausbildungsgrundsatz der Stadt Leipzig lautet: „Die Planung sichert die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung.“ Dies muss auch für Erzieherinnen und Erzieher gelten.

Weitere Informationen zum „Antrag Personalkonzeption städtische Erzieher/Erzieherinnen“ finden Sie unter: http://spd-fraktion-leipzig.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Roland Quester

Stadtrat

Ahnungslos volle Kraft voraus

PERDATA und HL Komm sind bzw. waren zwei Tochterunternehmen unserer Stadtwerke. Zwei, die sowohl zum Gewinn der Stadtwerke beigetragen haben, als auch für deren Zukunftsgeschäft als strategische Eckpfeiler entwickelt wurden. Denn die morgige Energieversorgung mit immer mehr dezentralen Erzeugungsanlagen und Meß- und Anzeigeinstrumenten in jeder Wohnung braucht vor allem Telekommunikationsleistungen und Informationstechnologien zur Datenübertragung und Steuerung – das, was das Geschäft der beiden Firmen ist. Trotzdem sollen sie verkauft werden, sagte der Oberbürgermeister 2011, denn die Holding LVV braucht Bares zu ihrer Entschuldung – 35 Mio. Euro sollten dafür erlöst werden. Allerdings sollten sie nur zur Hälfte verkauft werden, denn sie sind halt wichtig für die Stadtwerke. Die Perdata wurde dann trotzdem zu 100 Prozent veräußert, jetzt ist die HL Komm dran. Geld zur Entschuldung der LVV wird zwar selbst mit dem Komplettverkauf der HL Komm nicht erlöst, aber solche „Kleinigkeiten“ interessieren genauso wenig wie die ablehnenden Voten der Aufsichtsräte von Stadtwerken und LVV zum Verkauf. Wirtschaftlicher Unverstand und organisierte Verantwortungslosigkeit prägen einmal mehr den Umgang mit kommunalen Unternehmen. Sind Sie darüber noch erstaunt? ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Leitlinien für Bildungspolitik

MIT den Bildungspolitischen Leitlinien geht die Stadtverwaltung einen weiteren Schritt auf dem Weg, den Bürgerinnen und Bürgern, aber vor allem wohl auch sich selbst Ziele zu stecken. Hier heißt es, Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze und für eine ausgeglichene Altersstruktur zu schaffen und letztlich der vorrangigen Ausrichtung des eigenen Handelns auf Kinder und Familien mit Kindern Ausdruck zu verleihen. Es gibt kaum eine Formulierung sowohl in der Präambel als auch in den Leitlinien selbst, die man aus unserer Sicht zu kritisieren hätte. Den Autoren fiel es jedoch offensichtlich schwer, Formulierungen für die Vorlage zu finden, die nicht auf Allgemeinplätze setzen. Das belegt ein Satz der Präambel: „Bildung geschieht überall und jederzeit in Institutionen und vielfältigen Kontexten: in der Familie, in der Kita, in der Schule, in der Ausbildung und im Studium, im Beruf, vom vorschulischen Bereich bis in den Ruhestand, von der Volkshochschule über Museen und das Theater bis hin zum Sportverein.“ Ergänzen könnte man: „Gelegentlich sogar beim Radiohören und Fernsehen, wenn leider auch nicht mehr allzu oft.“ Und mindestens ein genauso großes Potenzial – wie das eben positiv Gemeinte und Genannte – existiert, welches nicht zur Bildung, sondern zur allgemeinen Verblödung beiträgt. Dem gilt es weiterhin den Kampf anzusagen. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Dr. Arnd Besser

Stadtrat

Kita-Bedarf anmelden!

AUF eine Anfrage der FDP-Fraktion erklärte Leipzigs Sozialbürgermeister Thomas Fabian, dass eine nicht erfolgte Bedarfsanmeldung eines Kita-Anspruches negative Folgen für die Familien haben kann. Sollte der Bedarf nicht sechs Monate vorab angemeldet werden, kann dies zur Folge haben, dass eine eventuelle Klage auf Zuteilung eines Kita-Platzes vom Verwaltungsgericht abgewiesen wird. Wir hatten die Frage bereits in der April-Ratsversammlung als mündliche Nachfrage gestellt. Diese Frage konnte Bürgermeister Fabian seinerzeit jedoch nicht beantworten, da er kein Jurist sei. Daraufhin stellten wir sie zur Mai-Ratsversammlung erneut. Fabian sicherte zu, zukünftig im Informationsflyer der Stadt Leipzig mit dem Titel „Platz da!?“ genau darauf hinzuweisen, dass der Bedarf nach Paragraf 4 des Sächsischen Kita-Gesetzes ein halbes Jahr vorher schriftlich bei der Stadt und bei der Wunsch-Kita angemeldet werden muss – egal, ob es freie Plätze gibt oder nicht.

Wichtig für alle Familien bleibt aber: Nur die Bedarfsanmeldung sichert den Fortbestand von Wunsch- und Wahlrecht. Daher ist die Aufnahme dieser wichtigen Information in den Informationsflyer ein wichtiger Schritt.

Übrigens: Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter: http://fdp-fraktion-leipzig.de ■

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Hoffnung in der Jugendhilfe

INITIIERT von der CDU-Fraktion wurde eine Weiterentwicklung der quantitativen und qualitativen Bewertung von Jugendhilfeangeboten Freier Träger in Leipzig in Auftrag gegeben. Die EHS (Evangelische Hochschule) Dresden „apfe“ leitet diesen Arbeitsprozess ein. Dabei wird eine kritische Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit vorgenommen. Maßnahmen, deren Zeit vorüber ist, sind zu identifizieren, damit neue Konzepte wieder von der Stadt gefördert werden können. Die EHS Dresden wird an der Weiterentwicklung von Bewertungsinstrumenten für Qualität und Quantität, einer Fortentwicklung der Vor-Ort-Dokumentation, Kriterien der Fördermittelvergabe und an der Aktualisierung des Leipziger Priorisierungsmodells arbeiten.

Dieses Verfahren soll den Stadträten und dem Jugendhilfeausschuss eine rechtssicher überarbeitete Bewertung der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Eine Arbeitsgruppe des Jugendhilfeausschusses wird diesen Prozess begleiten und an der Erstellung der Bewertungskriterien aktiv mitwirken.

Die CDU ist froh, denn es kommt Bewegung ins System der Leistungsangebote. Die Hoffnung auf Förderung für Initiativen mit ganz neuen Ideen und großem ehrenamtlichen Engagement in der Kinder- und Jugendhilfe steigt. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Mandy Gehrt

Stadträtin

Perspektivwechsel nötig

SO rasch, wie sich die Verwaltung die Entscheidung über das Wohnkonzept für Asylsuchende gewünscht hatte, ist diese nicht herbeizuführen. Der Diskussionsbedarf ist riesig, sowohl bei den Bürgerinnen und Bürgern, den Stadträtinnen und Stadträten als auch bei Beiräten und Initiativen. Nur die, die es tatsächlich betrifft, wurden bisher kaum in die Debatte einbezogen: Die Flüchtlinge selbst. Ihre Meinung sollte aber Berücksichtigung finden, sowohl in dem Konzept als auch in der Diskussion. Das Konzept muss kritisch, aber sachlich miteinander diskutiert werden. Dies ist nur möglich, wenn die Debatte nicht von Ressentiments gegenüber Flüchtlingen überschattet wird. Im Mittelpunkt muss menschenwürdiges Wohnen und Leben für die Menschen stehen, die aus einer ausweglosen Situation geflüchtet sind und nicht selten traumatisiert hier ankommen und Schutz suchen. Wir müssen über die Größe der Unterkünfte diskutieren, die Anbindung an Infrastruktur, die Größe und Belegung der Räume, die soziale und psychologische Betreuung. Wir müssen über Verbesserungsvorschläge und die Möglichkeiten einer aktiven Teilnahme am Leben in Leipzig diskutieren. Das bedeutet die Einbindung in den Stadtteilen, in das Kultur- und Vereinsleben vor Ort. Die Voraussetzung hierfür sind offene und tolerante Bürgerinnen und Bürger. ■

Anzeigen

REISEMARKT TIPPS FÜR IHREN URLAUB

MOBIL UND GÜNSTIG IN DEN URLAUB

FERIDE REISEN

89,- € p. P. im DZ

OBERWIESENTHAL - WELLNESS

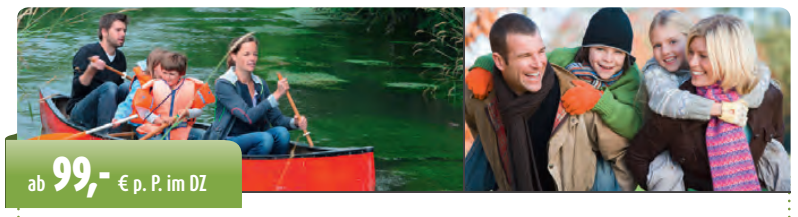
★★★★ Panorama Hotel Oberwiesenthal

Leistungen bei eigener Anreise:
• 2x Übernachtung • 2x Frühstück • 2x Abendessen
• 1x Sitzung in der Meersalzgrotte (ca. 45 Min.)
• Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Relaxbecken
• Leihbademantel • Parkplatz am Hotel

✓ Inmitten des Naturparks Erzgebirge/Vogtland
✓ Panorama-Lage auf dem Fichtelberg

Preise pro Paket und Person in Euro

Zeitraum	DZ	EZ
ab sofort - 20.11.2012	89,-	109,-



ab 99,- € p. P. im DZ

SCHARMÜTZELSEE

★★★★ Ambientehotel Scharmützelsee in Wendisch Rietz

Leistungen bei eigener Anreise:
• 3x Übernachtung • 3x Frühstücksbuffet & 1 Glas Sekt • 1x Abendessen am Anreisetag • 1x Begrüßungsgetränk • 1x 1 Fl. Wasser auf dem Zimmer
• Leihbademantel • 1x 5,00 Euro Gutschein für den Wellness Satama Saunapark • 5 % Rabatt auf Bad Saarow Therme und Scharmützelsee Schifffahrt
• Parkplatz nach Verfügbarkeit u.v.m.

Preise pro Paket und Person in Euro

Zeitraum (Anr. So-Di)	DZ	EZ
ab sofort - 18.12.2012 06.01.-30.04.2013	99,-	145,-

Weitere Termine buchbar - rufen Sie uns an

99,- € p. P. im DZ

KURZTRIP BERLIN

★★★★ Hotel Hoppegarten Berlin

Leistungen bei eigener Anreise:
• 3x Übernachtung • 3x Frühstück • 3x Abendessen

✓ 15 km vom Stadtzentrum Berlins entfernt
✓ Inmitten traumhaft schöner und liebevoll restaurierter Villen
✓ Ideales Domizil für Freunde der Natur und Kultur

Preise pro Paket und Person in Euro

Zeitraum	DZ	EZ
ab sofort - 31.10.2012	99,-	169,-

ab 125,- € p. P. im DZ

SEEN + WALD = ERHOLUNG!

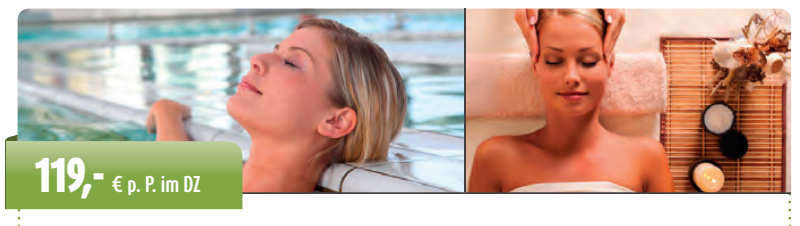
★★★ Kyritzer Landhotel Heine in Kyritz

Leistungen bei eigener Anreise:
• 4x Übernachtung • 4x Frühstück • 4x Abendessen
• 1x Willkommensgetränk • Hotel-Parkplatz

✓ Seen und Wälder
✓ Familiäres Hotel
✓ Attraktiver Preis

Preise pro Paket und Person in Euro

Zeitraum (Anr. So, Mo)	DZ	EZ
Saison A: 01.10.-17.12.2012	125,-	179,-
Saison B: ab sofort - 30.09.2012	135,-	189,-



119,- € p. P. im DZ

KISSSALIS THERME IN BAD KISSINGEN

★★★ Hotel Winterstein in Bad Kissingen

Leistungen bei eigener Anreise:
• 3x Übernachtung • 3x Frühstück
• 1x Eintritt KissSalis Therme in Bad Kissingen
• Parkplatz am Hotel (nach Verfügbarkeit)

✓ Auf 7.000 m² Wohlfühlerlebnis pur
✓ Harmonie und Ruhe in der Saunawelt
✓ Bad Kissingen kennen lernen

Preise pro Paket und Person in Euro

Zeitraum	DZ	EZ
ab sofort - 19.12.2012	119,-	139,-

Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten

Beratung und Buchung Tel. 03 41 - 98 00 839 Mo-Fr 09-18 Uhr oder Tel.: 03 55 - 52 70 910 täglich 8-22 Uhr

Ihre Angebotsnummer: WOL0339 Hier online buchen: www.wochenkurier.info/Homepage/Leipzig.html

38 Entwürfe für Freiheits- und Einheitsdenkmal

NEUER Stand im Wettbewerb um das Freiheits- und Einheitsdenkmal: 38 von 41 ausgewählten Teilnehmern haben ihre Entwürfe für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal beim von der Stadt dafür beauftragten Architekturbüro ANP in Kassel eingereicht. Die Entwürfe sind mittels Kennzahl anonymisiert eingegangen, sodass zum jetzigen Zeitpunkt weder der Absender noch der Autor bekannt sind. Die ausgewählten Teilnehmer kommen aus insgesamt zehn Ländern, davon 23 aus Deutschland, 12 aus anderen europäischen Ländern, drei aus den USA und einer aus Japan. Zwei der Teilnehmer stammen aus Leipzig. Unter den 41 Ausgewählten sind neun Künstler, zwei Architekten und ein Landschaftsarchitekt als Einzelbewerber sowie 29 Arbeitsgemeinschaften aus Künstlern/Architekten mit Stadtplanern und Ingenieuren. Dass nicht alle eingeladenen Teilnehmer Entwürfe abgeben, ist normal. Die Stadt Leipzig sei mit der Zahl 38 sehr zufrieden, so Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat.

Am 5. und 6. Juli wird das Preisgericht tagen und insgesamt drei Preisträger und zwei Anerkennungen bestimmen. Als Preissumme stehen dafür 55 000 Euro bereit. Am 13. Juli erfolgt dann im Neuen Rathaus die feierliche Preisverleihung und die Ausstellung mit allen eingereichten Entwürfen. Am gleichen Tag lädt OBM Burkhard Jung zur Einwohnerversammlung ein (siehe ABL Seite 1 / Seite 8).

Zeitgleich wird die Stadt Leipzig ein Online-Forum freischalten, in dem die Preisträger und ihre Entwürfen vorgestellt werden. Die Leipziger sind auch hier gebeten, ihre Kommentare abzugeben. ■

@ www.leipzig.de/denkmal

Herrenlose Grundstücke: Konten neu geordnet und Mehrerlösklausel festgeschrieben

LEIPZIG zieht weitere Konsequenzen aus dem Verfahren zum Umgang mit „herrenlosen Grundstücken“.

Beschlossen wurden in der Dienstberatung des OBM die Korrektur der Kontoführung und eine Mehrerlösklausel. So werden die Erlöse aus dem Verkauf der Grundstücke nicht mehr wie bisher auf einem sogenannten „Verwahrkonto“, sondern auf einem separaten Fremdgeldkonto stehen. Zum Stichtag 29. Mai lagen 6,3 Millionen Euro auf dem Verwahrkonto, die gemäß den gesetzlichen Vorgaben jetzt umgebucht werden. Außerdem werden aus dem Stadthaushalt weitere rund 108 000 Euro auf das Fremdgeldkonto überwiesen und damit eine Fehlbuchung von 2002 korrigiert.

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 16. Mai gibt es jetzt auch die sogenannte Mehrerlösklausel. Danach muss der Käufer eines Grundstückes mit unbekanntem Eigentümer bei Weiterverkauf innerhalb kurzer Zeit einen Teil des Mehrerlöses an den Verkäufer abführen. Dieses Geld kommt dem unbekannten Eigentümer zugute.

Gemäß des Stadtratsbeschlusses wird jetzt auch eine unabhängige Projektgruppe gebildet. Vier Juristen und zehn Sachbearbeiter sollen künftig die Akten zu „herrenlosen Grundstücken“ aufarbeiten. Die Projektgruppe muss regelmäßig den OBM, monatlich die betreffenden Ausschüsses des Stadtrates und vierteljährlich den Stadtrat über den Fortgang der Arbeiten informieren.

26 Anfragen sind bisher bei Eckart Hien, Vertrauensperson für „herrenlose Grundstücke“, eingegangen. Fast alle Anfragen betreffen die Rechtssprechung zum Investitionsvorranggesetz beziehungsweise Entscheidungen des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen. Anfragen, die die gesetzliche Vertretung betreffen, werden in einem ersten Schritt genau geprüft. Könnte es sich um potenzielle Schadensfälle handeln, werden die Akten in einem zweiten Schritt unverzüglich an den Haftpflichtversicherer weitergeleitet. ■

In der Tat: „Ritterinnen“

Gabriele Goldfuß und Petra Trotte für Verdienste um das französische Bildungswesen geehrt

MAURICE Gourdault-Montagne, Botschafter der Republik Frankreich, hat am 12. Juni Leipzig besucht. Sein Anlass: zwei „Frauen der Tat“, wie er es formulierte, mit der höchsten Auszeichnung des französischen Bildungs- bzw. Hochschulministeriums zu ehren.

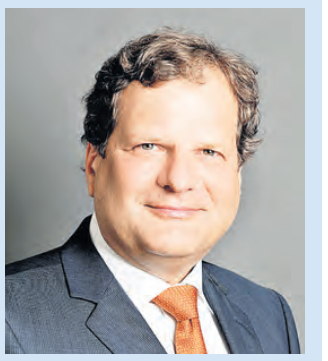
Freude auf allen Seiten: Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des Referates Internationale Zusammenarbeit, und Maurice Gourdault-Montagne, Botschafter Republik Frankreich (li.), und Dr. Petra Trotte, Schulleiterin des Reclam-Gymnasiums, im Bild beglückwünscht von Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Fotos: abl

Viele Gäste, darunter Familienangehörige, Kollegen und Vertreter des konsularischen Corps, waren zur Feierstunde ins Institut français gekommen, um bei der Verleihung des Titels eines „Chevalier dans l'Ordre des palmes académiques“ an Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des Referates für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, und Dr. Petra Trotte, Schulleiterin des Leipziger Anton-Philipp-Reclam-Gymnasiums, dabei zu sein. Mit dem Orden – einem Medaillon am veilchenfarbenen Band, das auf einen Erlass von Napoleon aus dem Jahr 1808 zurückgeht – würdigt Frankreich das besondere Engagement beider Frauen um die deutsch-französische Kooperation und die Förderung des Bildungswesens. So gilt das Deutsch-Französische Bildungszentrums e.V., das seine Gründung maßgeblich dem gemeinsamen Wirken beider Frauen verdankt und eine durchgängige bilinguale und bikulturelle Bildung bis zum Abitur ermöglicht, als bedeutendes Kooperationsmodell auf Bildungsebene zwischen Deutschland und Frankreich. Gabriele Goldfuß hat sich zudem aktiv für die Wiederbelebung der Städtepartnerstadt Leipzig-Lyon eingesetzt, die seit 1981 besteht. Auch dafür steht der ihr jetzt verliehene Orden. ■

„Leben und Wohnen aller Generationen ...“

Zukunftswerkstatt: Erstes Thema am 3. Juli

DAS Projekt „Leipzig weiter denken – Auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt“ geht in die nächste Runde. Nachdem die Auftaktveranstaltung am 29. Mai in der Kongreßhalle am Zoo einen breiten Überblick über das Vorhaben mit seinen Inhalten und Zielen gab, wird es am 3. Juli konkreter. Das Thema „Leben und Wohnen aller Generationen: Wie finden wir in unseren Stadtteilen zusammen?“ steht zur Diskussion. Das Leipziger Amtsblatt sprach dazu mit Sozialbürgermeister Thomas Fabian.



Thomas Fabian
Foto: Stadt Leipzig

Was ist an dem Thema „Mehrgenerationenstadt“ für Leipzig interessant?
Leipzig ist eine wachsende Stadt. Hier werden wieder viele Kinder geboren, die Lebenserwartung älterer Menschen steigt und Familienformen werden vielfältiger. Großeltern, aber andererseits auch Kinder von Senioren sind häufig aufgrund von arbeitsplatzbedingtem Wohnortwechsel nicht mehr vor Ort. Zu den Anforderungen des Alltags gehören die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, das Knüpfen und Pflegen von sozialen Netzwerken oder die Aufrechterhaltung von Selbstständigkeit im Alltag. All dies fordert uns, vorhandene Wege generationsübergreifenden Handelns auszubauen und neue zu suchen.

Was erwartet die Besucher am 3. Juli zur Veranstaltung?
Wie beim erfolgreichen Auftakt am 29. Mai gibt es bereits vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit für die Besucher, an Infotafeln eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und mit verschiedenen Ansprechpartnern ins Gespräch zu kommen.

Nach einer Einführung ins Thema durch den Demokratieforscher Wolfgang Gründinger, Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, wird es eine moderierte Podiumsdiskussion geben. Dann ist Zeit für die Diskussion mit dem Publikum vorgesehen.

Wie geht es nach der Veranstaltung weiter?
In sogenannten Werkstätten wird die Thematik am Beispiel von Anger-Crottendorf und Grünau-Ost detailliert untersucht. Dabei fließen auch Anregungen und Fragen aus der Veranstaltung ein. Unser Ziel sind konkrete Projekte, die auf die Anforderungen im jeweiligen Quartier zugeschnitten sind. Die Ergebnisse fließen außerdem sowohl in die Umsetzung der Alten- und Jugendhilfeplanung als auch in die integrierte Stadtteilentwicklung ein.

Die Veranstaltung findet am 3. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Museum der Bildenden Künste (Museumshalle im ersten Obergeschoss) statt. Der Eintritt ist frei. Alle Informationen zum Projekt unter:

@ weiterdenken.leipzig.de

Musikbibliothek Peters

EINE außergewöhnliche Sammlung soll nach Leipzig zurückkehren. Für drei Millionen Euro plant die Stadt, die Musikbibliothek Peters anzukaufen. Die Dienstberatung hat bereits für den Ankauf gestimmt, im Juli soll der Stadtrat dazu votieren. Finanziert wird der Ankauf mit 75 000 Euro von der Stadt. Dazu kommen Mittel von der Kulturstiftung der Länder und vom Bund (je 600 000 Euro). Der Freistaat Sachsen will sich mit 550 000 Euro beteiligen und das US-amerikanische Humanities Institute mit 500 000 Euro. 1993 wurde die Musikbibliothek Peters an Evelyn Hinrichsen restituiert. Sie war die Ehefrau und Alleinerbin nach Walter Hinrichsen, einem der Söhne des 1942 in Auschwitz ermordeten Dr. Henri Hinrichsen. Seit 2005 verhandelte Leipzig mit der weltweit verstreuten Eigentümergemeinschaft, konnte im Februar 2012 bei Verhandlungen den Kaufpreis von 3,45 Mio. auf 3 Mio. Euro festsetzen. ■

Interkulturelle Wochen: Bis 6. Juli anmelden

VOM 24. September bis zum 7. Oktober werden wieder die Interkulturellen Wochen veranstaltet. Das städtische Referat für Migration und Integration koordiniert das Programm für Leipzig und bittet Vereine, Kultur- und Jugendeinrichtungen, Unternehmen, Religionsgemeinschaften und andere Akteure wieder um ihre Teilnahme. Bis 6. Juli können Veranstaltungsangebote gemeldet werden. Anmeldeforumlar unter:

@ www.leipzig.de/ikw

Jugendförderung: Neuer Fachplan liegt vor

WEITERENTWICKELTE Angebote in der Jugendhilfe enthält der neue Teilfachplan Kinder- und Jugendförderung. Er liegt jetzt als Fortschreibung des 2007 vom Stadtrat verabschiedeten Fachplanes vor. Formuliert wurden hier die neuen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe. Der Plan benennt u. a. die Schwerpunkte in der Jugendpolitik und die Planung von Maßnahmen und Leistungen in der Kinder- und Jugendhilfe. Der Stadtrat soll am 18. Juli zum Fachplan abstimmen. ■

Leipzig vertieft Wirtschaftskontakte zur Schweiz

TIM GULDIMANN, schweizerischer Botschafter, ist am vergangenen Freitag Gast der Stadt Leipzig gewesen. Im Beisein von Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Peter S. Kaul, dem schweizerischen Honorarkonsul für Sachsen, trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Leipzig ein.

Dem offiziellen Akt folgte auf Einladung des Botschafters der erste Swiss Business Lunch in Leipzig. Die Veranstaltung organisierte die Botschaft der Schweiz gemeinsam mit dem Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclub für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (SDWC) und der Leipziger Wirtschaftsförderung. Hier bot sich allen Partnern die Gelegenheit, Kontakte anzubahnen, zu vertiefen und erste Wirtschaftsgespräche zu führen. Bereits 2011 hatte die Leipziger Wirtschaftsföderung mit dem SDWC erfolgreich bei der Vorbereitung des ersten Schweizer Tages am 2. September zusammengearbeitet.

In der Region sind bereits schweizerische Unternehmen wie Kühne + Nagel, Georg Fischer GmbH und die Ferrag Verfahrenstechnik präsent.

Informatives über Land und Leute: Tim Guldimann, schweizerischer Botschafter (re.), und Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht beim Austausch kleiner Gastgeschenke. Foto: abl

Ideen für den Stadtverkehr: Letzte Runde am 3. Juli

IDEEN für den Stadtverkehr werden derzeit von den Bürgerinnen und Bürgern Leipzigs im gleichnamigen Bürgerwettbewerb entwickelt. Am 3. Juli, 19 Uhr, findet in der Aula der Volkshochschule (Löhrstraße 3-7) dazu die vierte und letzte Veranstaltung der Diskussionsreihe statt, die informieren und Anregungen vermitteln soll.

Waren die Themen der drei vorigen Veranstaltungen von der Verwaltung vorgegeben, so konnten die Bürgerinnen und Bürger dieses Mal selbst Themen setzen. Für den 3. Juli wurden als Themen vorgeschlagen: Möglichkeiten zur Reduzierung von Lärm- und Schadstoffemissionen, Verbesserung der Luftqualität, Optimierung des Straßenbahn- und Busangebotes, mögliche Nutzung des City-Tunnels auch durch Fernzüge und der Zusammenhang von touristischer Attraktivität und Verkehrsanbindung.

In den ersten drei Veranstaltungen ging es um Möglichkeiten und Grenzen der Verkehrsplanung, um den in Leipzig erreichbaren Verkehrsmittelmix und um die Frage, ob die Konflikte zwischen Verkehr und Umwelt lösbar sind. Die rege Beteiligung zeigte, wie groß das Interesse an Verkehrsthemen ist. Fragen und Anregungen zielten u. a. auf den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Steigerung des Anteils von Fahrgemeinschaften und des Radverkehrs sowie um die Optimierung von Ampelschaltungen und Verkehrslenkung.

Die Ideenphase des Bürgerwettbewerbs endet am 31. Oktober. Bis dahin können innovative Verkehrsideen und Konzepte für den Leipziger Stadtverkehr der Zukunft und für die Gestaltung und Nutzung der Straßen und Plätze eingereicht werden. Weitere Informationen:

@ www.leipzig.de/verkehrsplanung

Besondere Schwestern

HEITERE Geschichten aus dem jüdischen Leipzig Anfang des 20. Jahrhunderts verspricht die Veranstaltung „Hochschuljahre am Königlichen Konservatorium“, die am 25. Juni, 19.30 Uhr, in der Hochschule für Musik und Theater (Grassistraße 1, Raum 104) stattfindet. Nora Jean und Michael Levin berichten (in Englisch) aus dem Leben der drei jüdischen Schwestern Burstein, die vor 100 Jahren hier studierten und 1936 emigrieren mussten. Auf die Schwestern haben sie einen besonderen Blick, handelt es sich doch um Mutter sowie Tanten von Nora Jean Levin. In Interviews sammelte das Ehepaar Authentisches und Anekdotisches über deren Leipziger Zeit. Die Lesung gehört zum Rahmenprogramm jüdischen Leipziger, die derzeit Gäste der Stadt sind. ■

Ehemalige jüdische Leipziger und Nachfahren zu Gast

FÜNF Tage mit viel Geschichte, Kultur und interessanten Begegnungen erlebt die Gruppe jüdischer Leipziger und ihrer Nachfahren, die seit 21. Juni in der Heimatstadt ihrer Eltern und Großeltern zu Gast sind. Bereits seit mehr als 20 Jahren lädt die Stadt Leipzig auf Beschluss des Stadtrates ehemalige Leipziger Juden ein, die in den 30er- und 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts ihre Geburtsstadt verlassen mussten. Da viele Zeitzeugen aus Altersgründen nicht mehr oder nur in Begleitung nach Leipzig reisen können, wurde das Programm schon vor Jahren auch auf die Kinder und Enkel der Zeitzeugen erweitert. So bekommen auch die nachfolgenden Generationen einen Bezug zur Heimatstadt ihrer Familie und lernen das neue Leipzig kennen.

Insgesamt reisen in diesem Jahr 19 Gäste, darunter vier Zeitzeugen, aus Brasilien, USA, Großbritannien und Schweden sowie aus Israel an. 15 von ihnen sind erstmals über das Programm in Leipzig, die vier Besucher aus Israel hingegen der Stadt als alte Bekannte seit Jahren sehr verbunden.

Am 22. Juni wurden die Gäste im Neuen Rathaus von Andreas Müller, Leipzigs Erstem Bürgermeister, empfangen und trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Auf dem Programm steht in diesem Jahr erstmalig auch ein Besuch des Schulmuseums. Weiterhin geplant sind u. a. eine Lesung in der Musikhochschule (siehe Beitrag links), Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie ein Empfang bei der Leipzig Tourismus- und Marketing GmbH. ■

Anzeigen

15. Töpfermarkt
7./8. Juli
10.00-18.00 Uhr
80 Töpferstände
Leipzig
Völkerschlachtdenkmal
www.Keramikgut-Naunhof.de

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis
Elsbethstraße 19-25
04155 Leipzig
Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost
Dresdner Straße 25
04103 Leipzig
Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau
Lindenauer Markt 5
04177 Leipzig
Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Die neuen Elektroscooter sind da!
Probefahrten auch gerne bei Ihnen zu Hause
Tel.: 0341-65 111 05 · Zweinaundorfer Str. 126 · 04316 Leipzig · Mo.-Fr. 9:00 bis 17:00 Uhr

ab 1.499,00 €
- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Service

RHG
Reha und Rollstuhl Handels GmbH
Ihr modernes Sanitätshaus
www.rhgmedbedarf-shop.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485
mdc

Sprechstunde für Senioren

ZUR Seniorensprechstunde lädt am 27. Juni von 10 bis 12 Uhr das Familieninfobüro am Burgplatz 1 ein. Die Seniorenbeauftragte der Stadt, Kerstin Motzer, und die Mitarbeiterinnen des Büros stehen für Gespräche zur Verfügung. Interessenten können sich zu allen Fragen rund ums Älterwerden beraten lassen, zum Beispiel zu altersgerechten Diensten, zum Thema Pflege, zu Angeboten für Freizeit, Bildung, Kultur und Sport sowie zu Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Gern werden auch Hinweise zur Vebesserung der Situation Älterer und zur Seniorenfreundlichkeit entgegengenommen. ■

DRK-Blutspendezentrum: länger geöffnet und nun auch Plasmaspende möglich

BEIM DRK-Blutspendezentrum in der Karl-Liebknecht-Straße 143/Ecke Richard-Lehmann-Straße, können Interessierte künftig neben Vollblut auch Blutplasma spenden. Außerdem verlängern sich die Öffnungszeiten: Eine Plasmaspende ist möglich Montag und Dienstag von 7 bis 15 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr (auch Blutspende möglich). Vollblut kann gespendet werden mittwochs von 12 bis 20 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr. ■

Vortrag zum Thema ADHS, Tic und Zwang – Austausch mit Selbsthilfegruppe möglich

ZUM Thema „ADHS, Tic, Zwang – Von der Diagnose zur Therapie“ informiert am 27. Juni ein Vortrag von Prof. Veit Rössner vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr bei der Caritas, Raum Elisabeth, Elsterstraße 15. Im Anschluss können sich die Teilnehmer mit Mitgliedern der in Gründung befindlichen Tourette-Selbsthilfegruppe Leipzig austauschen. Kontakt zur Selbsthilfegruppe unter Tel. 33 19 29 10, Infos zur Veranstaltung unter Tel. 1 23 67 55. ■

Gewaltfrei lernen – damit fängt alles an

„Gewaltfrei Lernen“: Konflikttrainer Björn Rudolph zeigt den Schülern der August-Bebel-Grundschule Handlungsweisen, mit denen sie Konflikten entgegentreten können. Foto: Herold Media

ELF Leipziger Schulen können sich in diesem Jahr durch ihr Engagement mit dem Titel „Schule der Toleranz“ 2012 schmücken. Bereits zum siebten Mal wurden am 21. Juni Schulen damit ausgezeichnet. In diesem Jahr nahmen 17 Schulen am Wettbewerb teil.

Gewaltfrei lernen – das sollte mit dem ersten Schultag beginnen. Die August-Bebel-Grundschule in der Husemannstraße 2 wollte es genau wissen und setzte das Anliegen mit dem Kölner Angebot „Gewaltfrei Lernen“ in die Tat um. Nachdem die Schule bereits im Jahr 2011 mit einem Streitschlichterprojekt am Wettbewerb „Schule der Toleranz“ teilgenommen hatte, ging sie nun mit „Gewaltfrei Lernen“ ins Rennen. Und das Engagement hat sich gelohnt: Nach der Preisverleihung konnten die stolzen Schüler und Lehrer einen der mit 500 Euro dotierten Titel mit nach Hause nehmen. Gestartet ist „Gewaltfrei Lernen“ mit einer zweiwöchigen Schulung: „Stopp – ich will das nicht!“ hörte man im November 2011 immer wieder laut durch die Turnhalle schallen. Ziel des bewegungsorientierten Trainings war es, durch positive Handlungsmöglichkeiten und Verhaltensalternativen Gewalt und Ausgrenzungen von Schülern entgegenzutreten. Den Kindern wurden Möglichkeiten gezeigt, wie Auseinandersetzungen ohne Gewalt gelöst und Grenzen gesetzt werden können. Sie lernten sinnvolle Reaktionen für Konflikte kennen, die sie wortstark und handlungsfähig machen sollen. Auch die Lehrer, Erzieher und interessierte Eltern erhielten eine Schulung zum Umgang mit Konflikten. Seit Januar 2012 gibt es je eine Wochenstunde „Soziales Lernen“, Regeln zum gewaltfreien und respektvollen Umgang wurden vereinbart. So möchte die August-Bebel-Grundschule die Ergebnisse des Projektes in den normalen Schulalltag übernehmen. ■

@ www.bebel-grundschule.de

Schulen der Toleranz 2012

Auszeichnungen:

- August-Bebel-Schule
- Schule am Adler
- Ernst- Zinna-Schule
- Heinrich-Pestalozzi-Mittelschule
- 20. Mittelschule
- Gustav-Hertz-Schule

Würdigungen:

- Freie Schule Leipzig
- Friedrich-Schiller-Gymnasium
- 84. Mittelschule
- 94. Mittelschule

Sonderpreis:

- Berufliches Schulzentrum 12

Sommerferienpass verspricht viel Spaß

Pass ist ab 4. Juli für zehn Euro in zahlreichen Leipziger Einrichtungen erhältlich

Ferienspaß für Abenteurer, Entdecker, Sportler, Bastler und Künstler: Das bietet der Sommerferienpass 2012. Grafik: Franziska Ernert

DER Leipziger Sommerferienpass 2012 wird ab 4. Juli für 10 Euro verkauft. Wie gewohnt ist er wieder randvoll mit spannenden Angeboten, lustigen Unternehmungen, interessanten Kursen – also mit allem, was die Sommerferien zur schönsten Zeit des Jahres werden lässt. Ob Klettern, Minigolf spielen, Ausflüge, Filme produzieren, Tanzen, Reiten oder kostenloser Zoobesuch – eigentlich gibt es nichts, was es nicht gibt. Über 200 Veranstalter aus der Jugendarbeit, dem Sport-, Kunst-, Kultur- und Freizeitbereich haben ihre Ideen eingebracht. Auch in diesem Sommer enthält der Pass eine Ferienfahrkarte der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB). Damit haben die Schüler erlebnisreiche Ferien und darüber hinaus freie Fahrt mit Straßenbahnen und Bussen der LVB. Schüler, die eine Schülermobilcard (SMC) der LVB besitzen oder sich für das kommende Schuljahr eine kaufen, erhalten in den Service-Stellen am Wilhelm-Leuschner-Platz und am Hauptbahnhof einen kostenlosen Ferienpass. ■

Der Ferienpass 2012 ist erhältlich:

- in der Bürgerinformation im Neuen Rathaus
- im Amt für Jugend, Familie und Bildung
- im Bürgeramt Ratzelbogen
- in LVB-Verkaufsstellen
- im Zoo
- im KOMM-Haus
- dem Siedlerverband Knauthain
- im Werk 2
- in den Stadtteilbibliotheken
- im Kreativshop im Rundling
- in der 1. Leipziger Kerzenfabrik

Hinweis: In den Bürgerämtern (außer Ratzelbogen) werden nur noch ermäßigte Ferienpässe an Leipzig-Pass-Inhaber verkauft.

Gemeinsam für Familien

ELF neue Partner unterstützen seit Kurzem die Aktion „Familien willkommen!“. „Ich freue mich sehr, dass damit nun insgesamt 107 Akteure die Stadt mit uns gemeinsam kinder- und familienfreundlich gestalten möchten“, so Sozialbürgermeister Thomas Fabian.

Zu den neuen Partnern zählen die Adyton Systems AG, Belantis, der Familia Verlag, Family Cut – der familienfreundliche Friseur, der Verein Halle 5 e. V., das Herzzentrum Leipzig, die Berater Joachim Wiese und Kaminska Coaching, die Toys Company Leipzig, die Kinderbetreuung Wiesenknopf sowie der Verein Zukunft für Kinder e. V. Sie setzen beispielsweise Folgendes um: familienfreundliche Termine für Sitzungen und Besprechungen, Kooperationen mit Kitas und Tagesmüttern, Herausgabe eines kostenlosen Familienratgebers, ein Spielzimmer beim Friseur, Kurse für Eltern, Seminare für Firmen oder auch ideenreiche und günstige Freizeitangebote für Familien. Alle Unterzeichner erhielten eine Urkunde und das Logo „Familienfreundliches Leipzig“, das sie für eigene Zwecke verwenden können. ■

Sprach- und Kulturmittler für Arabisch und Türkisch gesucht

Bis 20. Juli können sich Interessenten für den Einsatz im Kinder- und Familienzentrum Konradstraße bewerben

FÜR das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Konradstraße sucht das Amt für Jugend, Familie und Bildung mehrere Sprach- und Kulturmittler oder -mittlerinnen mit sehr guten Kenntnissen der Sprachen Arabisch und Türkisch. Ab September sollen sie eingesetzt werden.

Ihre Aufgabe ist es nicht, bloßen Sprachunterricht zu geben. Vielmehr sollen sie Familien mit Migrationshintergrund aber auch Erzieher sprachlich und kulturell unterstützen – die Kinder und Eltern, die sich nicht oder nur unsicher auf Deutsch ausdrücken können, sowie die Erzieher, die Hilfe brauchen, mit der fremden Lebensgestaltung umzugehen. Gesucht werden Frauen oder Männer, die selbst Migrationshintergrund haben und sowohl die Familiensprachen als auch ausreichend Deutsch sprechen. Ihr Interesse für die Arbeit der KiFaZ ist Voraussetzung. Kindertagesstätten, die als KiFaZ arbeiten, machen Familien viele Angebote – angefangen von der Elternbildung über Therapiemöglichkeiten bis hin zu Eltern-Kind-Aktivitäten. Wer sich bewerben möchte, benötigt keine pädagogische Ausbildung. Bewerber müssen aber offen und aufgeschlossen im Umgang mit fremden Menschen sein, Flexibilität und Einsatzfreude mitbringen sowie die Bereitschaft, sich selbst und eigene Einstellungen zu reflektieren.

Kinder- und Familienzentrum Konradsraße: Hier sind Partner als Kultur- und Sprachmittler für Eltern und Kinder gefragt, die respektvoll und offen mit den Familien umgehen. Foto: Stadt Leipzig

Die Sprachmittler erhalten einen Honorarvertrag mit der Stadt Leipzig. Die Anzahl der Arbeitsstunden wird sich am Bedarf orientieren, maximal aber 80 Stunden im Monat betragen. Honoriert werden die Sprachmittler etwa nach Entgeltstufe 3 des TVÖD (80 Stunden/Monat entsprechen einer Vergütung von 1041,60 Euro). Eine formlose Bewerbung (mit Lebenslauf, Sprachkenntnissen und Kontaktdaten) ist bis 20. Juli an folgende Adresse zu richten: Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Kindertagesstätten und Freitzeiteinrichtungen, Georg-Schumann-Straße 357, 04159 Leipzig, E-Mail: ja-51-4@leipzig.de. ■

Theatrium erhält Spende und zeigt zwei Kindertheaterstücke

GROSSE Freude im Grünauer Theatrium: Neben einer Förderung durch die Stadt Leipzig in Höhe von 23 000 Euro erhielt das Theater Mitte Juni eine Spende der Sparda-Bank über 10 000 Euro. „Mit dieser Spende, übrigens die größte Summe, die wir seit Bestehens des Vereins erhalten, ist unsere Arbeit für dieses Jahr nun in wirklich trockenen Tüchern“, so Beate Roch, Geschäftsführerin des Trägervereins Großstadt-Kinder. Mit dem Geld können ab September ein Techniker und zwei Theaterpädagogen befristet eingestellt werden.

Das Theater nahm die Spende der Bank im Beisein von Oberbürgermeister Burkhard Jung vor der Premiere des Kindertheaterprojekts „Ist doch logisch!?“ entgegen. In dem Stück geht es um die elfjährige Polleke, deren Vater drogensüchtig ist und ins Gefängnis muss. Wie sie diese schwere Zeit mithilfe ihrer Schwester und ihrer Freunde meistert, zeigt das Theatrium noch einmal am 23. Juni um 16 Uhr.

Ab 7. Juli folgt das Kindertheaterprojekt „Wenn ich ... wie ich!!!“. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Kinder immer funktionieren müssen bzw. wieviel Raum und Freiheit sie brauchen, um sich zu entwickeln und ihre Träume und Wünsche zu verwirklichen. „Wenn ich ... wie ich!!!“ ist zu sehen am 7., 8. und 14. Juli um 16 Uhr. ■

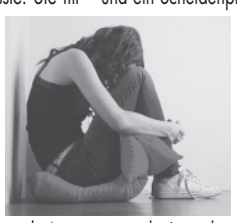
Anzeigen

Ein Date mit Folgen: Den eigenen Freund angesteckt

Liebes-Aus nach 2 Wochen / Rezeptfreier Schnelltest hätte geholfen

Schon nach dem ersten Treffen stand für Monika fest: „Den will ich haben. Eigentlich glaube ich ja nicht an Liebe auf den ersten Blick, aber Peter ist mein Traummann.“ Keine zwei Wochen dauerte das Liebesglück der 27-jährigen Erzieherin – dann hat er sie verlassen. Der Grund: Monika hatte ihren Freund angesteckt.

Was die 27-Jährige nicht wusste: Sie litt an einem ansteckenden, leicht zu übertragenden Scheidenpilz – und schuld war ausgerechnet die Pille, mit der sie „auf Nummer sicher“ gehen wollte. Monika: „Ich habe mir extra wieder die Pille besorgt, damit wir kein Risiko eingehen. Für eine starke Erkältung musste ich dann auch noch Antibiotika nehmen. Was ich nicht gewusst habe: So habe ich einen Hefepilz bekommen und meinen Freund auch noch angesteckt.“



Das leichte Jucken in der Scheidenregion und das unangenehme Gefühl beim Wasserlassen hatte Monika noch auf die Nachwirkungen ihre Erkältung zurückgeführt – sie lag völlig falsch. „Ich fand's peinlich, gleich wieder zum Arzt zu rennen. Ich hasse Gynäkologentermine“, sagt die Erzieherin. „Ich wusste doch nicht, dass ich die Diagnose mit einem rezeptfreien Schnelltest aus der Apotheke selber hätte stellen können.“ VagiQUICK (www.vagiquick.de) ist ein sicherer Test (TÜV geprüft), den man zu Hause durchführen kann und der keine 10 Minuten dauert. Wenn die Diagnose positiv ausfällt und ein Scheidenpilz nachgewiesen wird, ist kein weiterer Arztbesuch notwendig. „Gegenmittel“ gibt es in der Apotheke.

Für Monika kam dieser Rat leider zu spät: „Peter war stocksauer. Wir hatten einen riesigen Streit, dann hat er sofort Schluss gemacht. Irgendwie kann ich ihn sogar ein wenig verstehen.“ Pilzinfektionen gehören zu den häufigsten Erkrankungen bei Frauen. Acht von zehn haben mindestens einmal im Leben einen Scheidenpilz. Die Zahl der Betroffenen steigt, denn durch Antibiotika, während der Schwangerschaft, bei Diabetes mellitus und durch die Antibaby-Pille erhöht sich das Infektionsrisiko. VagiQUICK (www.vagiquick.de) ist ein Schnelltest, der extra für zu Hause entwickelt wurde.

Rettung im Paradies

ADAC: weltweit 51 000 Urlauber medizinisch betreut

Die Zahl von erkrankten und verletzten Urlaubern ist laut ADAC weiter angestiegen. Weltweit musste sich der Ambulanzdienst des Clubs im Jahr 2011 um rund 51 000 Reisende kümmern – das sind 1 800 oder 3,5 Prozent mehr als 2010. Für über 14 300 dieser kranken oder verletzten Urlauber endete die schönste Zeit des Jahres mit einem Rücktransport in ein Krankenhaus in Deutschland. Davon wurden rund 4 500 Urlauber mit einem ADAC Ambulanz-Sonderflug oder mit Linienmaschinen nach Hause transportiert.

Wer in so einem Fall keinen zusätzlichen Auslands-Krankenschutz im Gepäck hat, riskiert laut ADAC ein finanzielles Debakel. Denn die gesetzliche Krankenversicherung bezahlt innerhalb von Europa oft nur einen Bruchteil der Behandlungskosten, außerhalb von Europa grundsätzlich überhaupt nichts. Nicht abgedeckt ist generell ein Krankenrücktransport – oft die teuerste Leistung. Vor allem per Ambulanz-Sonderflug kann dieser schnell mehrere zehntausend Euro kosten, in Einzelfällen sogar bis zu 100 000 Euro.

Viele Urlauber konnten ihre Reise wegen Krankheit oder Unfall erst gar nicht antreten. Um den Ärger über geplatzte Urlaubsträume zu minimieren und nicht auf dem größten Teil der Reiserücktrittskosten sitzen zu bleiben, empfiehlt der Club auch eine Reiserücktrittsversicherung. Diese lohnt laut ADAC besonders bei lange im Voraus geplanten und sehr teuren Reisen.

Infos zum ADAC Auslands-Krankenschutz und der ADAC Reiserücktritts-Versicherung gibt es in ADAC Geschäftsstellen, unter www.adac.de/versicherungen sowie unter 0180 5/10 11 12 (14Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus den dt. Mobilfunknetzen).

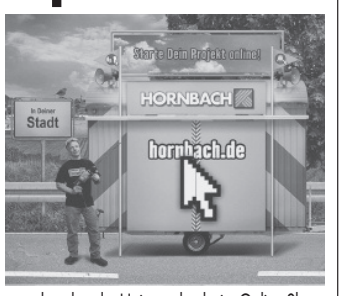
Aller Anfang ist online –

Heimwerker-Projekte im Internet planen

Ob im Haus oder im Garten – es gibt immer was zu tun. Echte Heimwerker-Herzen wissen das und finden ständig neue Ideen und Inspirationen für ihr nächstes Projekt.

Doch was tun, wenn die Heimwerker-Muse ausgerechnet sonntags oder nach Ladenschluss küsst? Ist das glühende Herz dann zum Nichtstun verdammt? Zum Glück nicht, denn im Internet kann jeder von überall aus rund um die Uhr sein nächstes Projekt direkt online starten.

Der Baumarkt HORNBACH beweist mit seinem Internet-Auftritt sein Herz für Heimwerker und erfüllt hier alle ihre Bedürfnisse: Auf www.hornbach.de finden DIY-Fans und Bastler diverse Video-Anleitungen, die Arbeiten Schritt für Schritt zeigen und erklären, damit auch nichts schief geht. Außerdem gibt es Tipps und Informationen zu aktuellen Wohn-Trends, Bildergalerien und eine eigene Online-Community, in der Heimwerker sich zu ihren Projekten austauschen und anderen Bastlern Fragen stellen können. Der Clou: Im angeschlossenen Online-Shop können über 40.000 Produkte direkt bestellt werden. Um den Projektstart so angenehm wie möglich zu



gestalten, hat der Heimwerker beim Online-Shoppen die Wahl, sich die bestellten Artikel direkt und ganz bequem nach Hause liefern zu lassen oder die meisten Produkte bis zu vier Stunden nach der Bestellung im nächsten HORNBACH-Markt persönlich abzuholen. Um Heimwerkern das umfangreiche Online-Angebot nahezu bringen, tourt noch bis zum 07. Juli der zum „kleinsten HORNBACH-Markt der Welt“ umgebaute Bauwagen durch 15 Städte Deutschlands: DIY-Fans haben bei „HORNBACH on Tour“ die Gelegenheit, die Plattform auszuprobieren und ihr nächstes Projekt direkt online zu starten.

Treffen der Zell-Wissenschaftler

In Leipzig findet vom heutigen Samstag bis kommenden Mittwoch der Weltkongress CYTO 2012 der International Society for the Advancement of Cytometry (ISAC) statt. Bei der Veranstaltung der Zell-Wissenschaftler auf der Neuen Messe werden rund 1.500 Experten aus der ganzen Welt erwartet. Zytometriker beschäftigen sich mit Körperzellen. Sie versuchen ein Maximum an Information aus einzelnen Zellen herauszulesen und so bessere Diagnostika und Therapien zur individuellen Behandlung von Krankheiten zu entwickeln. Erstmals in der mehr als 30-jährigen Geschichte findet der Weltkongress in Deutschland statt. „Die Tatsache, dass Leipzig unter allen europäischen Konkurrenten den Zuschlag erhielt, belegt die herausragende wissenschaftliche Position Leipzigs“, so Professor Attila Tarnok vom Herzzentrum Leipzig. **pt**

Stadtwerke öffnen neues Service-Center

UMFASSENDE Beratung bieten die Stadtwerke Leipzig ab 30. Juni in ihrem neuen Energie- und Umweltzentrum in der Katharinenstraße 17. Die Mitarbeiter informieren über die Produkte der Stadtwerke sowie über die entsprechenden Preise. Außerdem beraten sie zu den Förderprogrammen und Dienstleistungen sowie zu den Themen Energie sparen, erneuerbare Energien und Elektromobilität. Interessenten können sich Energiemessgeräte ausleihen. Wer Fragen zu vertragsrelevanten Themen hat, sich an- oder abmelden möchte, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Außerdem können sich Stadtwerke-Kunden ihre Abrechnung erklären lassen. Sieben Berater arbeiten im neuen Zentrum, davon einer von den Kommunalen Wasserwerken. Auch ein Fahrkartenautomat der LVB steht vor Ort. Geöffnet ist das Kundenzentrum montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Das neue Energie- und Umweltzentrum ist der Ersatz für das alte Kundenzentrum in der Pfaffendorfer Straße, das Ende Juni schließt. Der zweite Standort in der Markgrafenstraße/Ecke Petersstraße bleibt bestehen. ■

Beachvolleyball vom Feinsten auf dem Augustusplatz

DER Leipziger Augustusplatz ähnelt derzeit wieder einer tropischen Insel. Reichlich Sand, Palmen und Sommerflair geben die perfekte Kulisse ab für die Beachvolleyball-Turniere des Sachsen-Beach 2012. Noch bis zum 25. Juni treten insgesamt etwa 1300 Sportler in über 300 Teams gegeneinander an. Rund 10000 Besucher werden erwartet. Bereits zum vierten Mal findet das Beachvolleyball-Fest in Leipzig statt. Neu ist in diesem Jahr, dass es mehr Spielfelder und somit auch mehr Turniere gibt. Denn zum ersten Mal wird auch die Gewandhausseite mit in das Sportereignis einbezogen. Zwei Spielfelder gibt es hier zusätzlich zu den vier Feldern auf der Opernseite. Weitere Informationen und die Startzeiten der Turniere sind im Internet zu finden unter:

@ www.sachsenbeach.de

Letzte Prüfung vor Olympia: Damen-Degen-Weltcup in Leipzig

WETTKÄMPFE voller Eleganz und Dramatik: In Leipzig trifft sich ab 29. Juni die Weltelite der Degenfechterinnen zum einzigen Damen-Degen-Weltup 2012. Austragungsort wird die generalüberholte Sporthalle Leplaystraße sein.

Es ist die letzte Prüfung kurz vor den Olympischen Spielen in London für die 200 Starterinnen aus mehr als 40 Nationen. Die Finals im Einzel finden am 30. Juni ab 15.30 Uhr statt. Die Teamentscheidungen beginnen am 1. Juli um 15 Uhr. Der Eintritt für die Finals ist frei.

Die Stadt Leipzig fördert diese Veranstaltung mit 10000 Euro. „Ich bin überzeugt, dass die Organisatoren der Leipziger Fechtfamilie dank ihrer langjährigen Erfahrung ein hervorragender Gastgeber sein werden und danke dem Internationaler Fecht-Verband für das entgegengebrachte Vertrauen", erklärt Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. ■

„Heiterer Blick" im Grünen Bogen

Schaukeln, klettern, balancieren: Zahlreiche Kinder nahmen den neuen Spielplatz im Grünen Bogen Paunsdorf nach der Eröffnung gleich in Besitz. Foto: Stadt Leipzig/Quo

DER Grüne Bogen Paunsdorf ist um eine Attraktion reicher: Am 20. Juni übergab Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal den neuen Spielplatz „Heiterer Blick" im entstehenden Bürgerpark. Auf einer Fläche von 900 Quadratmetern können Kinder klettern, schaukeln, rutschen und balancieren. Bänke und schattenspendende Bäume ergänzen den Platz. Auch der Jugendtreffpunkt im Bürgerpark wurde erweitert. Eine Streetballanlage, eine Tischtennisplatte sowie ein Grillplatz bieten hier neue Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden großzügige Wiesen angelegt, Bäume und Sträucher gepflanzt, neue Sitzbereiche geschaffen und Wege ausgebaut, die den Park jetzt mit der Wohnsiedlung verbinden. Die Gesamtbaukosten betrugen 340000 Euro.

„Nun beginnen die Vorbereitungen für den nächsten Bauabschnitt. In der zweiten Jahreshälfte 2012 wird es um den Südteil des Landschaftssees gehen. Damit kommen wir unseren Zielen sowohl in Hinsicht auf die Erholungsvorsorge als auch auf die Entwicklung der Biodiversität ein großes Stück näher", so Rosenthal. Die Bausumme beträgt hierfür 300000 Euro. Nord- und Südteil des Sees bleiben zunächst durch einen Damm voneinander getrennt. Erst 2013 – nach der Fertigstellung des Nordteils – werden sie zu einem 1,4 Hektar großen Gewässer verbunden. ■

Große Bahn hilft kleiner Bahn

Zusammenarbeit der Deutschen Bahn AG mit der Parkeisenbahn wird ausgebaut

WEITERE Kooperation perfekt: Am 13. Juni besiegelten die Deutsche Bahn Netz AG und die DB Station Service AG ihre Zusammenarbeit mit der Parkeisenbahn Auensee mit neuen Verträgen. Sie sichern u. a. die Unterstützung beim Gleisausbau zu. 300 Meter neue Schiene des knapp zwei Kilometer langen Rundkurses sollen ab November ausgetauscht werden. Die Bahn liefert dafür Technik und Fachleute. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal dankte der Deutschen Bahn und der Parkeisenbahn für dieses Engagement. Damit seien infrastrukturelle Maßnahmen auf den Weg gebracht, für die die Stadt 40000 Euro bereitgestellt habe. ■

Sonderfahrt: Diesen Parkeisenbahn-Zug mit fünf Wagen arbeiteten Auszubildende der Bahn in der DB-Regio-Werkstatt Halle auf. Foto: Bernhard Nathke

Neuseeland rührt die Werbetrommel

„ICH bin ein Neuseeländer" – dieses Bekenntnis kann jetzt jeder Fan der Leipziger Seenlandschaft im Internet abgeben. Bürger, Vereine und Unternehmen sind aufgerufen, ihr Porträt in der Online-Fotogalerie unter www.leipziger-neuseeland.de einzustellen. Die Aktion ist Teil der neuen Marketingkampagne des Tourismusvereins Leipziger Neuseeland e. V. Dazu gehören auch die Produkte des Fan-Shops, zum Beispiel T-Shirts, Taschen und Schürzen.

Die einzigartige Kombination von Großstadtflair, Wasserwelten und Regionalkultur weiß auch Umweltbürgermeister und Sprecher des Grünen Rings Leipzig Heiko Rosenthal zu schätzen: „Mit dem Leipziger Neuseeland werden für Leipzig und die umgebende Region Stück für Stück aus Träumen und kühnen Plänen Realitäten im neuen Jahrtausend. Diesen Prozess mitgestalten und miterleben zu dürfen, erfüllt mich mit großer Freude."

Wer sich zu Freizeit- und Wassersportmöglichkeiten der Region informieren möchte, kann das in der Ausstellung „Touristischer Gewässerverbund Leipzig und Leipziger Neuseeland" tun, die noch bis Ende des Jahres in der Kongreßhalle am Zoo zu sehen ist. ■

@ www.leipziger neuseeland.de

Himalaya und Feuerland in Leipzig

Zoo-Masterplan bis 2020: 56,5 Millionen Euro sollen in Zukunftsprojekte fließen

PONGOLAND, Kiwara-Savanne und Gondwanaland – mit diesen Großprojekten ist dem Zoo Leipzig der Sprung in die Premiumklasse gelungen. Heute steht er nach Berlin und Stuttgart an dritter Position in Deutschland und hat noch immer Atem für aufsehenerregende Zukunftsprojekte, in die er 56,5 Millionen Euro bis 2020 investieren will.

„Zoodirektor Jörg Junhold ist ein Mann, dessen Begeisterung man sehen, dessen Emotionalität man sich nicht verschließen kann", sagt Kulturbürgermeister Michael Faber. Dies tue der Stadt gut, dies tue dem Zoo gut. Die Statistik untermauert Fabers Aussage: Drohte vor Junholds Amtsantritt der Zoo 1997 in die Bedeutungslosigkeit abzugleiten, gehört er heute mit 2,1 Millionen Gästen zu den besucherstärksten Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt.

An diesem Erfolgskurs will Junhold festhalten und seinen 2000 dafür ins Leben gerufenen Masterplan „Zoo der Zukunft" konsequent weiter verfolgen. „Das hautnahe Erlebnis, was auch das Internet nicht bieten kann", ist dabei sein bewährtes Rezept. So wird es in Phase drei des Masterplanes bis 2020 fünf Bauabschnitte geben, in denen Folgendes geplant ist:

Begehbarer Unterwassertunnel: Mit dieser Attraktion will der Zoo spätestens 2018 auch international wieder von sich reden machen. Foto: Zoo Leipzig

Neuer Ausgang und Anlage für Amurleoparden

2012-2014: Es entsteht ein separater Ausgangsbereich. In diese Zone wird eine neue begehbare Flamingo-Voliere integriert. Für die Amurleoparden wird ein mit Netzen überzogenens Felsgebiet mit Wasserfall gebaut, das an die Tigertaiga anschließt.

Bärenburg, Kiwara-Kopje und Gründergarten

2013-2015: Die zu Jahresbeginn geschlossene Bärenburg wird zum Spielplatz für Kletterer jeden Alters. Die Spitznashörner erhalten an der Kiwara-Savanne eine original afrikanischen Felskopje. Neu gestaltet wird der Aquariumsvorplatz, anstelle der Flamingos ziehen Krallenaffen auf Inseln und das denkmalgeschützte Tieraffenhaus wird zum Vogelparadies.

Hochgebirge und von Pantanal bis Patagonien

2015-2017: Am Eingang von Gondwana wächst der Himalaya. Beheimatet werden hier Schneeleoparden, Rote Pandas sowie Geier. Es folgt die Themenwelt Südamerika, die sich vom Pantanal über die Pampas nach Padagonien erstreckt und Nasenbären, Mähnenwölfe, Ameisenbären und Vikunjas artgerecht beheimatet.

Feuerland für Pinguine und Robben

2016-2018: Der Zoo baut seine größte Attraktion. Mit Feuerland entsteht eine spektakuläre Wasserwelt mit einem zehn Meter langen 360-Grad-Unterwassertunnel. Besucher können Pinguine und Robben auf Tauchstation erleben.

Asiatische Inselwelt und Sulawesi

2018-2020: Leierhirsch, Moschustier, Bartaffe und Rothund machen es sich im zur Inselwelt vergrößerten Vogelteich bequem. Das alte Vogelhaus weicht einer neuen Anlage für Mandschurenkraniche und Gebirgsloris. Großzügige Freianlagen erhalten Wildhunde, Anoas und Babirusas.

Mit diesen Bauplänen im Zusammenhang steht natürlich ein riesiges Investitionsvolumen von 56,5 Mio. Euro. 70 Prozent der Summe will der Zoo selbst aufbringen, aus Ticketeinnahmen und Krediten. 30 Prozent sollen aus dem Investitionshaushalt der Stadt Leipzig fließen. Den Plänen haben Zoo-Aufsichtsrat und die Dienstberatung des OBM schon zugestimmt. Im Juli wird nun das Votum des Stadtrates erwartet. ■

Tiere schützen, heißt auch Regeln kennen

WENN Tiere in Not geraten, machen sich Menschen häufig zum Anwalt ihrer tierischen Freunde. Sie wollen eingreifen und retten. Doch Notlagen als solche einschätzen sollte nur der Experte, eingreifen darf nur die Vollzugsbehörde.

Eine Hündin sitzt seit 15 Minuten angeleint allein vor der Bäckerei, ein Katze stromert tagelang im Regen, der Hund des Nachbarn jault tagsüber unaufhörlich. Solche Situationen rufen Tierfreunde und Tierschützer auf den Plan. Sie wollen das Tier möglichst sofort an sich nehmen oder sich Zugang zu fremden Wohnungen verschaffen.

„Menschen reagieren in solchen Fällen emotional", sagt Dr. Gabriela Leupold, Amtstierärztin und Amtsleiterin des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes der Stadt Leipzig (VLA). „Doch es gibt klare Rechtsvorschriften, an die sich alle zu halten haben. Weder Privatpersonen noch Tierschutzvereine und -organisationen dürfen Tierhalter in ihrer Tierhaltung maßregeln. Dazu sind sie nicht berechtigt. Der Vollzug von Tierschutzvorschriften obliegt ausschließlich den gesetzlich hierzu befugten staatlichen Behörden wie Veterinärämtern oder der Polizei. So steht es im Tierschutzgesetz."

Ob eine Notsituation eingetreten ist oder ein Tier rechtswidrig gehalten wird, muss also auch in Leipzig der amtliche Tierarzt oder der Tiergesundheitsaufseher des VLA entscheiden, und der kann sich ausweisen. Wird ein verletztes oder in Gefahr befindliches Tier gefunden, muss die Feuerwehr-Rettungsleitstelle der Stadt (Tel. 49 61 70) angerufen werden, die ihrerseits das VLA oder außerhalb der Dienstzeiten dessen amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst informiert. Das Tier wird abgeholt, versorgt bzw. artgerecht untergebracht, bis sich der Besitzer meldet. „Im Falle der angeleinten Hündin wäre eine längere Wartezeit angebracht", so Leupold. „Wir erleben oft, dass sich der Besitzer nur in unmittelbarer Nähe aufhält, nach kurzer Zeit dann auftaucht". Die meisten Leipziger aber würden ihre Tiere gut und artgerecht halten. Sollte es jedoch konkrete, gegenteilige Indizien geben, könne jeder Leipziger das beim VLA schriftlich oder mündlich (Theodor-Heuss-Straße 43, 04328 Leipzig, Tel. 1 23 37 91, Mo. bis Do. 7 bis 15.45 Uhr, Fr. 7 bis 14.30 Uhr) anzeigen. Diese Anzeigen nimmt das VLA sehr ernst, schickt Experten zu Kontrollen, die Auflagen, Bußgelder oder gegebenenfalls auch Verfahren nach sich ziehen könnten.

Droht allerdings Gefahr oder Belästigung durch Tiere, muss das Ordnungsamt eingeschaltet werden (Tel. 123 88 88), Regelungen zur Tierhaltung finden sich auch in der städtischen Polizeiverordnung. ■

@ www.leipzig.de/ stadtrecht

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Immobilienverkauf

1,25 Euro/m² pro Jahr Heizkosten – Hocheffizientes Sonnenhaus!!! Nähe Mölkauer Gut!!! Massives, förderfähiges KFW 40 Architektenhaus mit ca. 158 m² Netto-Grundfläche mit Duo Therm gebaut inkl. solarenergieversorgte Wärmepumpenheizung mit Brauchwasserkombischichtenspeicher, Schichtenerdtank und 25 m² Kollektorflächte, FBH, Wohnraumlüftung mit WRG – Grundstück mit toller Südausrichtung, ca. 910 m² für 373.750 Euro zu verkaufen. Mirko Löhnert, ☎ 0341/ 2527132, Kern Haus GmbH.

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 139,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Taxi

DAS TAXI.
DER TAXIRUF: 0341.4884 www.taxi4884.de
NEU! EINFACH AB MIT DER APP
IHR LEIPZIG TAXI 4884 WIR FAHREN VOR

Weiterbildung

Weiterbildung zum SAP-Anwender
Dreifachzertifizierung in Controlling CO, Financial Accounting FI und Foundation Level ab 02.07.2012
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago.de

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 02.07.2012
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 16.05.2012

RBV-1207/12: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest – Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/2174)
RBV-1208/12: Beirat für Tierschutz – Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/2176)
RBV-1209/12: Seniorenbeirat – Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/2191)
RBV-1210/12: Beirat für Gleichstellung – Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/2192)
RBV-1238/12: Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit (DS-Nr. V/2136)
RBV-1211/12: Berichterstattung über Forschungs- und Modellvorhaben – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1212/12: Einführung eines ganzheitlichen Controllingsystems in der Stadt Leipzig – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1213/12: Unterstützung der Kampagne „Alle bleiben" – Bleiberecht für Roma in Deutschland! Humanitäres Bleiberecht für langjährig in Deutschland geduldete Roma aus den Teilrepubliken des ehemaligen Jugoslawien – Migrantenbeirat
RBV-1214/12: Festsetzung der Kosten der Unterkunft mittels eines schlüssigen Konzeptes – Fraktion Die Linke
RBV-1215/12: Verbesserung der Verkehrssituation im Leipziger Südosten – CDU-Fraktion
RBV-1216/12: Bürgerbeteiligung beim Umbau der Georg-Schumann-Straße – Fraktion Die Linke
RBV-1217/12: Raum für 50. Modelleisenbahnausstellung zum Weihnachtsmarkt 2012 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1218/12: Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen im Amtsblatt – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1219/12 (ÄA 1): Prüfungsbericht Nr. 11/1/0074 des Rechnungsprüfungsamtes: „Sonderprüfung ‚Grundstücke mit unbekannten Eigentümern bzw. Eigentümern unbekannten Aufenthaltes' – Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß § 11b Vermögensgesetz bzw. gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch" und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Verwaltung (DS-Nr. V/2098)
RBV-1220/12: Wahlrechte und Ermessensspielräume bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Leipzig - Änderungen und Ergänzungen zum Finanzanlagevermögen, Rückstellungen und anderes (DS-Nr. V/2101)
RBV-1221/12: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011/12 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/2102)
RBV-1222/12: Widmungssatzung zur Feststellung des Sondervermögens der Stadt Leipzig für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig (DS-Nr. V/2103)
RBV-1223/12: Widmungssatzung zur Feststellung des Sondervermögens der Stadt Leipzig für den Eigenbetrieb Oper Leipzig (DS-Nr. V/2104)
RBV-1224/12: Widmungssatzung zur Feststellung des Sondervermögens der Stadt Leipzig für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/2105)
RBV-1225/12: Widmungssatzung zur Feststellung des Sondervermögens der Stadt Leipzig für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt Leipzig (DS-Nr. V/2106)
RBV-1226/12: Widmungssatzung zur Feststellung des Sondervermögens der Stadt Leipzig für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Leipzig" (DS-Nr. V/2107)
RBV-1227/12: Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/2058)
RBV-1228/12: Aufhebung des Beschlusses zur Gründung eines Umwelt- und Naturschutzbeirates (DS-Nr. V/2084)
RBV-1229/12: Mitgliedschaft der Stadt Leipzig im Deutschen Riga-Komitee (DS-Nr. V/2076)
RBV-1230/12: Bau- und Finanzierungsbeschluss für die Außensanierung des Turmes der denkmalgeschützten Russischen Gedächtniskirche zu Leipzig und Bestätigung des überplanmäßigen Aufwandes nach § 79 SächsGemO in 2012 (DS-Nr. V/2146)
RBV-1231/12: Ausführungsbeschluss „Kauf von IT-Ausstattungen für alle kommunalen Schulen und Horte" (DS-Nr. V/1902)
RBV-1232/12: 1. Änderung zum Baubeschluss Nr. RBV-1053/11, Lene-Voigt-Schule, Mittelschule der Stadt Leipzig, Willi-Bredel-Straße 11, 04277 Leipzig; Sanierung: Fassade, Fenster, barrierefreier Umbau, Sanitärinstallation, Elektroinstallation, Brandschutzmaßnahmen (DS-Nr. V/2093)
RBV-1233/12: Durchführung eines Modellprojektes zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung (DS-Nr. V/2108)
RBV-1234/12: Bebauungsplan Nr. 398 „Parkstadt Dösen"; Stadtbezirk Leipzig Südost; Ortsteil Meusdorf – Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/2109)
RBV-1235/12: Konkretisierung der Sanierungsziele für den Bereich „Jahrtausendfeld" im Sanierungsgebiet Plagwitz (DS-Nr. V/2110)
RBV-1236/12: Verkauf Bauland in Markkleeberg-Zöbigker an einen Bauträger nach öffentlicher Ausschreibung (DS-Nr. V/2117)
RBV-1237/12: Vergleich zwischen Stadt Leipzig und Josef Gartner GmbH wegen des Bauvorhabens Glasfassade des Museums der bildenden Künste (DS-Nr. V/2099) ■

Grundstücksbörse 2012/03

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe (in m²)	Mindestgebot (in Euro)	Ansprechpartner	Tel. 123-
Baugrundstücke								
0620	B/E	Bismarckstraße	694/6	Großzschocher	1 212	115 000	Herr Röber	56 34
0808	B/E	Bodenreformweg	675/2, 676 Tfl.	Schönefeld	ca. 1 050	89 000	Frau Götz	56 54
0813	B/E	Rapsweg	1448; 1426 ME	Großzschocher	482; 12	46 000	Herr Röber	56 34
0814	B/WH	Pfeffingerstraße	48/2	Connewitz	172	25 000	Herr Schmidt	56 07
0815	B/GO	Paunsdorfer Straße	87/4	Mölkau	411	16 440	Frau Rosenbusch	56 70
Bebaute Grundstücke								
0513	B/WGO	1) Seehausener Allee 62, 64	2, 3	Seehausen	14 260	181 000	Frau Max	57 84
0811	WH	2) Connewitzer Straße	115a Tfl.	Probstheida	ca. 1 028	100 000	Frau Schröder	56 17

Abkürzungen:
B = Baugrundstück, E = Eigenheim, GO = Gewerbeobjekt, ME = Miteigentumsanteil, Tfl. = Teilfläche, WGO = Wohn-/Gewerbeobjekte, WH = Wohnhaus, 1) = teilweise Denkmalschutz, 2) = Denkmalschutz

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **23.07.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **Exposés und Kaufantragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Termine für Oberbürgermeisterwahl bestätigt

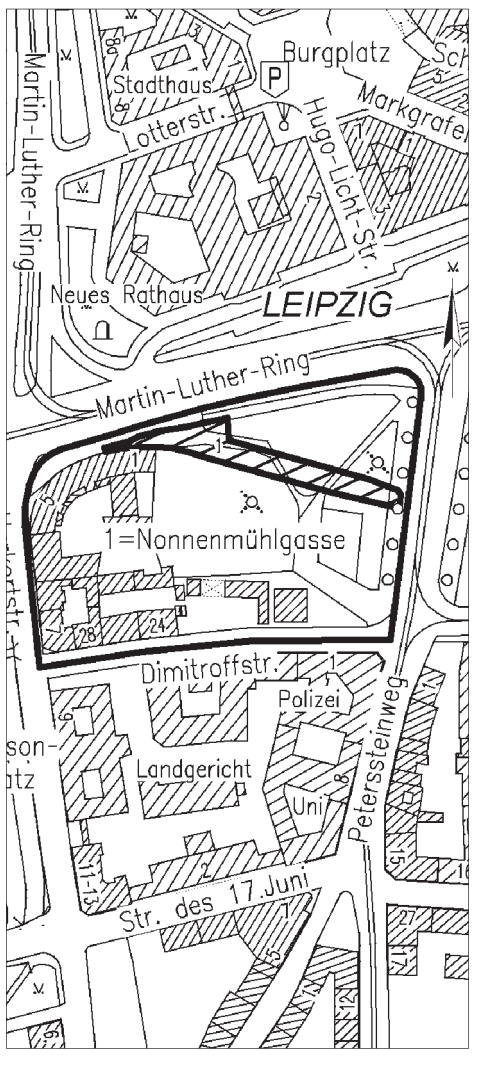
Die Ratsversammlung bestätigte auf ihrer gestrigen Sitzung die Termine für die Oberbürgermeisterwahl 2013: Die Wahl wird am 27. Januar 2013 durchgeführt. Sollte keiner der Bewerber an diesem Tag mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, ist eine Neuwahl erforderlich. Dafür steht als Termin der 17. Februar 2013. Wahlvorschläge können von Montag, 12. November 2012, bis Montag, 31. Dezember 2012, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses (Stadthaus, Zimmer 246) eingereicht werden. Alle beizubringenden Formulare sowie allgemeine Informationen zur Oberbürgermeisterwahl sind auch im Internet unter www.leipzig.de/wahlen abrufbar. ■

Einwohnerversammlung zum Freiheits- und Einheitsdenkmal

Einwohnerversammlung zu den Ergebnissen des internationalen Künstlerwettbewerbs für das Freiheits- und Einheitsdenkmal
13.07., 19.00 Uhr, Neues Rathaus:
- Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- Erläuterung des Wettbewerbsverfahrens und des Ergebnisses der Preisgerichtssitzung
- Erläuterung der Entwürfe durch die Preisträger
- öffentliche Diskussion

Mit dieser Einwohnerversammlung wird ein Beschluss der Ratsversammlung vom 18.05.2011 (Beschluss-Nr. RBV-803/11) umgesetzt. ■

Bebauungsplan Nr. 16.1 „City-Süd, Nonnenmühlgasse", 1. Änderung, Leipzig-Mitte Satzungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 16.1 „City-Süd, Nonnemühlgasse" (fett umrandet) mit Änderungsbereich (schraffiert)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

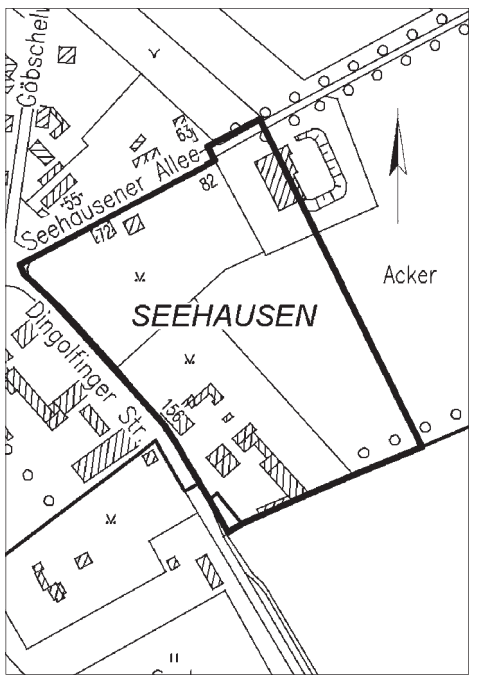
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 18.04.2012 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.1 „City-Süd, Nonnenmühlgasse" (Beschluss-Nr. RBV-1203/12) als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplans in Kraft.
Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Süd zwischen Martin-Luther-Ring und Wilhelm-Leuschner-Platz und ist schraffiert dargestellt (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Änderung des Bebauungsplans wird die innere Verkehrserschließung des Gebietes planungsrechtlich gesichert.
Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. E-14 „Wohn- und Mischgebiet Seehausen NO" – Aufhebung, Leipzig-Nord; Einladung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans Nr. E-14 „Wohn- und Mischgebiet Seehausen NO" (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. E-14 „Wohn- und Mischgebiet Seehausen NO" soll aufgehoben werden. Der Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung wurde im Amtsblatt Nr. 14/09 am 04.07.2009 bekannt gemacht.
Die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) über die Aufstellung von Bebauungsplänen gelten auch für deren Aufhebung. Deshalb wird zur Aufhebung des Bebauungsplans die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.
Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Seehausen zwischen Seehausener Allee und Dingolfingerstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung)
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum aufzuhebenden Bebauungsplan **vom 26.06.2012 bis 20.07.2012** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt.
Jeder kann sich dazu äußern bzw. seine Stellungnahme schriftlich bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig einreichen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

@ **Aktuellen Planungen: www.leipzig.de/stadtplanung**

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 04.07., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 495
- Sitzungsplan für den Verwaltungsausschuss für das Jahr 2013 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 25.06., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Fachplanungg Kinder- u. Jugendförderung
- Übergabe der KK Gustav-Freytag-Straße 33a in freie Trägerschaft und Abschluss von Erbbaupachtverträgen für dieses Objekt und das Objekt Hohe Straße 19/21
- Bürgerbeteiligung – weiteres Vorgehen
- Information für den Jugendhilfeausschuss Förderung freier Träger der Jugendhilfe im HHJ 2012 – Information zum aktuellen Stand der finanziellen Mittel 2012
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss: Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2012
- Bericht des Bürgermeisters
- Informationen der Verwaltung
- Information zum Bauvorhaben KAOS / Freigabe der finanziellen Mittel ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 63. öffentlichen Sitzung 25.06., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Aufnahme von Verhandlungen zum Verkauf des Grundstückes Geschwister-Scholl- Straße 9 „Martinheim" vom Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Flurstück 167/20 der Gemarkung Portitz, gelegen am Ackerweg in 04349 Leipzig
- Anfrage von Frau Lange zur DS Nr. V/2207-Tiefgarage Elsterstraße 22/24 in 04109 Leipzig (ehemals Haus Leipzig) – Förderung der Errichtung von 55 öffentlichen Stellplätzen
- Stellungnahme des Büros für Ratsangelegenheiten zur Behandlung von Vorlagen für die Ratsversammlung

Beschlüsse aus der 60. nichtöffentlichen Sitzung am 14.05.2012
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 61. öffentlichen Sitzung am 29.05.2012
- Thomanerchor Leipzig – „villa thomana" - Sebastian-Bach-Str.2 – 2. Anpassung des Mietvertrages mit der Stiftung Chorherren zu St. Thomae
- Verkauf Grundstück Hardenbergstraße ohne Hausnummer in 04275 Leipzig, Flurstück 3280/2 und 3396 der Gemarkung Leipzig
- Ankauf der Flurstücke 159/39 und 159/54 der Gemarkung Thonberg von der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG für die Erweiterung des Fraunhofer Institutes für Zelltherapie und Immunologie (2. Erweiterungsbau) ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest
03.07., Sprechtag: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Zimmer U 33
Schiedsstelle Nordwest/Nord
05.07., Sprechtag: 1. Do./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Zimmer U 33
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

Antrag der Porsche Leipzig GmbH für eine wasserrechtliche Genehmigung zur Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen

Die Landesdirektion Sachsen macht gemäß § 46f Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 148) Folgendes bekannt:
Die Porsche Leipzig GmbH, Porschestraße 1 in 04158 Leipzig, hat gemäß § 58 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 9 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit § 64 Abs.1 SächsWG einen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtliche Genehmigung zur Einleitung von Abwasser aus dem Lackierbetrieb für Fahrzeugkarossen in die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Leipzig, welche durch die Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH (KWL) betrieben wird, eingereicht. Die Einleitgenehmigung wird für einen Zeitraum von 20 Jahren beantragt.
Die Lackiererei der Porsche Leipzig GmbH stellt eine Anlage dar, welche nach § 1 in Verbindung mit Nummer 3.24 der Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 13 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 250) geändert worden ist, genehmigungsbedürftig ist. Für solche Anlagen gelten nach § 58 Abs. 1 WHG i. V. m. § 64 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 9 SächsWG zusätzlich die in den §§ 46b-46h SächsWG geregelten Anforderungen.
Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit **vom 9. Juli 2012 bis einschließlich 8. August 2012** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Zusätzlich können die Unterlagen in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Unterabteilung 4 L – Umweltschutz, Referat 41 L Siedlungswasserwirtschaft, Zimmer 435, Braustraße 2 in 04107 Leipzig, (Dienstzeiten: Mo. bis Do. von 8.00-17.00 Uhr und Fr. von 8.00-14.00 Uhr) eingesehen werden.
Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis einschließlich 22. August 2012 – Einwendungen schriftlich bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadtverwaltung Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig abgeben. Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Landesdirektion Sachsen erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704) zugänglich gemacht. Die Einwendungen werden der Antragstellerin zur Kenntnis gegeben. Die Behörde soll auf Verlangen des Einwenders dessen Namen und Anschrift vor der Bekanntgabe an die Antragstellerin unkenntlich machen, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Mit Ablauf der Frist sind alle Einwendungen gegen das Vorhaben, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen.
Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Antrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Leipzig, den 12. Juni 2012

Landesdirektion Sachsen
Holger Keune
Unterabteilungsleiter Umweltschutz

Bekanntmachungen zur Haushaltssatzung der Stadt Leipzig

Haushaltssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 hat die Ratsversammlung am 15.12.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:
im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1 217 827 472 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1 278 932 476 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 61 105 004 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1 022 650 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	647 450 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	375 200 Euro
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	- 61 105 004 Euro
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	375 200 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 60 729 804 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19 144 596 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	110 052 500 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	129 359 515 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 19 307 015 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus Zahlungsmittelfehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 162 419 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	28 621 350 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	53 133 800 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 24 512 450 Euro
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 24 674 869 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	28 621 350 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	137 438 450 Euro

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird

- für die Stadtkasse auf	200 000 000 Euro
- für das Städtische Klinikum „St. Georg“ Leipzig auf	2 800 000 Euro
- für den Kommunalen Eigenbetrieb Engelsdorf auf	500 000 Euro
- für das Städtische Bestattungswesen auf	200 000 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	650 v. H.
Gewerbesteuer auf	460 v. H.

Leipzig, 14.06.2012

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

1.) Der in § 2 der am 15. Dezember 2011 vom Stadtrat der Stadt Leipzig beschlossenen Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 28 621 350 Euro wird genehmigt.
2.) Der in § 3 der am 15. Dezember 2011 vom Stadtrat der Stadt Leipzig beschlossenen Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 137 438 450 Euro wird in Höhe von 33 864 000 Euro genehmigt; im Übrigen ist er genehmigungsfrei.
3.) Die vorstehenden Genehmigungen werden verbunden mit folgenden

Auflagen:

3.1) Im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2012 hat die Stadt Leipzig das Erforderliche zu veranlassen, um eine Erhöhung des Fehlbetrages zu vermeiden, ggf. unter Einsatz haushaltswirtschaftlicher Sperren. Der Landesdirektion Sachsen ist – ungeachtet eventueller Berichtspflichten der Stadtverwaltung gegenüber dem Stadtrat – innerhalb eines Monats jeweils zum Stand 30. Juni 2012, 30. September 2012 und 30. November 2012 über den Haushaltsvollzug und die voraussichtliche Haushaltsentwicklung zum Jahresende in geeigneter Weise zu berichten.
3.2) Der Stadt Leipzig wird aufgegeben, in Höhe von 10 000 000 Euro eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu verhängen, bis der Eingang der Tilgungsrate 2012 des Gesellschafterdarlehens zugunsten der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV) oder eine andere Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im entsprechenden Umfang nachgewiesen ist. Die Landesdirektion Sachsen ist bis 30. September 2012 über das Veranlasste oder die anderweitige Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu unterrichten.
3.3) Die Stadt Leipzig hat der Landesdirektion Sachsen bis zum 31. Dezember 2012 eine Konzeption zur Auflösung des Investitionsstaus in den folgenden 10 Jahren im Bereich Kita/Schulen (Pflichtaufgabe!) unter gleichzeitiger Berücksichtigung der erforderlichen Neubauten aufgrund der demografischen Entwicklung im Stadtgebiet vorzulegen. Darin ist auch auf die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und deren Finanzierungsmöglichkeiten einzugehen.
3.4) Die Stadt Leipzig hat der Landesdirektion Sachsen bis zum 30. September 2012 einen realistischen mittelfristigen Investitionsplan unter Einbeziehung der Umsetzung der 2011 gebildeten Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt in Verbindung mit den geplanten Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum vorzulegen.
3.5) Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat bis zum 30. September 2012 auf Grundlage des Gutachtens der Firma actori eine Entscheidung zur Struktur der vorhandenen Eigenbetriebe Kultur (Oper Leipzig, Gewandhaus zu Leipzig, Schauspiel Leipzig, Theater der Jungen Welt Leipzig) zu treffen. Ziel soll es sein, die Betriebskostenzuschüsse der Stadt für die Eigenbetriebe Kultur nicht weiter anwachsen zu lassen.
3.6) Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat bis zum 30. September 2012 eine Grundsatzentscheidung zur Optimierung der Beteiligung an der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG), der LEVG & Co. Grundstücks-KG, der Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH (LESG), der Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG (LGH), der LGH Service GmbH und der Gesellschaft für Innovations- und Technologietransfer Leipzig mbH (BIC) bzw. zur Rückführung der Aufgabenerfüllung in die Ämterverwaltung zu treffen. Der Landesdirektion Sachsen ist umgehend über das Prüfergebnis der mit Genehmigungsbescheid zum Haushalt 2011 beauflagten Prüfung der Zusammenfassung der o. g. Unternehmen bzw. den Sachstand der Prüfung zu berichten.
3.7) Die Stadt Leipzig hat die jetzige Organisation des Beschaffungswesens hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu prüfen und zur Umsetzung von Einsparmöglichkeiten der Landesdirektion Sachsen bis zum 30. September 2012 zu berichten.
3.8) Wegen des Risikos, dass die Stadt die sich aus der US Cross Border Leasing Transaktion für das Trinkwassernetz der Kommunalen Wasserwerke Leipzig ergebenden Zahlungsverpflichtungen unter Umständen nicht erfüllen kann, ist zu prüfen, ob Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden sind. Der Rechtsaufsichtsbehörde ist das Prüfergebnis bis zum 30. Juni 2012 mitzuteilen.
3.9) Die Stadt Leipzig hat im Rahmen der Haushaltsplanung für 2013 zu prüfen, ob tatsächlich alle ausgewiesenen Schlüsselprodukte von hoher Steuerungs- bzw. Finanzrelevanz sind und ob die gewählten Kennzahlen und Ziele zur Steuerung die richtigen sind. Hierfür ist ein geeignetes Produktcontrolling einzurichten.

Auslegung Haushaltsplan 2012

Der Haushaltsplan 2012 der Stadt Leipzig liegt **vom 02. bis 06.07.2012** in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 323, während der Dienststunden der Verwaltung öffentlich aus. ■

Bekanntmachung der Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für 2011 – Stadt Leipzig gesamt

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig informiert über das Ergebnis der durchschnittlichen Betriebskosten je Platz aller Kindertageseinrichtungen und Horte der Stadt Leipzig nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG).

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
Betriebskosten je Platz	**Krippe 9 h** in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
erforderliche Personalkosten	656,78	303,13	177,33
erforderliche Sachkosten	235,13	108,52	63,48
erforderliche Betriebskosten	891,91	411,65	240,81

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.
(z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,60	97,90	71,59
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	556,31	163,75	69,22

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	13 646,41
Zinsen	11 987,66
Miete	617 740,94
Gesamt	643 375,01

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	**Kindergarten 9 h** in Euro	**Hort 6 h** in Euro
Gesamt	44,46	20,52	12,01

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungen je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	448,60
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	5,99
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	41,47
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,13
= Aufwendungsersatz	513,19

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt) für unter Dreijährige	185,60
Gemeinde	177,59

■ Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
26.06., 19.00 Uhr, ehemalige Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung mit dem Dezernat VII Wirtschaft und Arbeit über die Einhaltung des Beschlusses 06/11 des OR Burghausen aus der Sitzung am 29.11.2011.
- Satzung über den Winterdienst in der Stadt Leipzig (Winterdienstsatzung)

Ortschaftsrat Engelsdorf
02.07., 19.00 Uhr, FFW Engelsdorf, Versammlungsraum, Engelsdorfer Straße 345
- BA zur Straßenbeleuchtung Kirchweg für Haushalt 2013
- Beschluss zu Sitzungsterminen 2013
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Neuverlegung/Durchörterung Regenwassersammler DN 600 unterhalb der Gleise im Bereich der Brücke Hans-Weigel-Straße in Leipzig-Engelsdorf
- Satzung über den Winterdienst in der Stadt Leipzig (Winterdienstsatzung)

Ortschaftsrat Lindenthal
03.07., 19.00 Uhr, Rathaus Ratssaal, Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2
- Bebauungsplan Nr. 245 „Güterverkehrszentrum Süd III“, Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteile Lindenthal und Lützschena-Stahmeln, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Satzung über den Winterdienst in der Stadt Leipzig (Winterdienstsatzung)

Ortschaftsrat Seehausen
03.07., 19.00 Uhr, Schule Seehausen
- Satzung über den Winterdienst in der Stadt Leipzig (Winterdienstsatzung) ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
25.06., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann

04.07., 16.00-18.00 Uhr, Café Lindex, Lindenauer Markt
- Bürgersprechstunde in Lindenau mit Stadträtin Naomi-Pia Witte

04.07., 17.00 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60a
- Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin Carola Lange ■

Stadtarchiv: Lesesaal für drei Tage geschlossen

Wegen dringender Reparaturarbeiten muss der Lesesaal des Stadtarchivs vom 25. bis 27. Juni geschlossen bleiben. Alle angekündigten Veranstaltungen und Führungen finden trotzdem statt. Am Donnerstag, dem 28. Juni 2012 ist der Lesesaal wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. ■

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis, ausgestellt mit der Nr. 367460, für ungültig erklärt. ■

Infocenter der Städtischen Friedhöfe

Am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, direkt neben dem Völkerschlachtdenkmal, steht das Infocenter der Städtischen Friedhöfe für alle Fragen rund um den letzen gemeinsamen Weg, die letzte Ruhestätte oder zum Dienstleistungsangebot aller Städtischen Friedhöfe zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial zu verschiedenen Themen ist erhältlich, um im Familien- oder Freundeskreis die persönlichen Wünsche besprechen zu können. Die Mitarbeiter der Abt. Friedhöfe informieren auch über die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Grabmalpatenschaften oder Bankspenden. Das Infocenter ist erreichbar mit dem Bus 79 (Friedhofsweg) und der Straßenbahnlinie 15 (Völkerschlachtdenkmal). Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, April bis September bis 17.00 Uhr. ■

@ **www. leipzig.de/friedhoefe**

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen: www.leipzig.de/zulassung aufrufen • Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren • Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges • Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung). • Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

@ **www.leipzig.de/zulassung**

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
27.06., 18 Uhr *(Sondersitzung)*, 24. Schule, Aula
- Verpflichtung eines neuen Mitgliedes
- Konzept „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
03.07., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule
- Außenbereichssatzung Nr. 1 „Kleinpösnaer Straße“, Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Holzhausen – Satzungsbeschluss
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
04.07., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Zi. 103
- Übergabe der Kinderkrippe Gustav-Freytag-Str. 33a in freie Trägerschaft und Abschluss von Erbbaurechtsverträgen für dieses Objekt und das Objekt Hohe Str. 19/21
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
04.07., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, 1. Etage
- Parkflächen Kleinmesse
- Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum im Umfeld des Sportforums
- Fortschreibung der 2. Rahmenvorlage „Entwicklung des Lindenauer Hafens“
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
04.07., 17.30 Uhr, F.-A.-Brockhaus-Schule, Aula
- Konzept „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“
- Straßenbenennungen 1/2012 (hier nur Beschlusspunkt 4., Teilaufhebung des Namens Wollkämmereistraße)
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
05.07., 17.30 Uhr, Parkbühne Bretschneider-Park
- Namensänderung: 75. Schule (Grundschule) in „Hans-Kroch-Schule“
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
05.07., 18.00 Uhr, „Anker“, Renftstraße 1
- Konzept „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“
- Baubeschluss für die Maßnahme: Stadtteilzentrum Anker; Abbruch und Neuaufbau Wolffstraße 2, Abbruch und Neuaufbau Küchenriegel, Umnutzung (Tanz-)Saalgebäude zur Versammlungsstätte, Sicherung Vorderhaus, Renftstraße 1, 04159 Leipzig i. V. m. einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 81 Abs. 5 SächsGemO
- Bebauungsplan Nr. 245 „Güterverkehrszentrum Süd III“, Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteile Lindenthal und Lützschena-Stahmeln, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
05.07., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Turmzimmer
- Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum im Umfeld des Sportforums
- Evaluierung u. Fortschreibung des strateg. Unternehmenskonzeptes „Zoo der Zukunft“ und Umsetzung der Entwicklungsphase 3
- Bebauungsplan Nr. 393 „Östlich des Hauptbahnhofes – Sachsenseite, Brandenburger Straße“, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Ost – Aufstellungsbeschluss
- Änderung der Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- Geschäftsordnung für Stadtbezirksbeiräte
- Ergebnis Workshop Bürgerhaushalt ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten. Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Digitale Schließanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6531-06-0150
e) Ort der Ausführung: Um- und Erweiterungsneubau Thomasalumnat, Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 24 – Digitale Schließanlage, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erweiterung der digitalen Schließanlage Hersteller Simons Voss um
9 St. Smart Relais,
141 St. digitale Schließzylinder,
101 St. Blindzylinder ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0512
e) Ort der Ausführung: Neruda Grundschule, Str. d. 18.Oktobers 8b, Malerarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
5770 m² GK-Wände beschichten,
2270 m² GK-Decken beschichten,
8115 m² Betonwände beschichten,
6540 m² Betondecken beschichten,
550 m² Technikbereiche pigmentiert vorziehen,
230 m² Wände Vollton beschichten,
150 m² Wände Mittelton beschichten,
110 m² Betonstützen beschichten,
20 St. Symbole oder Schriftzüge bis 2,10m Höhe,
13 m² ölfeste Beschichtung mit Sockel,
70 m² 2K-Estrichbeschichtung mit Sockel,
186 m² ECC-Polymer-Beschichtung mit Sockel,
80 m² Lackierarbeiten auf Stahl und Stahlwinkel ■

Heizung Lüftung Sanitär

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-653_-01-0422
e) Ort der Ausführung: Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str.11, HLS, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Sanitäranlagen
300 m Demontage von Leitungen der Trink- und Abwasserinstallation,
30 St. Demontage von sanitären Objekten,
205 m Schmutzwasserinstallation aus Gussrohr, DN40–DN100, teils mit Sonderbeschichtung,
60 m Regenwasserinstallation aus Gussrohr, DN 100–150,
85 m Schmutzwasserinstallation aus PP-Rohr, DN40–DN100,
3 St. Bodenablauf, DN70,
95 m Niro-Stahl-Rohr, einschließlich Isolierung, DN15–DN40,
45 m PE-Xc-Rohr, einschließlich Isolierung, DN15–DN25,
10 St. Waschtisch-Anlage, davon 1 barrierefrei,
12 St. WC-Anlage einschließlich Accessoires, davon 1 barrierefrei,
8 St. Urinal-Anlage,
2 St. Ausguss-Anlage,
3 St. Handfeuerlöschgeräte,
32 St. Montageelement,
Heizungsanlagen
60 St. Demontage Heizkörper (Radiator) zur Verschrottung/Wiederverwendung,
360 m Demontage Heizungsrohrleitungen einschließlich Isolierung,
300 m dünnwandiges Stahlrohr DN12–DN40, einschließlich Isolierung,
40 m Stahlrohr geschweißt, DN 15–DN20,
150 m Isolierung, teilweise mit Blechmantel,
45 St. Säulenradiator/Heizwand,
5 St. Ventil-Kompaktheizkörper,
Lüftungsanlagen
1 St. Radial-Rohrventilator,
18 St. Abluftventil,
50 m Lüftungskanal, runder Querschnitt, Aluminium, DN100–DN125,
370 m Lüftungskanal, runder Querschnitt, DN100–DN135,
10 St. Flexible Schalldämpfer, DN100–DN200,
1 St. Dachhaube, DN 315,
7 St. Wand- und Deckenschotts L90,
4 St. Brandschutzklappen ■

Raumlufttechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0425
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9.BA Krypta, Str. d. 18. Oktober 100, Leipzig, Raumlufttechnische Anlagen, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Im Krypta-Bereich sind 7 innenliegende Räume zu be- und entlüften. Davon sind zwei Räume über eine zentrale Klimaanlage lufttechnisch zu behandeln.
1 St. Zu- und Abluftgerät 2.200 m³/h (Vollklimagerät mit integrierter Kältemaschine)
5 St. Abluftventilator, 60–120 m³/h,
36 m² Stahlblechkanal inkl. Formteile,
40 m Luftleitung Rundrohr (Nennwert 100-200) inkl. Formteile,
6 St. Zu- und Abluftauslässe,
4 St. Schalldämpfer, 1200 m³/h,
42 m² Wärmedämmung,
16 m² L-90 Ummantelung für Lüftungskanäle,
4 St. Jalousieklappen inkl. Stellantrieb,
4 St. Brandschutzklappe 250/315,
5 St. Brandschutzklappe, D=100,
4 St. Lüftungsgitter,
1 St. MSR-Schaltanlage, Demontage Bestandsanlage ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0439
e) Ort der Ausführung: Tobeplatz am AOK Gelände im Clara-Zetkin-Park, Los 1 Spielbereich, Landschaftsbauarbeiten, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
12 m³ Fallschutzsand aufnehmen und seitlich lagern
1 St. Spielkombination einschl. Fundamente abbrechen, Rutsche bergen
2 St. Betonpapierkörbe entsorgen
Spielplatzfläche
7,5 m³ Fallschutzsand liefern und einbauen
12 m³ Vorhandenen Fallschutzsand einbauen
1 St. Spielkombination liefern und einbauen
2 St. Rutsche und Schaukel bauseits gelagert montieren
3 St. Fahrradbügel liefern und einbauen
3 St. Abfallbehälter liefern und einbauen
1 St. Tischtennisplatte liefern und einbauen
2 St. Baumstämme L 2m, D bis 50 cm als Sitzelement transportieren und einbauen
297 m² Rasenfläche herstellen ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0445
e) Ort der Ausführung: Funktionsverbesserung Alte Salzstraße zwischen Krakauer Straße und Straße am See – Abschnitt von der Gabelung Alte Salzstraße/An der Lautsche bis zur Straße am See, Landschaftsbauarbeiten, 04207 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten
65 m² Bewuchs roden abfahren
60 m³ Bodenabtrag/-verwertung aus Hochbeeten und Baumpflanzgruben
150 m Hoch-/Tiefbordsteine sowie Entw. rinnen aufnehmen und verwerten
90 m² Betonpflaster und -platten aufnehmen und verwerten
590 m² Betongroßplattenbelag aufnehmen und lagern bzw. verwerten
35 m³ Asphaltbelag aufbrechen, laden verwerten
25 m³ Betonschicht aufbrechen, laden und verwerten
140 m Einfassung herstellen (Hoch-, Rund- und Tiefborde)
140 m³ Schottertragschicht 0/32 zum Profilausgleich herstellen
255 m² Asphaltbelag für Fahrbahnen und Wege herstellen
480 m² Belag aus Betongroßplatten (vorh.) herstellen
90 m² Natursteinpflasterbelag (vorh. Klein-, Mosaikpflaster) herstellen
55 m² Schotterrasenfläche herstellen
40 m³ Oberboden liefern und einbauen
4 St. Unterflurbaumrost (L/B 2,00 x 2,00 m) einbauen
28 m³ Baumgrubensubstrat einbauen
6 St. Baumpflanzung (StU 18 - 20/20 - 25 cm), einschl. Fertigstellungspflege
375 m² Rasenflächen herstellen, einschl. Fertigstellungspflege
3 St. Bruchsteine
6 St. Poller (ortsfest und entnehmbar)
1 St. Stele aus Stahl (COR-TEN)
6 m Natursteinblöcke einschl. Stahlband
2 St. Hinweisschilder für Feuerwehrzufahrt
1 St. Litfaßsäule aufnehmen, versetzen ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0456
e) Ort der Ausführung: Richard-Wagner-Straße; Grünanlage, Landschaftsbauarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch:
580 m² Bitumen Fahrradstraße
170 m² Betonplatten, -pflaster
40 m Borde
20 St. Bäume fällen
1.230 m² Strauchfläche
1.500 m² Rasenfläche
Neubau:
280 m² Betonplatten Pflegekanten
280 m Zaun
3 St. Baumroste
Pflanzung/Rasenflächen:
400 m² Hecke
630 m² Bodendecker
830 St. Solitärstauden
19.250 St. Geophyten
2.300 m² Rasenfläche
BÄUME:
62 St. Alleebäume
17 St. Solitärbäume
5 St. Großbäume umsetzen/verpflanzen
- Baumpflegearbeiten
- Fertigstellungspflege
- 2 jährige Entwicklungspflege ■

Erdarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Umweltschutz, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-3602-01-0450
e) Ort der Ausführung: Sicherung und Rekultivierung Deponie „Ludwig-Jahn-Str." in Böhlitz-Ehrenberg, Stabilisierung des Böschungsfußes und Herstellung einer Oberflächenabdeckung, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Umbau Grundwassermessstellen/Rückbau Bodenluftmessstellen
98.000 m² Bewuchs entfernen (inkl. Baumfällarbeiten)
135.000 m³ Ab-/Auftrag von Deponiematerial im Zuge der Profilierung
118.050 m³ Liefern/Einbau von Boden. Der Boden muss in erforderlicher Menge und Qualität bereitgestellt werden.
1.050 m Herstellung Oberflächenwassergraben
60 m Kanalbau
1.250 m Herstellung geokunststoffbewehrte Baustraße (Deponiefuß)
4.300 m³ Liefern/Einbau Wasserbausteine für Stützkörper
1.500 m² Baustraße Deponiekörper
1.040 m Wirtschaftsweg
98.500 m² Rasenansaat sowie Liefern/Verlegung Strohmatte
23.450 St. Gehölzpflanzungen
- 1 Jahr Fertigstellungspflege/2 Jahre Unterhaltungs- und Entwicklungspflege
- Eigenüberwachung (Vermessung/ chemische/geotechnische Untersuchungen) ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6630-01-0477
e) Ort der Ausführung: Deckenbaumaßnahme Brüderstraße zwischen Nürnberger Straße und Talstraße in Leipzig, OT Zentrum-Südost, Straßenbau, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
250 m² ungebundene Tragschichten aufnehmen
270 m³ Frostschutzschichtmaterial einbauen
14 St. Straßenabläufe erneuern
55 m Anschlussleitungen herstellen
3.000 m² Asphaltbefestigung einschl. Unterlage aufnehmen
2.600 m² AC 32 T N d=14 cm einbauen
2.800 m² AC 11 D N d=4cm einbauen
90 m² Mosaikpflasterdecke aufnehmen
250 m² Mosaikpflasterdecke herstellen
500 m² Plattenbelag (Granit/Beton) aufnehmen
265 m² Granitplatten des AG verlegen
270 m² Betonplatten liefern und verlegen
250 m Betonborde aufnehmen
260 m Natursteinborde liefern und verlegen ■

Bauwerktrockenlegung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0492
e) Ort der Ausführung: Wilhelm-Wander-Schule, Schulze-Delitzsch-Str. 23, Leipzig, Bauwerkstrockenlegung, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Baustelleneinrichtung für den 2. Bauabschnitt inkl. Bauschild über Realisierungszeitraum,
140 m³ Aushub für Trockenlegungsarbeiten,
140 m² Vertikalabdichtung des Außenmauerwerkes,
27 m³ Abbrucharbeiten alte Außentreppenanlage,
2 St. Neuerstellung Außentreppenanlagen,
80 m² Pflasterung aufnehmen und neuverlegen,
240 m Leitungsgraben ausheben und wieder verschließen ■

Abbrucharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0506
e) Ort der Ausführung: Sporthalle Neue Nikolaischule – Los 02-Abbrucharbeiten, 04299 Leipzig, Schönbachstraße 17
f) Art und Umfang der Leistung:
262 m Demontage von Rohrleitungen Heizung,
22 St. Demontage sanitärer Objekte und Anlagenteile,
86 m Demontage von Trinkwasser-Rohrleitungen DN 12 - DN 50,
43 m Demontage von Abwasser-Rohrleitungen DN 40 - DN 70,
1 psch Demontage und Entsorgung Elektroanlage komplett,
150 m² Bauteile schützen/abdecken, Folie,
1 psch Demontage/Abbruch Einbauteile Halle/ Nebenräume wie Kletterstangenanlage und Tragkonsolen,
1 St. Innentür mit Futter ca. 3,20 x 3,60 m (Holz/Glas) zweiflüglig ausbauen,
1 St. Innentür mit Futter ca. 2,90 x 4,00 m (Holz/Glas) zweiflüglig mit festen Seitenteilen und Oberlicht ausbauen und entsorgen,
125 m² leichte Trennwände/Verkleidungen abbrechen,
205 m² Wandfliesen Spaltklinker aus Steinzeug in Mörtelbett (Dickbett) ausbauen und entsorgen,
40 m² Innenwand abbrechen, Ziegelstein, d=15 cm,
880 m² Putz abschlagen, vollflächig innen,
230 m² Holz-Parkett einschl. Unterkonstruktion und Dichtungsschichten (Teerpappe) ausbauen, abtransportieren und Bauschutt entsorgen,
30 m² Bodenplatte aus Beton mit Estrich abbrechen und entsorgen inkl. Deponiegebühren,
50 m² Aufnehmen von Bodenbelag aus Ziegelpflaster in Mörtelbett verlegt, Bauschutt entsorgen incl. Deponie,
250 m² Demontage leichter Deckenbekleidungen,
90 m² Estrich abbrechen und entsorgen incl. Deponiegebühren, Estrichdicke bis 15 cm,
1 St. Demontage Treppenanlage Beton/Granit 16 Stg., Breite ca. 3,20 m ■

Freianlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0508
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Freianlagen, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
700 m² Aufbruch Bitumendecke / Betondecke einschl. Entsorgung,
1.400 m³ Ober- und Unterboden aufnehmen, entsorgen,
1.440 m² Pflasterdecke kugelgestrahlt, Bauhöhe 60 cm,
420 m² Rasenfugenpflaster, Bauhöhe 60 cm,
630 m² Bitumendecke, Bauhöhe 60 cm,
14 St. Baumpflanzung, HS 4xv und 5xv,
950 m² Sträucher, Bodendecker, Wiese,
60 m Kastenrinne DN 100, Kl. A und D,
14 St. Mastaufsatzleuchten ■

Innenputz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0511
e) Ort der Ausführung: Neruda Grundschule, Str.d.18. Oktobers 8b, Innenputzarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
250 m² Zementputz P III, 15 mm zweilagig mit Vorbereitung,
220 m² Gipskalkputz P IV, 15 mm einlagig mit Vorbereitung,
120 m Schlitze schließen,
60 m Schlitze nachträglich schließen,
100 St. Durchbrüche nachträglich schließen,
400 m Putzschienen als Putzlehre,
160 m Putzabschluss- oder Eckschienen ■

Tischlerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0521
e) Ort der Ausführung: Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig Brandschutzmaßnahmen 2. BA, Los 18: Tischlerarbeiten. Holz-Alu-Fenster mit RWA-Funktion, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
27,50 m² Erneuerung einer Fensteranlage mit einer durchgehenden inneren Fensterbank aus Holz l=13,70 m, mit Erneuerung der äußeren Verblechung in Zinkblech, mit Stellung eines freistehenden Fassadengerüstes b x h = 14,00 x 10,50 m, Material: Holz-Alu, Kiefer natur, lamelliert, Aluschale dunkelbronze, Glas: Wärmeschutzverglasung, Schallschutz 30/42 dB, bestehend aus:
2 St. Fenster mit Fest- und Gangflügel b x h = 1,80x2,05m,
4 St. Fenster mit Festflügel und RWA-Öffnungsflügel, b x h = 2,25 x 2,05 m, inkl. Schutzmaßnahmen gegen Staub und Verschmutzung und Entsorgung der Bestandsfenster ■

Fliesenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0467
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Fliesenarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
420 m² Wandfliesen mit ca. 25 m2 abgesetzten farbigen Mosaikfliesen,
150 m² Fußbodenfliesen mit farbigen Einlegefliesen, teilw. Heizestrich, teilw. Gefälle,
6 St. Trennwände aus Glasbausteinen mit Edelstahlrahmen ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Miete eines Druck- und Kopierproduktionssystems, Schwarz/Weiß

Vergabe-Nr.: L12-1062-01-0063
Art und Umfang der Leistung: Miete eines Druck- und Kopierproduktionssystems, Schwarz/Weiß für die Zentrale Vervielfältigung der Stadtverwaltung Leipzig, ca. 300.000 Seiten monatlich ■

Miete eines Druck- und Kopierproduktionssystems, Farbe

Vergabe-Nr.: L12-1062-06-0062
Art und Umfang der Leistung: Miete eines Druck- und Kopierproduktionssystems, Farbe für die Zentrale Vervielfältigung der Stadtverwaltung Leipzig, ca. 70.000 Klick monatlich ■

Garnituren FW-Schutzkleidung

Vergabe-Nr.: L12-3700-01-0076
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von ca. 80 Stück Garnituren FW-Schutzkleidung nach EN 469, LS 2, bestehend aus FW-Überjacke und FW-Überhose und ca. 80 Stück FW-Jacken, HuPF Teil 3 und ca. 400 Stück FW-Rundbundhosen, HuPF Teil 2 ■

1 Koffer-Lkw mit Ladebordwand

Vergabe-Nr.: L12-9993-01-0061
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Koffer-Lkw mit Ladebordwand zur Schadstoffsammlung ■

Lieferung von 2 Lkw

Vergabe-Nr.: L12-9993-01-0064
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 2 Lkw mit 7.490 kg zul. Gesamtgewicht ■

Projekt zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle/Leipzig wird weitergeführt

Die Kooperation zwischen Städten und Gemeinden im Raum um Halle und Leipzig zur interkommunal abgestimmten Planung, Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen soll weiterentwickelt werden. Das bekräftigten die Partner des Projektes „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle/Leipzig" auf ihrer Jahreskonferenz, die am 6. Juni in Schkeuditz stattfand. In einem gemeinsamen Positionspapier formulierten sie u. a. folgende Ziele: „Durch die regionale und Ländergrenzen überschreitende Zusammenarbeit erwarten die beteiligten Partner ein besser profiliertes und abgestimmtes regionales Gewerbeflächenangebot, das zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit, zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme sowie zur Entlastung der kommunalen Haushalte beitragen kann." Die Landesregierungen Sachsens und Sachsen-Anhalts werden im Positionspapier gebeten, die länderübergreifende Kooperation zu unterstützen, beispielsweise durch entsprechende Fördermöglichkeiten, die problemlos miteinander kombiniert werden können. Baubürgermeister Martin zur Nedden, der Leipzig auf der Jahreskonferenz vertrat, betonte: „Aus Sicht potenzieller Investoren ist die Region Halle/Leipzig ein Standort, der im Wettbewerb mit anderen Standorten in Deutschland und Europa steht. Eine erfolgreiche Entwicklung des Standortes kann nur gelingen, wenn regionale Stärken gefördert und Schwächen abgebaut werden. Hierzu zählt ein branchenspezifisch attraktives Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen." Alle Kommunen könnten an diesem Prozess mitwirken, so zur Nedden. An dem 2009 gestarteten Kooperationsprozess beteiligen sich derzeit 22 Gebietskörperschaften. Zu den inzwischen etablierten Formen der Zusammenarbeit gehören auf regionaler Ebene die Immobiliendatenbank „Wirtschaftsregion Leipzig-Halle" und der gemeinsame Auftritt auf der Immobilienmesse ExpoReal. Auf interkommunaler Ebene zählen dazu Kontaktvermittlungen der Wirtschaftsförderung Leipzig an andere Kommunen, Abstimmungen zur gemeinsamen Flächenentwicklung etwa zwischen Leipzig, Rackwitz, Taucha und Delitzsch oder die Zusammenarbeit Halles mit Landsberg und Petersberg im Planungsverband „Industriegebiet Halle-Saalekreis an der A 14".

Existenzgründerkurse

Folgende Existenzgründerveranstaltungen finden in den Monaten Juli/August 2012 im Unternehmensgründerbüro (ugb), Karl-Heine-Straße 99/Ecke Gießerstraße, in 04229 Leipzig, statt:

1. Drei - Tages-Existenzgründungsseminar
Der Aufbau einer eigenen beruflichen Existenz ist für viele Bürger eine neue persönliche Chance und Perspektive. Für alle, die sich ernsthaft mit dem Gedanken tragen, ein eigenes Unternehmen zu gründen, finden an folgenden Tagen Existenzgründungsseminare statt.

Termine: 16. bis 18. Juli 2012
13. bis 15. August 2012
Uhrzeit: jeweils 8.30-16.30 Uhr
Kosten: Die Teilnahme an einem Seminar kostet pro Teilnehmer 40 Euro.

Diese Existenzgründungsseminare informieren über alle wesentlichen Fragen einer Existenzgründung, wie Chancen und Risiken, Gründungsfahrplan und -konzept, Abschätzung des unternehmerischen Risikos, Finanzierung und Fördermittel, Buchführung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kalkulation, Unternehmens- und private Steuern, Verträge und Handelsrecht, Marketing und Werbung.

2. Tagesseminar
„Verkaufstraining für Existenzgründer"
Schwerpunkte: Hemmschwellen bei der Kundenansprache und beim Verkauf abbauen, Einstieg in ein Verkaufsgespräch finden, Signale des Kunden erkennen und zuordnen, Phasen eines Verkaufsgespräches gezielt für den Abschluss nutzen
Inhalte: Phasen des Verkaufsgespräches, Erstkontakt und Ansprache, die Bauchebene – ohne Einstieg kein Erfolg, Bedarfsermittlung, Einführung in Fragetechniken, Überblick über Abschlusssignale

Termin: 10. Juli 2012
Uhrzeit: 9.00-16.00 Uhr
Kosten: Die Teilnahme am Seminar kostet pro Teilnehmer 20 Euro.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 4 91 21 10, per E-Mail unter andrea.aufdermasch@leipzig.de oder im Internet unter www.leipzig.de/wirtschaft bzw. www.ugb-leipzig.de erbeten. ■

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Gesundes Wohnklima schaffen

Lüftung unerlässlich in wärmegedämmten Räumen

Bei zu hohem Kohlendioxidgehalt lässt unsere Konzentrationsfähigkeit nach; sinkt die Luftfeuchtigkeit unter 30 Prozent, kann dies gesundheitliche Probleme auslösen. Doch auch bei einer zu hohen relativen Luftfeuchte von über 65 Prozent fühlen wir uns nicht wohl. Denn wenn sich an Wärmebrücken Tauwasser, also kondensierende Feuchtigkeit niederschlägt, werden Bauteile feucht und Schimmel kann sich ansiedeln.

In neu gebauten oder energetisch modernisierten Räumen ist regelmäßiger Luftaustausch – am besten über eine Lüftungsanlage – unerlässlich.
Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

Nach Beobachtungen von Dipl.-Ing. Jürgen Friedrichs, Bauherrenberater der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V., können die Bewohner den erforderlichen Luftwechsel alleine durch Fensterlüftung aber nicht immer sicherstellen. Bei sehr dicht gebauten Häusern und Wohnungen ist es daher sinnvoll, Öffnungen einzuplanen, die eine minimale Lüftung zu jeder Zeit sicherstellen. Freie, ungeregelte Lüftungssysteme sind von Außenbedingungen wie Wind und Thermik abhängig, die sich nur bedingt vorhersehen lassen. Ventilatorgestützte Lüftungen sorgen dagegen für einen kontrollierten Luftwechsel ohne Eingriff der Bewohner. In jedem Fall rät Friedrichs, einen Fachmann mit der Planung und dem Einbau der Lüftung zu beauftragen, der die objektbezogenen Anforderungen an den Schallschutz, den Brandschutz, die thermische Behaglichkeit sowie an die Minimierung von Wärmeverlusten miteinander in Einklang bringen kann. Ein kostenloses Infoblatt „Ratgeber aktuell – Richtig heizen und lüften“ gibt es unter www.bsb-ev.de nachzulesen. **djd**

Tapeten gestalten „Frauenzimmer“

Viele „Evas“ träumen von der eigenen Wohlfühlecke

Besonders arbeitende Mütter müssen viele verschiedene Anforderungen erfüllen. Sie benötigen für das Büro, das quengelnde Kind und den Haushalt reichlich Energie. Da bleibt meist wenig Zeit, einmal nur an sich zu denken und eine kurze Auszeit zu nehmen. Ein eigenes Zimmer oder auch nur eine persönliche Wohlfühlecke im Wohnzimmer sind daher der Traum vieler Frauen. Tapeten sorgen hier schnell für eine wohnliche Atmosphäre und bieten sich für die Gestaltung der Lieblingsecke besonders an.

Unter der Vielfalt an Mustern, Farben und Strukturen finden Frauen rasch die richtige Tapete für „ihr“ Zimmer. Zarte Farben und verspielte Muster wie Ornamente wirken besonders weiblich. Vor dem Kauf kann man sich durch Wohn- und Einrichtungszeitschriften und im Internet inspirieren lassen, damit die Tapete sowohl zum Raum als auch zur Persönlichkeit passt. Der Fachhandel berät und gibt Tipps zur Verarbeitung der Tapete. Generell gilt: Helle Farben geben einem kleinen Raum etwas mehr Weite, dunkle Farben können dagegen drückend wirken.

Interior-Designer betonen meist eine Wand mit einer Mustertapete und ergänzen die anderen Wände durch die passende Unitapete aus der gleichen Kollektion. So erhält der Raum einen individuellen Stil und wirkt dabei stimmig. Wenn aus Platzgründen ein eigenes „Frauenzimmer“ nicht möglich ist, kann man sich durch den Einsatz von Tapeten innerhalb eines größeren Raums den eigenen Rückzugsbereich schaffen. Paneele aus einfachen Spanplatten, die mit Tapeten beklebt werden, bieten eine schöne Möglichkeit, sich abzugrenzen. Accessoires wie weiche Kissen, flauschige Decken und liebevoll ausgewählte Dekorationsgegenstände helfen bei der Entspannung. Wer bei der Wahl der Textilien und Wohnaccessoires Farben aus der Tapete aufgreift, beweist Stilgefühl. Die Lieblingsschmöker, ein CD-Player und Duftkerzen machen das „Frauenzimmer“ perfekt. **djd**

Für ein „Frauenzimmer“ sind oft nur die richtige Idee und etwas Stilgefühl notwendig. Foto: djd/Deutsches Tapeten-Institut

Hauswurz auf dem Flachdach

Der Dach-Hauswurz schützt dem frühmittelalterlichen Volksglauben nach vor Blitzeinschlag. Grund genug für Karl den Großen, einen entsprechenden Erlass anzuordnen, jeder Gärtner solle ihn auf seinem Dach pflanzen. Und auch sonst galt das dickblättrige Immergrün als Bote für Glück und Gesundheit.

Der Hauswurz ist wegen seiner Genügsamkeit bestens für die extensive Begrünung von Flachdächern geeignet.
Foto: Ytong Multipor/Fotolia

Heutzutage ist dies nur noch eine schöne Vorstellung, aber nach wie vor ist der Hauswurz auf Flachdächern gern gesehen, da er keinerlei Pflege braucht. Dass die Bewohner glücklich und gesund in ihrem Eigenheim leben, hängt jedoch nicht von der Pflanzenart auf dem Flachdach ab, sondern vom richtigen Baumaterial. Für die effektive Wärmedämmung im Dachbereich setzen sich immer mehr mineralische Platten durch. Sie sind leicht, dabei dennoch massiv sowie form- und alterungsbeständig. Sie lassen sich schnell in Heißbitumen verlegen, können mit PV-Dämmstoffkleber verklebt oder mechanisch befestigt werden und sind unbrennbar. Mineraldämmplatten hochwertiger Anbieter bestehen ausschließlich aus natürlichen und mineralischen Rohstoffen. **txn**

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, Labor- und Dienstleistungen zur Trinkwasserbeprobung auf Legionellen nach § 14 Abs. 3 novellierter TrinkwV für derzeit 657 Warmwasserversorgungsanlagen (Hausinstallationen) in ihrem Bestand bzw. ihrer Verwaltung auszuschreiben. Dafür beabsichtigt sie, je nach Eignung der Bewerber 4 - 6 Unternehmen bzw. Institutionen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Es wird beabsichtigt, für die Leistungen einen Jahresvertrag mit Verlängerungsoptionen abzuschließen.

Maßnahme: Labor- und Dienstleistungen zur Trinkwasserbeprobung auf Legionellen

Leistungsort: Stadtgebiet Leipzig.

Leistungsumfang:
- Laboruntersuchung von Probenahmen aus derzeit 657 Warmwasserversorgungsanlagen auf Legionellen gemäß § 14 Abs. 3 der zum 01.11.2011 novellierten TrinkwV unter Anwendung der Untersuchungsmethoden ISO 11731, DIN EN ISO 11731-2 und der aktuell geltenden UBA-Empfehlungen, einschließlich Auswertung und Beurteilung der Untersuchungsergebnisse nach DVGW-Arbeitsblatt W 551 und der aktuell geltenden UBA-Empfehlungen;
- Weiterleitung der Untersuchungsergebnisse konventionell und elektronisch an den Auftraggeber und das Gesundheitsamt Leipzig im geforderten Datenformat;
- Transport vom Auftraggeber zum Labor und Lagerung der Proben nach DIN EN ISO 19458 und DIN EN ISO 11731-2 auf Anfordern durch den Auftraggeber, auch in Kleinstmengen;
- Bereitstellung von Equipment für Probenahmen nach DIN EN ISO 19458 für die Probenehmer des Auftraggebers auf Anfordern, auch in Kleinstmengen;
- Ausbildung und Zertifizierung der Probenehmer des Auftraggebers, sowie Inklusion von ausgebildeten und zertifizierten Probenehmern in das Qualitätsmanagement der Untersuchungsstelle durch vertragliche Bindung als externe Probenehmer.

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbung ist nur für Gesamtauftrag möglich

Voraussichtliche Vertragslaufzeit: 17.09.2012 – 31.12.2013 mit Verlängerungsoption

Bewerbungen bis: 13.07.2012

Zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21, 04103 Leipzig, Tel. 0341 – 9 92 11 06, Fax: –11 09.

Ausgabe/ Versand: 07.08.2012

Angebot bis: 21.08.2012, bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot bis: 14.09.2012
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise und Informationen sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Akkreditierung nach § 15 Abs. 4 TrinkwV des Freistaates Sachsen, Stand 19.01.2012, zur Trinkwasserbeprobung auf Legionellen;
- Nachweis von Laborkapazitäten technischer sowie personeller Art zur Trinkwasserbeprobung auf Legionellen für mindestens 2000 Beprobungen im Quartal unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Leistungsumfang;
- Nachweis der Kapazitäten für den Transport der Proben vom Auftraggeber ins Labor unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Leistungsumfang;
- Nachweis der Vorhaltung geeigneter IT zum elektronischen Datenaustausch mit dem Gesundheitsamt Leipzig und dem Auftraggeber;
- Nachweis der Vorhaltung von Equipment für mindestens 2000 Probenahmen im Quartal unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Leistungsumfang;
- gültige Unbedenklichkeitbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Nachweis zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung
- mindestens zwei Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre über vergleichbare Leistungen (vergleichbare Größenordnung und innerhalb vergleichbarer Zeiträume unter genutzten Bedingungen). Bitte benennen Sie pro Referenz die betreute Objektanzahl.
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Handelsregisterauszug (zum aktuellen Eintragungsstand)
- bei GbR Vertretungsvollmacht.

Die Nachweise sind durch Vorlage entsprechender Kopien, Eigenerklärungen bzw. Erläuterungen zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich Prüfungen vor Ort vor.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab - dauerhaft -
Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon: 03 66 08 / 9 01 69 · Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Entkernung, Abbruch und Entsorgung von Hintergebäuden

Leistungsort: in 04315 Leipzig, Kapellenstr. 9 b

Leistungsumfang: Abbruch Hintergebäude unter erschwerten Bedingungen und zum Teil nur als Handabbruch möglich; Zufahrt nur durch Vorderhaus ca. 2,80 m breit, ca. 3,20 m hoch, nicht unterkellert; Beräumung und Entkernung ehemaliger Maschinen und Einrichtungen (Transformatoren, Galvanikbäder, technische Geräte, Elektroschrott, Alt-Batterien, Entsorgung von ca. 5 m³ Chemikalien); Abbruch der Hintergebäude einschl. Fundamente (ca. 2.300 m³); Entsorgung Bauschutt (zum Teil kontaminiert durch Schwermetalle und Cyanid); Entsiegelung befestigter Flächen; Verfüllen Abbruchgrube, Aufbringen von Mutterboden, Rasenansaat

Aufteilung in Lose: nein; eine Bewerbung ist nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 19.09.2012 bis 30.11.2012

Bewerbungen bis: 13.07.2012

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 9 92 11 06

Ausgabe / Versand: 02.08.2012

Angebotseinreichung: 17.08.2012, bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 17.09.2012
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes/ Wohnortes oder Unbedenklichkeitsbescheinigung der IHK
- Nachweis zur Gewerbean- / -ummeldung
- Nachweis zum Eintrag in das Handelsregister (nicht älter als 3 Monate)
- bei GbR: Vertretungsvollmacht
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis des Ausschlusses der Radiusklausel
- Nachweis für Qualifikation eines Entsorgungsfachbetriebs
- Sachkundenachweis TRGS 519
- Sachkundenachweis für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren für Abbruch unter erschwerten Bedingungen, für Entsorgung von kontaminierten Baustoffen und für nachträgliche Verankerungen von Giebelwänden an benachbarten Gebäuden
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister – nur soweit vorhanden –

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Rathausstraße 7
Markkleeberg
Tel. 03 41 / 3 19 45 21
E-Mail: info-abitare@web.de
www.abitare-wohnambiente.de
schöner wohnen mit abitare wohnambiente
abitare
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

MALERFACHBETRIEB ANDREAS WIENER
Rathausstraße 7
04416 Markkleeberg
Funk: 0162/65 22 58 0
Fon: 0341/35 42 14 5
Fax: 0341/35 42 14 5
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG
MALER- & TAPEZIERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGEARBEITEN
FASSADEN- RAUMGESTALTUNG
ILLUSIONSMALEREI · BERATUNG

Privatstrand im Seenland
Idyllische Seegrundstücke ab **24 Euro/m²** provisionsfrei zu verkaufen • Gelegen im Herzen der mitteldeutschen Seenplatte, Nähe Leipzig und Halle • Grundstücke ca. 364–1017m², ohne Bauträgerbindung

Projektiertes Wochenendgebiet Mühlfeldsee/Löbnitz/Dübener Heide
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU NL DESSAU-ROSSLAU D&S
Stiftstraße 18 • 06844 Dessau-Roßlau
Beratung: Andreas Graupner • Telefon: 0340 7500595
mail: andreas.graupner@dus.de

Im Herzen Leipzigs
Seniorengerechte Neubauwohnungen
1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit Service-/ Betreuungsmöglichkeiten. Aufzug, barrierefreies Duschbad, moderne Einbauk., Kabel-TV, Gegensprechanlage, teilweise mit Balkon.
• 1 Zimmer, ca. 23-45 m², ab € 195,–
• 2 Zimmer, ca. 39-65 m², ab € 345,–
jeweils zzgl. Nk./Kt., provisionsfrei.
Beratung und Besichtigung:
Sonntag 12-14 Uhr oder nach Vereinbarung, Breite Straße 24 (Vermietungsbüro)
SEMMELHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
Telefon: 0331-584 98 12
E-Mail: vermietung.leipzig@semmelhaack.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Generationenpartnerschaft = komfortable, altersgerechte Wohnung für die Eltern + Vermögensaufbau für die Kinder!
Wie das geht? Sprechen Sie mit uns! Wir verkaufen ETW mit Garten, Sonnenbalkon oder Dachterrasse im modernen Stadtneubau, direkt an der Weißen Elster im Leipziger Nordwesten.
Beratung & Verkauf:
BEWACON Immobilien GmbH
Rittergutstraße 11
mittwochs 18 – 19 Uhr
sonntags 15 – 17 Uhr
Tel. 0341-2 30 46 40
www.schürsteinhaus.de

Renovieren - statt neu kaufen!
Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN
TÜREN · FENSTER
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig-Gohlis
www.die-tuerenprofis.de
Telefon: 0341 - 306 97 90

1. Blockbohlenhaus im Wochenend- u. Ferienhausgebiet „Mühlfeldsee“ in Löbnitz
Wo: 04509 Löbnitz, Flugplatzstraße (in der Ortslage Löbnitz nach dem Sportplatz rechts abbiegen)
Erleben Sie ein 50 m² großes Blockbohlenhaus auf einem Seegrundstück mit eigenem Badestrand. Gern vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin.
GartenWelt
Der Holzhausspezialist
Informationen: Horst Niebert
03 41 - 940 64 20, 01 63 - 807 21 19
E-Mail: info@gartenwelt-leipzig.de

TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Volkskunst und Umgebindehäuser

Im Oberlausitzer Bergland den Alltag vergessen

Anheimelnd klingt der Dialekt im Oberlausitzer Bergland. Das rollende „R“ der Einheimischen begleitet Wanderer und Radfahrer über die sanften bewaldeten Hügel und durch die reizvollen Täler südlich von Bautzen bis hin zur jungfräulichen Spree. Sollte jemand bei Wilthen dem „Pumphut“ begegnen, dem Oberlausitzer Hexenmeister, so wird auch dieser sich mit seiner Aussprache als stolzer Oberländer zu erkennen geben.

Aber nicht nur die Mundart, sondern auch Volkskunst und Folklore pflegt man im Oberlausitzer Bergland. Kunsttöpfereien in Neukirch erstellen beispielsweise bezaubernde Keramik. Leinenweber, Holzschnitzer und Schnapsbrenner lassen sich in der Region ebenfalls gern über die Schulter schauen. Berühmt ist die Gegend auch für ihre architektonischen Meisterleistungen: die Umgebindehäuser. Diese Volksbauweise aus dem 17. bis 19. Jahrhundert mit hölzernen Stützkonstruktionen sucht Ihresgleichen in Europa. Zu den schönsten Exemplaren führt eine 45 Kilometer lange Radtour. Für einen Spaziergang empfiehlt sich der Themenpfad „Sonnenuhren“ in Taubenheim beziehungsweise der Umgebindehaus-Park in Cunewalde.

Die unter Denkmalschutz stehenden Umgebindehäuser sind das Markenzeichen des Oberlausitzer Berglands. Foto: djd/TGG/Uwe Schwarz

Auf Wanderungen stößt man im Oberlausitzer Bergland immer wieder auf Überraschendes wie etwa die „Böhmische Brücke“ in Obergurig. Eine „Himmelsbrücke“ führte in Sohland einst über die Spree. Nach deren Verlegung leitet das Bauwerk aus Granitbruchsteinen nun über den romantischen Dorfbach. Ähnlich idyllisch gelegen ist die Waldbühne Sohland. Bis in den September hinein gibt es hier Aufführungen – von Mundartstücken bis hin zur Wildwestparodie „Die Glorreichen Dreieinhalb“. Den Alltag hinter sich lassen können Gäste beispielsweise bei einem „Kurlaub“ im „Gesundheitshotel Oberlausitz“ in Crostau. In Kirschaus Körse-Therme empfängt die Saunalandschaft Besucher mit einem warmen, nach Kräutern duftenden Dampf.

Alle weiteren Informationen gibt es auf www.oberlausitzer-bergland.de. **djd**

Surfurlaub für Familien

An der südfranzösischen Atlantikküste in der Nähe von Seignosse und Bias (Mimizan) werden Kinder in Surfcamps spielerisch an das Element Wasser herangeführt, bis sie in der Lage sind, mit dem Surfbrett gekonnt die Wellen zu nehmen. Eltern und Erwachsene sind in das Kursgeschehen integriert und können bei Bedarf auch Extra-Kurse belegen. Der Unterricht wird von erfahrenen Surflehrern geleitet. Durch die meernahe Lage der Ferienbehausungen lassen sich Strandurlaub und Wellenreit-Kurs optimal verbinden. Die Umgebung lädt zu vielfältigen weiteren sportlichen Aktivitäten ein wie etwa Radtouren, Inlineskating oder Wanderungen. Bias (Mimizan) ist etwas nördlicher gelegen und bietet moderne Holz-Chalets am Rande eines Pinienwaldes. Es gibt einen Tennisplatz und Swimmingpools, für die Kinder einen Spielplatz und einen Kletterpark. Dank der Kinderbetreuung können die Eltern eigene Aktivitäten starten – und beispielsweise einen der angebotenen Yoga-Kurse besuchen. **txn**

Blühende Gärten, reizvolle Radwege, Bernsteinsee

Eine Reise nach Wiefelstede im Herzen der Parklandschaft Ammerland

Im Nordwesten Niedersachsens, einen Katzensprung von Bremen und Oldenburg entfernt, liegt das flache Ammerland. Ein mehrere Hundert Kilometer langes Radwegenetz durchzieht die Region. Bei einem entspannten Urlaub mit dem Drahtesel kann man Land und Leute besonders gut kennenlernen. Das Ammerland hat sich in ein blühendes Paradies verwandelt, die Blütezeit in den zahlreichen Rhododendronparks und Privatgärten taucht die Gegend in berauschende Farben. Im Herzen der Parklandschaft liegt die Gemeinde Wiefelstede, sie ist ein idealer Ausgangspunkt, um die Region mit dem Fahrrad oder auf Schusters Rappen zu erkunden. Wiefelstede umfasst mehrere kleine, idyllische Dörfer, mit einem 800 Hektar großen Waldgebiet ist der Ort die waldreichste Gemeinde des Ammerlandes.

Die Parklandschaft Ammerland mit ihren vielen charakteristischen Backsteinhäusern ist ideal geeignet für einen entspannten Radurlaub. Foto: djd/Touristikverein Wiefelstede

Eine besondere Attraktion und ein Eldorado für alle Wasserratten ist der 12.000 Quadratmeter große Bernsteinsee in Conneforde mit seinen Sandstränden und Liegewiesen. Der Naturbadesee fasziniert vor allem die jüngeren Besucher mit einer Rutsche, einem Sprungturm und einem „Fun-Floß“, das an einem 55 Meter langen Tau vom Ufer zum Leuchtturm fährt. Seit 2010 gibt es zudem ein Wassertrampolin mit zehn Metern Durchmesser. Im See kann man nicht nur baden, er ist auch ideal zum Tauchen, Surfen und bei entsprechendem Wind zum Segeln geeignet.

Unweit des Sees findet man den Kletterpark „Forest 4 Fun“. Hier können die Gäste kühn wie Indiana Jones über wackelige Hängebrücken schreiten, furchtlos wie James Bond über 100 Meter an einem dünnen Stahlseil über das Wasser rasen oder wagemutig wie Tarzan an Seilen von Baum zu Baum schwingen.

Näheres zu Wiefelstede gibt es unter www.wiefelstede-touristik.de. **djd**

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Austausch Bleileitungen in der Kochstr. 88-96 und Mühlholzgasse 44-48 in Leipzig unter bewohnten Bedingungen

Objekt 1:
- Leistungsumfang Kochstraße 88-96, 50 WE/1GE, 5 Häuser
- 400 m SML-Rohr, 200 m HT-Rohr, 380 m Edelstahlrohr, 600 m Metallverbundrohr
- 50 St. Badewannen und Wannenträger; 50 St. Stand-WC und Spülkasten
- 1000 m Demontage Bleileitungen
- 100 m² Trockenbauarbeiten, 150 m² Malerarbeiten, 50 m² Fliesenarbeiten

Objekt 2:
- Leistungsumfang Mühlholzgasse 44-48, 18 WE, 3 Häuser
- 150 m SML-Rohr, 80 m HT-Rohr, 200 m Edelstahlrohr, 150 m Metallverbundrohr
- 18 St. Badewannen und Wannenträger, 18 St. Stand-WC und Spülkasten
- 350 m Demontage Bleileitungen

Aufteilung: ja, Bewerbungen sind für die einzelnen Objekte möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 03.09.2012 – 30.11.2012

Bewerbungen bis: 06.07.2012

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108

Ausgabe/Versand: 19.07.2012

Angebotseinreichung: 07.08.2012 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle Sanitär/Heizung
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 25.06.	**Plagwitz, Schleußig**
12.15-13.00 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
13.45-14.30 Uhr	Könneritzstraße/Rochlitzstraße
14.45-15.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
15.45-16.30 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
16.45-17.30 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
Dienstag, 26.06.	**Zentrum-Südost, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Sternwartenstraße/Nürnberger Straße
13.45-14.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
14.45-15.30 Uhr	Goyastraße 4 (Wertstoffhof)
15.45-16.30 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lassalle-Straße (Glascontainer)
16.45-17.30 Uhr	Schwägrichenstraße/Haydnstraße
Mittwoch, 27.06.	**Plaußig-Portitz, Seehausen, Gottscheina, Hohenheida, Göbschelwitz**
12.15-13.00 Uhr	Am langen Teiche
13.45-14.30 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
14.45-15.30 Uhr	Am Anger (gegenüber Nr. 58)
15.45-16.30 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
16.45-17.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
Donnerstag, 28.06.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
12.15-13.00 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
13.45-14.30 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
14.45-15.30 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
15.45-16.30 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
16.45-17.30 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
Montag, 02.07.	**Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Kleinpösna, Hirschfeld, Holzhausen**
09.00-09.45 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
10.00-10.45 Uhr	Zum Althener Sportplatz (Glascontainer)
11.00-11.45 Uhr	Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Dorfstraße/An der Weide
13.30-14.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Dienstag, 03.07.	**Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf**
09.00-09.45 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
10.00-10.45 Uhr	Froschweg 10 (Wendehammer)
11.00-11.45 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Brandiser Straße 65 (Feuerwehr)
Mittwoch, 04.07.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
09.00-09.45 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
10.00-10.45 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
11.00-11.45 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
13.30-14.15 Uhr	Stötteritzer Landstraße / Grenzstraße
Donnerstag, 05.07.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
09.00-09.45 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
10.00-10.45 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
11.00-11.45 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Seidelstraße
13.30-14.15 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
23.06.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Rieske, Plovdiver Str. 54 (Grünau-Nord)
- Dr. Richter, Bahnhofsallee 8 (Liebertwolkwitz)

24.06.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

30.06.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
- Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

01.07.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
23.06.2012
• Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78–80
• Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 59
• Faust-Apotheke, Landsberger Str. 4
• Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18
24.06.2012
• Carola-Apotheke, Marktstraße 2–6 / Im Westbad
• Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24
• Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12c
• Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78–80
30.06.2012
• Falken-Apotheke, Eisenbahnstr. 99
• Lindenthaler-Apotheke, Lindenthaler Hauptstr. 69
• Rats-Apotheke Markranstädt, Leipziger Str. 2
• McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9
• Brücken-Apotheke, Dieskaustr. 220
01.07.2012
• Ginkgo-Apotheke/Markranstädt, Lützner Str. 3
• Römer-Apotheke/ Markkleeberg, Sonnesiedlung 2a
• Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Str. 9
• Stern-Apotheke, Gorkistr. 48
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Str. 1/Eing. Antonienstr.

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 0 11 1 u. - 0 22 2

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon 0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung hallo! LEIPZIG sowie Beilagen der Firmen **Roller Sound Haus** liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG: (TEIL 2)
OSTFRIEDHOF

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Der Ostfriedhof in Leipzig

Der im Jahr 1879 eröffnete Ostfriedhof ist mit 19,8 Hektar nach dem Südfriedhof der zweitgrößte kommunale Friedhof in Leipzig. Die Anlage entwickelte sich von einem einfachen Dorffriedhof (Reudnitz und später Anger-Crottendorf) zu einem städtischen Parkfriedhof. Der Friedhof besitzt zwei Eingangszonen, den Haupteingang an der Oststraße zum ältesten Friedhofsteil und von Anger-Crottendorf an der Zweinaundorfer Straße.

Bereits zur Eröffnung des Friedhofes 1879 hatte die Gemeinde neben dem Eingang Oststraße eine Trauerhalle errichtet, die heute nicht mehr vorhanden ist. Durch den Ausbau des Friedhofes 1890 wurde ein Neubau der Kapelle notwendig. Dieses Gebäude wurde, eben so wie der Trauerhallenkomplex auf dem Südfriedhof, durch den königlichen Oberbaurat Scharenberg geplant. Die Erweiterung des Ostfriedhofes entwarf Gartendirektor Otto Wittenberg. Die den Ostfriedhof deutlich prägende Gestaltung entstand durch Gartendirektor Nikolaus Molzen bei der zweiten Friedhofserweiterung. Er fand in der VIII. Abteilung, Wahlgrab 43/44, seine letzte Ruhestätte. Während des Zweiten Weltkrieges war die Friedhofsfläche stark von Bombenabwürfen betroffen. Die hierdurch entstandenen Freiflächen wurden u. a. von Reudnitzer Bürgern zum Anbau von Feldfrüchten genutzt.

Heute hat der Ostfriedhof 38.000 Grabstellen. Er bietet alle Grabarten an. Insbesondere in der II. Abteilung stehen Gräber in einer interessanten Gesamtgestaltung zur Verfügung. Die Urnengemeinschaftsanlage mit namentlicher Nennung in der I. Abteilung zeigt sich in einer modernen Gestaltungslösung. Die in bewährter Form vorhandenen Reihen- und Wahlgräber liegen in den mit viel grün versehenen und mit einer geschwungenen Wegeführung verbundenen Friedhofsfläche.

Seit 2007 werden auf dem Ostfriedhof die Sozialgräber angeboten. Bei dieser Grabform übernimmt die Stadt Leipzig bei Verstorbenen ohne Angehörige die Bestattungspflichten. Auch hier gibt der Ostfriedhof den Toten den notwendigen würdigen Rahmen zur letzten Ehrung.

Bereits 1997 wurde die Gestaltung eines Islamischen Grabfeldes bei Bestattungen nach muslimischem Ritus geschaffen. Dort sind die Gräber nach Mekka ausgerichtet und noch „jungfräulich", weil sie noch nie belegt waren.

Neben den Grabarten mit aktueller Belegung gibt es auf dem Ostfriedhof Sondergrabanlagen entsprechend dem Gräbergesetz. Dies sind zum Beispiel Sowjetische Kriegsgräber, Gräber für Bombenopfer und für in Leipzig zu Tode gekommene Zwangsarbeiter vieler Nationen. Auch fanden Deserteure der Deutschen Wehrmacht und Euthanasieopfer auf der Anlage ihre letzte Ruhestätte. Neben dem sowjetischen Ehrenhain bietet der Friedhof u. a. mit dem Polnischen Ehrenmal Erinnerung für die Opfer des Zweiten Weltkrieges. Auf dem Ostfriedhof ist das in der Kapelle befindliche Glockenspiel aus Meissner Porzellan bemerkenswert. Dieses wurde 1950 in der neuen Kapelle aufgestellt. Es besteht aus 6 Glocken mit einem Durchmesser von 19,8 bis 31,0 Zentimetern und ist das älteste Porzellanglockenspiel in Leipzig. Auf Wunsch kann es nach der Trauerfeier beim Gang zur Grabstelle genutzt werden.

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

PTOCK BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
☎ (0341) 911 70 90

PIETÄT BRACHT SEIT 1992
Wir helfen Ihnen im Trauerfall zuverlässig und umfassend, ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Möglichkeiten.
■ www.pietaet-bracht.de
Tel. (0341) 4 22 04 73
Leipzig-Grünau Ludwigsburger Straße 20

STEIN SCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB THOMAS SCHNEIDER
Steinmetzmeister - Innungsbetrieb
Natursteinarbeiten aller Art und
GRABDENKMÄLER
Lieferung nach allen Friedhöfen
- Schriften und Ornamentik in Gold, farbig, Bronze und Edelstahl
- Zweitschriften und Reparaturen
- Neu Bildgravuren vom Foto in Stein
04318 Leipzig, Wurzener Str. 142 A
u. 04509 Delitzsch, Dübener Str. 71 B
Tel. 0341/230 10 16 · www.stein-schneider.de
Grabmalvorsorge zu Lebzeiten
Mitglied der Treuhandstelle DGPF

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin:
Galina Gorbatschow
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

Steinmetzbetrieb Christine Stoll
Meisterin des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Das Grabmal
Bleibendes Zeichen Ihrer Liebe
Natursteinverarbeitung
für Friedhof, Haus und Garten
Albrechtshainer Straße 3a · 04299 Leipzig · Tel. (0341) 8 62 21 84
Fax: (0341) 8 63 27 67 · Öffnungszeiten: täglich 9.00-17.00 Uhr
Zweigstelle: Eilenburger Str. 58 · 04425 Taucha Tel. (034298) 48 13 62
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00-17.00 Uhr Funk: 0173/5 67 20 86
www.steinmetz-stoll.de

Die nächste Veröffendlichung
„Friedhöfe in Leipzig"
Friedhof Kleinzschocher
erscheint am 29.09.12
im LEIPZIGER Amtsblatt.

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG"
Inhaber:
H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 1302
www.bestattungshaus-ewig.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

GUNTER SACK
Bestattungen
7x für Sie in Leipzig:
Stötteritz (Firmensitz) • Weißestraße 5d
Reudnitz • Breite Straße 3
Connewitz/Mitte • Arthur-Hoffmann-Str. 91
Schleußig/Plagwitz • Industriestraße 45
Gohlis/Eutritzsch • Georg-Schumann-Str. 76
Knauthain/Knautkleeberg • Dieskaustr. 364
Großzschocher • Dieskaustraße 184
Bestatter vom Handwerk geprüft
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
Tag & Nacht
Tel. (0341) 8 63 32 11
www.bestattungen-sack.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Str. 56 04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
24h 52 90 520
Festpreisangebot:
···Feuerbestattung 950,00 €
Preis inkl. Sarg, Überführung, Formalitäten, Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl. öffentl. Gebühren

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
auf Leipziger Friedhöfen
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE

Bestattungshaus Päschel
Meister- & Ausbildungsbetrieb
Was kostet eine Bestattung?*
Feuer-, Anonym-, Erd- und Sozialbestattungen
Erledigung aller Formalitäten, Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht: 03 41 4 25 35 74
Wir helfen Ihnen sofort!
Zuverlässig und zu vernünftigen Preisen!
Leipzig Grünau & Gohlis - Markkleeberg - Leipziger Land
www.bestattung-leipzig.de
*Herr Jürgen Päschel gibt Ihnen gern Auskunft über unsere günstigen Preise sowie alle Kosten, die bei einer Bestattung entstehen können.

Meister wissen, wie es geht:
Innung Sanitär – Heizung – Klima

Günther Beer, Obermeister

Vorgestellt: Innungsobermeister Günther Beer

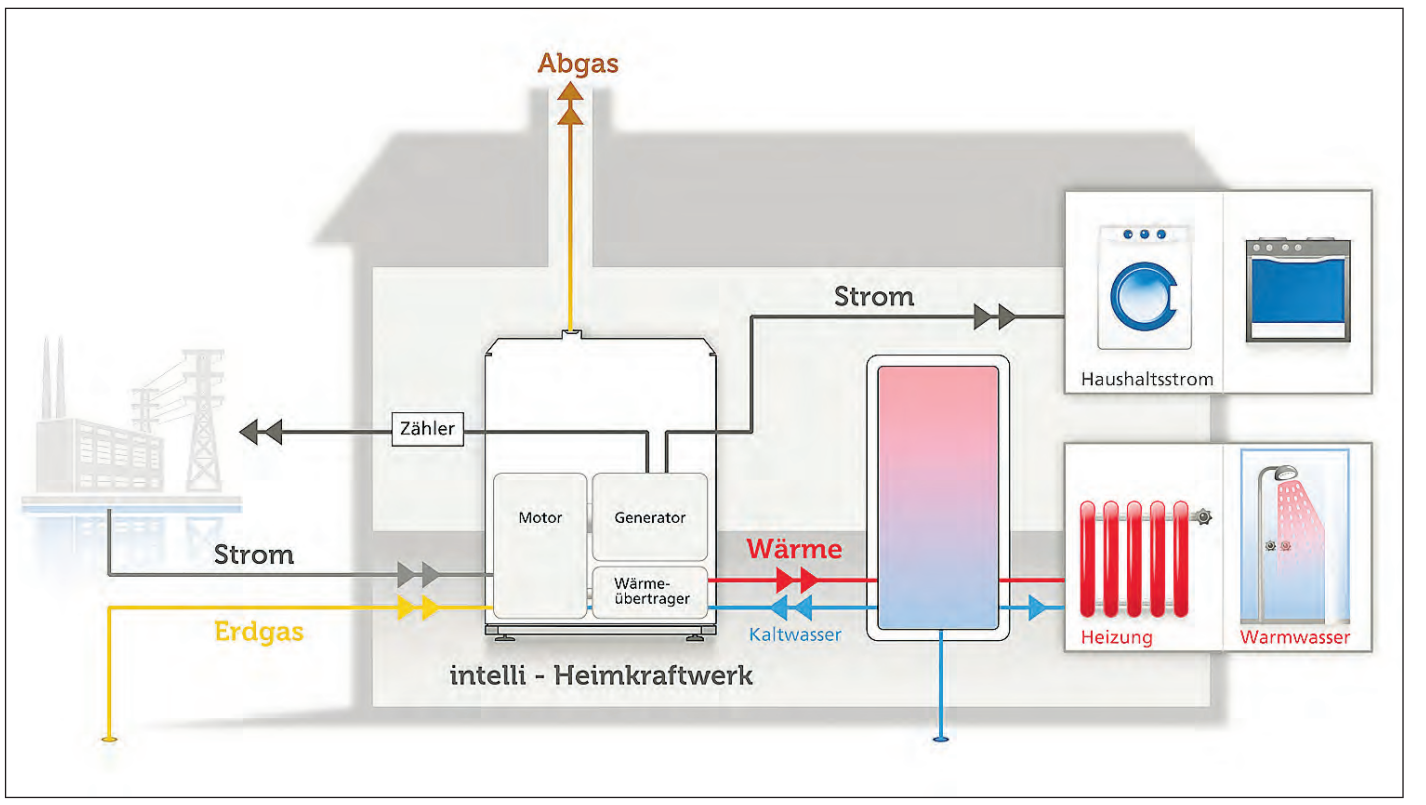
Obermeister Günther Beer geb. am 22.08.1951 führt schon seit 34 Jahren die Firma „Beer Sanitär-Heizung-Solartechnik". Bereits seit seiner Gründung ist der leipziger Meisterbetrieb in der Herbert-Thiele-Straße 1 ansässig. Das Amt des Innungsobermeisters hat Günther Beer im Jahr 2000 übernommen und seit neuem ist er auch stellvertretender Landesinnungsmeister in Sachsen. Weitere informationen finden Sie unter www.beer-leipzig.de

Innung Sanitär-Heizung-Klima Leipzig
Geschäftsstelle:
Charlottenstraße 6
04317 Leipzig
Tel.: 0341-6885093
www.shk-innung.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 14.00 Uhr

Energiewende konkret – Innung SHK bietet die richtige Lösung

Traditionelles Handwerk mit neuester Technik

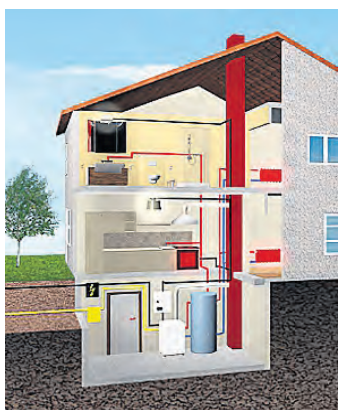
Kaum zu glauben, die Leipziger Innung Sanitär – Heizung – Klima (SHK) blickt bereits auf eine 360-jährige erfolgreiche Entwicklung zurück. Die Chronik verzeichnet viele Stationen.
Immer jedoch war die heutige Innung auf der Höhe der Zeit. Was im Jahr 1652 mit Feinblecharbeiten begann, sich über die Anfänge der Stadtbeleuchtung fortsetzte und mit immer vollkommener Haustechnik den Aufstieg der Großstadt begleitete, ist heutzutage ein moderner Wirtschaftsbereich, aus dem die Elektronik nicht mehr wegzudenken ist. Den Vorteil haben die Kunden. Denn die Innung SHK ist ein Zusammenschluss von zurzeit 1360 eingetragenen Handwerksbetrieben aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Lüftung. Gearbeitet wird gewerkeübergreifend, was Vorteile für ein stimmiges Gesamtkonzept der installierten Gebäudetechnik hat. Alle Mitarbeiter werden ständig geschult, so dass sie als ausgewiesene Ansprechpartner den Haus- und Wohungseigentümern professionellen Rat geben können.
Wichtig ist, aus der heutigen Produktvielfalt die passende, am konkreten Bedarf orientierte Lösung zu entwickeln.
Die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist ausgereift. Sie hat durch die fortschreitende Integration vielfältiger elektronischer Komponenten in den vergangenen zwanzig Jahren einen regelrechten Entwicklungsspruch vollzogen. Damit ist dieser Teil der Haustechnik, der das Leben angenehmer macht, eindeutig ein Revier für Fachleute. Kunden können sich darauf verlassen, dass für die deutschen Markenprodukte – Handwerkermarke – von den SHK-Innungsmitgliedern vertrieben und eingebaut werden, die gesetzliche Gewährleistungsfrist, laut Vereinbarung mit dem Zentralverband Sanitär – Heizung – Klima und der Industrie, von zwei Jahren auf fünf Jahre für Schäden an Gegenständen angehoben wird. Handwerkerwort gilt. Sollte trotzdem Klärungsbedarf bestehen, weiß die Innung SHK auch in diesem Fall Rat: Sie unterhält eine Schlichtungstelle, an die sich alle Kunden wenden können.



Funktionsweise des intelli-Heimkraftwerks.

Wärme und Strom für Ihr Zuhause – intelli-Heimkraftwerk

Das intelli-Heimkraftwerk ist ein Blockheizkraftwerk (BHKW). Dieses arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Kennzeichnend für die Kraft-Wärme-Kopplung ist die effiziente Bereitstellung von Wärme und Strom. Durch das intelli-Heimkraftwerk wird gleichzeitig die vom Gasverbrennungsmotor erzeugte mechanische Energie (Kraft) und die durch den Verbrennungsprozess hervorgerufene thermische Energie (Wärme aus Abgas und Motorkühlung) genutzt. Die thermische Energie wird mit Hilfe eines Wärmeübertragers dem Heizungs- und Brauchwassersystem zur Verfügung gestellt. Der gleichzeitig vom Motor angetriebene Generator wandelt die mechanische Energie des Motors in elektrische Energie (Strom) um. Dieser Strom wird am effektivsten selbst genutzt, um Stromkosten zu sparen. Darüber hinaus wird der nicht genutzte Strom in das öffentliche Stromnetz eingespeist und vom jeweiligen Energieversorger vergütet. Durch diese Anwendung wird der Primärenergieträger wesenglich sinnvoller genutzt als in einer konventionellen Heizungsanlage – und ein BHKW macht sich bezahlt!



DAVID
Lüftungs- u. Klimaanlagen e.K.
Bucksdorffstr. 25, 04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 90 44 30, Fax 0341 - 90 44 326
E-Mail: david-lueftung@t-online.de
Homepage: www.david-leipzig.de
- Projektierung ✔
- Fertigung ✔
- Montage ✔
- Wartung ✔
Aus einer Hand vom Fachhandwerk

BLAUIG Gebäude- und Energietechnik GmbH
GAS ▲ HEIZUNG ▲ SANITÄR KLIMA ▲ SOLAR ▲
Blauig Gebäude- und Energietechnik GmbH
Zschortauer Straße 76 · 04129 Leipzig
Telefon: 0341 - 961 62 16 · www.blauig-haustechnik.de

Innungsbetrieb seit 1978
Günther Beer
Meister für Heizungs-Lüftungs-, Sanitärtechnik
Herbert-Thiele-Straße 1
04349 Leipzig
E-Mail: info@beer-leipzig.de
www.beer-leipzig.de
BEER
Sanitär, Heizungs-, Solartechnik
Tel. (0341) 9 21 30 59
Fax (0341) 9 21 32 16

Tobias Keller
Innungsbetrieb
Sanitär Heizung Klima
Breitenfelder Straße 56
04157 Leipzig
Werkstatt
Grenzstraße 3
04288 Leipzig
Tel.: 0341 - 90 15 295 · Fax: 0341 - 90 15 282 · Funk: 0177 - 220 50 76
tobias.keller@online.de · www.sani-heiz.de

Mike Ritter Installationsbetrieb
Neubau - Kundendienst - Wärmepumpen und Solaranlagen
Reparatur und Wartung im Bereich Sanitär- und Heizungsbau
Rohrreinigung von Abwasseranlagen, Gasinstallation,
Zentrale Staubsaugeranlagen,
Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
Stephanstraße 8 · 04103 Leipzig
Tel. + Fax 0341/2470808 · Mobil 0172/3579594
E-Mail: service@ritter-installation.de · www. ritter-installation.de

HIER IST IHR TRAUMBAD
Richter+Frenzel Leipzig
Milanstr. 3
04435 Radefeld
Öffnungszeiten Bad-Center:
Mo.–Fr. 09.00–18.00 Uhr
Sa. 09.00–13.00 Uhr
RICHTER+FRENZEL

Reich
INNUNGSFACHBETRIEB - GEGR. 1932
Sanitär-Heizung-Fliesen
Babett Reich
Breitenfelder Str. 74
04157 Leipzig
Tel/Fax: 0341 9123138
info@reich-shk.de
www.reich-shk.de

Gert Scheufler
Installationsbetrieb
Gas-, Sanitär- u. Heizungsanlagen · Solartechnik
Teslastraße 20 · 04349 Leipzig
Telefon (03 41) 921 18 60 · Fax (0341) 921 36 94

SANITÄR-HEINZE
Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gern.
Niederlassung Leipzig
Zwickauer Straße 54 | 04103 Leipzig
Tel.: 03 41 / 710 70-0
Fax: 03 41 / 710 70-111
E-Mail: le@sanitaer-heinze.com
www.sanitaer-heinze.com

www.moderne-heizung.de
Ich mach' das jetzt!
ERDGAS

Wir sind da ...
... schon seit über 35 Jahren!
Planung, Wartung oder Notruf
• Sanitäranlagen
• Heizungsanlagen Öl + Gas
• Brennwerttechnik
• Solar / Photovoltaik
• Wärmepumpen
KSM
Mike Schärschmidt
Tel.: (03 42 05) 881 53
Fax: (03 42 05) 186 38
e-mail: ksm.schaerschmidt@web.de
Rudolf-Breitscheid-Str. 34 · 04420 Markranstädt OT Großlehna

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

Volker Heim
Heizung - Lüftung - Sanitär
Wärmepumpen - Solar
Der Fachmann für Ihr Heim!
Volker Heim
Installationsmeister
Pöppelmannstraße 7
04328 Leipzig
Tel 0341 / 2 52 13 49
Funk 0173 / 5 70 86 53
Büro: Geutebrückstr. 17, 04328 Leipzig
www.heizung-sanitaer-heim.de

Bad - Küche - Heizung
Matthias Kahlo
Installationsbetrieb
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist
Hauptsitz:
Am Kellerberg 12,
04349 Leipzig/Plaussig
Tel. 03 42 98 / 6 26 77
Fax 03 42 98 / 6 26 79
Funk 01 72 / 3 40 16 81
www.shk-kahlo.de
Schöner baden mit besseren Ideen in unserer Ausstellung:
• hochwertige Bäder zum Anfassen
• Wellnessbäder live
• aktuelle Trends der Badgestaltung
• kreative Badlösungen für jeden Bedarf
Bad-Ausstellung: Waldzieststraße 9 • 04329 Leipzig
Tel: 0341/2711833
Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Leistungen:
• Sanitär- und Heizungsinstallation
• Wartung von Gas- und Ölheizungen
• Einbau von Komplettbädern
• Kleinstreparaturen im Sanitär- und Heizungsbereich
• Einbau von Heizungsanlagen mit Wärmepumpe (Erdwärme)
• Installation von Photovoltaik Anlagen und Solarkollektoren

kozubek & schatz
Bedachungs- und Installations GmbH
Fachbetrieb der Innung
SHK Leipzig
Rödelstrasse 2 · 04229 Leipzig
Tel. 0341 / 25 60 985
Fax 0341 / 25 60 984
kontakt@schatz-daecher.de

HEIKO M. ZANKL
Hohmannstraße 5
04129 Leipzig
Tel: 03 41- 9 11 12 68
Fax: 03 41- 9 11 12 70
info@zankl-leipzig.de
www.zankl-leipzig.de
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist
M. ZANKL
MEISTERBETRIEB DES SHK-HANDWERKS FÜR MASSGESCHNEIDERTE HAUSTECHNIK